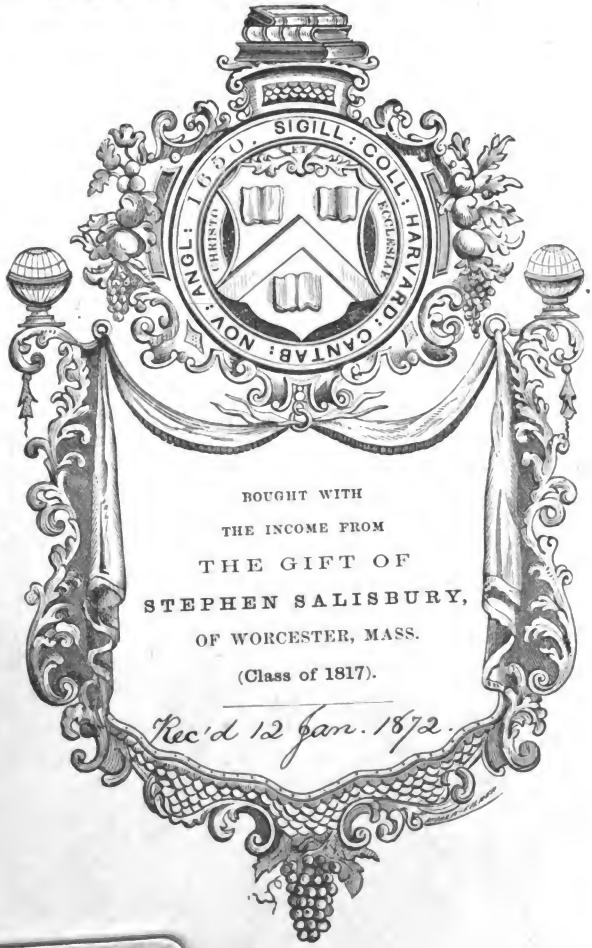
HD WIDENER
HW SJC1 N

Harvard College.
1868.

Digitized by Google

4. 84

3-246.23



Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Vocabula

latinae linguae primitiva.

Handbüchlein

der

lateinischen Stammwörter,

nebst zwei Anhängen

über

Wortbildung und Sylbenquantität

in der lateinischen Sprache,

auch

Vorerinnerungen über das Wörterlernen,

zunächst

für das Domgymnasium in Magdeburg

herausgegeben

von

Friedrich Wiggert.

Funfzehnte, verbesserte Auflage.

1868.

Magdeburg, in der Creutz'schen Buchhandlung.

Digitized by Google

52446.23

1872, Jan. 12.
Salisbury Fund.

Digitized by Google

Vorrede zur funfzehnten Auflage.

Als im Jahre 1820 dies Büchlein zuerſt erſchien, war es nur aus einem von meinen Amtsgenoſſen und mir gefühlten Bedürfniſſe der untern und mittlern Claſſen des Domgymnaſiums zu Magdeburg hervorgegangen. Es waren ſonſt zum regelmäßigen Erlernen von Vocabeln die Primitiva latina ex Libro Memoriali Christoph. Cellarii descripta et numerata etc. ed. 7. Brunsvic. 1788 (96 S. in 8.) gebraucht worden. Da dies Buch aber nicht mehr zu haben war und manches zu wünſchen übrig ließ, ſo ſah ich mich veranlaßt, ſelbſt einen Verſuch zum Erſatze zu machen. Meine Arbeit ſollte aber nicht ein bloßes Vocabularium zum Auswendiglernen ſein (darum benannte ich ſie auch auf dem Titel nicht ſo) ſondern ein Handbüchlein der lateiniſchen Stammwörter (nicht der Wurzeln, vgl. S. 132**) mit einer Auswahl von Ableitungen. Nachdem in den Claſſen VI.—IV., entſprechend dem Fortſchritte in der Grammatik und im Ueberſetzen, die mit Hand, Stern und 1. 2. 3. bezeichneten Wörter allmählich gelernt wären, ſollte in III. das Mitgebrachte mannichfach durch Vorſprechen ſolcher Sätze, in denen die gelernten Wörter und leicht verſtändliche Derivata vorkämen, wiederholt und eingeübt und die Wortbildungslehre in ihren Hauptheilen durchgenommen werden.

Ich wagte kaum zu hoffen, daß meine Arbeit anderswo beachtet werden möchte. Aber die bald eingetretene Nothwendigkeit neuer Auflagen (1821—1864), wodurch an 40,000 Exemplare verbreitet ſind, bewies, daß man auch

Digitized by Google

anderswo, zum Theil in weiter Ferne, das Buch brauchbar gefunden und eingeführt habe.

Diese Verbreitung verpflichtete mich zwar einerseits, unabläſſig an der Vervollkommnung meines Verſuchs zu arbeiten, machte es aber doch zugleich rathſam, jede unnöthige Veränderung zu vermeiden, zumal in den für den erſten Unterricht beſtimmten Theilen des Buches, weil hier Abweichungen der verſchiedenen Ausgaben von einander leichter ſtörend werden. In dem, was für die unterſten Claſſen ſein ſoll, unterſcheiden ſich eben darum alle folgenden Auflagen ſehr wenig und nur in nothwendigen Berichtigungen von der erſten und die Seitenzahl iſt, vieler Einſchiebſel ungeachtet, faſt gar nicht vermehrt worden. Auch iſt eben darum die bei der erſten Ausgabe befolgte Schreibung und davon abhängige Stellung der Wörter größtentheils beibehalten, ſelbſt wo ich jetzt Aenderungen gern ſähe und in einer Anmerkung das Richtigere angegeben habe (z. B. coelum, eo unter e ſtatt unter i, Nichttrennung der mit i und j, mit u und v anlautenden Wörter). Es ſind ferner aus demſelben Grunde manche offenbar abgeleitete Wörter, deren Urſprung ich erſt ſpäter richtiger erkannte, doch an der Stelle, die ſie in frühern Ausgaben dieſes Buches hatten, ſtehen geblieben und es iſt nur in einem kleinen Zuſatze auf ihre Herkunft verwieſen. Eine Anordnung aller Wörter nach den Wurzeln, aus denen ſie entſproſſen ſind, würde für den Schüler der oberſten Claſſen ein ſehr anziehendes und nützliches Buch geben können; aber für den Zweck des Vocabellernens, wie es der Anfänger braucht, möchte ſie ſchwerlich das Rechte ſein.

Wenn im Jahre 1820 ich zu meinem Verſuche nur dadurch getrieben wurde, daß mir kein kleines Vocabularium bekannt war, das an die Stelle der erwähnten Primitiva von Cellarius hätte treten können, ſo hat ſich ſeit jener Zeit und beſonders in den letzten zehn Jahren die Zahl ſolcher Bücher ſo gemehrt, daß man ſchon über die Wahl

Digitized by Google

des zweckmäßigsten schwanken kann, da ich fast jedem, das ich gesehen habe, eigenthümliche Vorzüge zugestehen muß. Der wiederum unerwartet plötzliche Mangel an Exemplaren meines Vocabulariums zeigte mir aber doch, daß es kürzlich noch in manche Lehranstalt, wo man es bis dahin nicht kannte oder gebrauchte, Eingang gefunden habe. Darum mochte ich auch in dieser neuen Auflage, zumal bei wiederum gebotener Eile, nicht viel ändern. Sie unterscheidet sich von den nächstvorhergehenden nur durch kleine Berichtigungen, Zusätze und Weglassungen. Schon in der dreizehnten hatte ich manche selten vorkommende und in ihrer Bedeutung wohl gar ungewisse Wörter gestrichen und dafür mehr abgeleitete, theils mit theils ohne Erklärung eingeschoben, deren Besprechung beim Abfragen der Primitiven, wenigstens in der letzten Klasse, in welcher man Vocabeln zum Ueberhören aufgibt, recht nützlich werden kann.

Von den in neuerer Zeit durch historische Erforschung der lateinischen, griechischen, deutschen und slavischen Sprachen und Mundarten, so wie durch das vergleichende Sprachstudium für die Wortbildungslehre gewonnenen Ergebnissen ist auch diesmal nur so weit Gebrauch gemacht, als es die Seite XIII ausgesprochene Ansicht zuließ.

Was ich früheren Auflagen über Zweck und Einrichtung dieses Schulbuches vorauszuschicken nöthig fand, habe ich auf den nachfolgenden Seiten wieder abdrucken lassen, **in der vertrauensvollen Voraussetzung, daß jeder, der das Buch für den Elementarunterricht gebrauchen will, diese wenigen Seiten nicht ungelesen und unbeachtet lassen werde.** Sie (besonders S. IX, XV und XVI) werden beweisen, daß ich schon im Jahre 1820 auf Anschließung des Vocabellernens an den grammatischen Unterricht, auf allmähliche, zunächst praktische Einführung in die Lehre von der Wortbildung und der Verwandtschaft der Wörter unter einander, auf Benutzung der gelernten Wörter zum

Digitized by Google

Auffaſſen und Ueberſetzen vorgeſprochener*) anfangs ganz kleiner, nach und nach zuſammengeſetzterer lateiniſcher Sätze und auf gelegentliches Zuſammenſtellen verwandter und entgegengeſetzter Begriffe bedacht war und hingewieſen habe. Es verſteht ſich, daß es nicht genügt, wenn der Lehrer es vom Zufall abhängig ſein läßt, welche Zuſammenſtellungen der Art ihm gerade einfallen, ſondern daß ſie planmäßig gemacht und zu rechtzeitiger Verwendung niedergeſchrieben werden müſſen. Vocabeln aber nur nach den Gegenſtänden geordnet lernen zu laſſen, ſcheint mir nicht rathſam; denn jedenfalls würden in der Zeit, wo manches ſeltner anzuwendende Wort nur wegen Verwandtſchaft der Begriffe eingeprägt wird, manche viel unentbehrlichere Vocabeln gelernt werden können.

Magdeburg, den 2. November 1868.

Dr. F. Wiggert, Profeſſor,
Director des Königlichen Domgymnaſiums a. D.

---

*) Wir lernen unſere Mutterſprache durch Hören. So muß auch, wer lateiniſch lernen ſoll, zuerſt Lateiniſches hören; es müſſen keine Wörter zum Auswendiglernen aufgegeben werden, die nicht erſt vom Lehrer vorgeſprochen und, wo es nöthig ſcheint, ihrem Inhalte nach klar gemacht ſind (vgl. S. XIV). Auch bei einigem Fortſchritte in einer fremden Sprache muß der Schüler immer wieder kleine und allmählich längere Sätze, aus ihm ſchon bekannten Wörtern gebildet, zu hören und aufzufaſſen und dann erſt in die Mutterſprache zu überſetzen bekommen. Aus mehr denn funfzigjähriger Erfahrung weiß ich, wie viel ſich dadurch gewinnen läßt. Der Schüler lernt auf dieſe Weiſe einen lateiniſchen oder griechiſchen Satz viel leichter und ſicherer überblicken, als durch Anſchauen der Wörter auf dem Papier, braucht bei der Vorbereitung viel weniger Zeit zum Aufſchlagen, und bedarf, wenn er ſich nun in der fremden Sprache verſuchen ſoll (durch Exercitien u. ſ. w.), manche Belehrung über Stellung gewiſſer Wörter und gewiſſer Satztheile in ihr gar nicht, weil durch das Ohr das Richtige ſich leichter und feſter einprägt als durch das Auge, und das Gefühl für ächt antike Färbung unmerklich geweckt wird.

Digitized by Google

Vorerinnerungen.

Lange Zeit glaubte man, aus Mißverständniß des Ausspruchs: tantum scimus quantum memoria tenemus, beim Unterrichte überhaupt, besonders aber bei dem Hauptgegenstande des damaligen Unterrichts, bei der lateinischen Sprache, sein Ziel nicht besser erreichen zu können, als wenn man recht viel auswendig lernen ließe. Daher die gänzlich in Hexametern abgefaßten Grammatiken des Mittelalters, aus denen in die unsrigen noch einzelne versus memoriales übergegangen sind. Daß eine solche Einprägung des Wissenswerthen ins Gedächtniß in mancher Hinsicht vortheilhaft sei, ist nicht zu leugnen; aber sie hat, geübt von Lehrern, welchen es an Einsicht und Umsicht fehlt, und welche nur überhören, ohne dem Knaben die Erlernung selbst zur Freude und das Wissen zugleich zur Sache des Verstandes zu machen, ihre weit größern Nachtheile, und wird dem Lernenden leichtlich Marter. Darum suchten schon seit Jahrhunderten einzelne denkende Erzieher das Erlernen der lateinischen Sprache, und namentlich der Wörter, den Kindern, bald so bald anders, zu erleichtern; sahen sich auch wohl durch glänzenden Erfolg belohnt. Im vorigen Jahrhunderte war es insbesondere die philanthropische Schule, die auf Abschaffung des Vocabellernens drang und die Wörter nur beiläufig behalten wissen wollte. Und so schaffte man dann in den letzten Jahrzehenden des vorigen Jahrhunderts hin und wieder das Vocabellernen ab, vergaß aber dabei in Anschlag zu bringen, daß der Mann über manche Geistesbeschäftigung anders empfindet und urtheilt als der Knabe, und daß Mißbrauch an sich keine Befugniß gibt den Gebrauch aufzuheben. Auch ist es wahr, recht fleißige und geschickte Lehrer konnten und können bei einer kleinen Zahl von Schülern, die Jahre lang in ihrer Unterweisung bleiben, allenfalls ausrichten, was jene Männer wollten oder erreicht zu haben sich rühmten. Anders aber zeigten sich die Folgen jener Methode in öffentlichen Schulen, zumal in zahlreichen Elementarklassen, wo die Schüler jährlich oder halbjährlich zu einem andern Lehrer übergingen. Hier war — für die Masse der Schüler — Unsicherheit, Unwissenheit und zuletzt Ueberdruß, den man eben hatte

Digitized by Google

fern halten wollen, unvermeidlich. Daher war in Schulen, die immer der ſtricten Obſervanz treu blieben, das Vocabellernen nie ganz eingeſtellt worden, und mehrere unſerer geachtetſten Erzieher, unter andern A. H. Niemeyer (im zweiten Theile ſeiner Grundſätze ꝛc.) erklärten ſich für die Unentbehrlichkeit dieſer Schulübung.

Es kommt aber allerdings, wenn das Wörterlernen dem Knaben Luſt und Freude, nicht Qual, werden ſoll, ſehr viel darauf an, welche Wörter ihm allmählich zum Lernen aufgegeben werden, und wie er ſie zu lernen und zu ſeinem Eigenthum zu machen angewieſen wird.

Was läßt ſich ermüdenderes und am Ende nutzloſeres denken, als wenn, wie Ehlers (in ſeinen »Gedanken vom Vocabellernen«. Altona 1770. S. 32) dies Beiſpiel anführt, ein Kind auswendig lernen ſoll: »aedes ein Haus, aedicula eine Capelle, aedilis ein Bauherr« u. ſ. w.? oder als wenn einem Knaben aufgegeben wird, ſich zu Hauſe hinzuſetzen und zu jedem Sonnabend die erſten beſten 100, ihm bis dahin unbekannten Vocabeln zu lernen, von denen beim nächſtfolgenden Unterrichte wenig oder kein Gebrauch gemacht wird? War denn aber der für ſeine Zeit ſo kenntnißreiche und erfahrne Chr. Cellarius (denn aus deſſen liber memorialis, das ein J. M. Geſner durch ſeine Beſorgung der ſpätern Auflagen und Aufnahme in den Anhang ſeines thesaurus ehrte, iſt jenes von Ehlers angeführte Beiſpiel genommen) Schuld daran, daß gedankenloſe und pflichtvergeſſene Lehrer ſein Buch, in welchem die vorgeſetzten * und † die wichtigeren Wörter hervorhoben, zu einem Marterinſtrument und zu einer Scheuche für ihre Schüler mißbrauchten?

Cellars liber memorialis iſt durch beſſere etymologiſche Wörterbücher von Scheller, Lünemann, Kärcher, Schwenck u. a. verdrängt worden, aber die erwähnte beim Lernen der nöthigſten Vocabeln ſo zweckmäßige Einrichtung jenes ältern Schulbuchs haben dieſe Männer entweder überſehen oder nicht treffen mögen, und überdies ſind ihre Bücher, ſo empfehlenswerth ſie für mittlere Klaſſen ſind, für den erſten Anfänger doch immer zu bogenreich, und geben für dieſen bei den gebräuchlichſten Wörtern meiſt zu viele Bedeutungen an. Dieſe Umſtände machten für das Domgymnaſium zu Magdeburg die Herausgabe eines zum Auswendiglernen und Nachſchlagen beſtimmten Primitiven-

Digitized by Google

buchs (im J. 1820) wünschenswerth. Denn Primitiven sind es doch vorzüglich, die der Anfänger zu lernen hat, weil sie in der Regel einfachere und dem Kinde näher liegende Begriffe ausdrücken, und überdies von ihnen aus am leichtesten in der Wörterkenntniß weiter gegangen werden kann. Es ist eben daher auch ein Auswendiglernen der Wörter, die beim Uebersetzen vorgekommen sind, keineswegs hinreichend, zumal da durch Zufall vielleicht viele sehr nöthige Wörter längere Zeit hindurch gar nicht, oder wenigstens nicht in ihrer Grundbedeutung, vorkommen könnten. Als ich mich nun zur Besorgung des gewünschten Schulbuchs entschlossen hatte, leiteten mich bei der Auswahl der Wörter, die in den einzelnen Classen gelernt werden sollten, folgende Ansichten:

1) »Der Anfänger lerne Weniges, aber dies genau, und das Nöthigste und Verständlichste voran!« Wer z. B. erst decliniren lernt, muß auch, außer einigen Partikeln, nur solche Wörter seinem Gedächtnisse einzuprägen haben, die er bei der Uebung im Decliniren gleich anwenden und mit einiger Nachhülfe zu kleinen Sätzen verbinden kann, also Substantiva und Adjectiva. So ist die Zahl der Wörter, die der erste Anfänger zu lernen bekommt, nicht groß; sie müssen aber dafür auf zeitlebens gelernt werden, und bleiben sicherlich um so fester im Gedächtnisse, je mehr von dem Gelernten sogleich mannichfache Anwendung gemacht wird.

2) „Repetitio est mater studiorum!“ gilt schon bei den ersten Elementen, mehr aber noch in den folgenden Classen. Um jedoch diesem Grundsatze gemäß handeln zu können, muß der Lehrer der nächst oberen Classe genau wissen, was in der untern wirklich vorgekommen ist, und nicht Unbekanntes als bekannt voraussetzen dürfen. So viel als möglich muß schon aus den Lehrbüchern erhellen, was jeder, der in der vorangehenden Classe gewesen ist, von dort mitbringt, oder was der nicht dort vorbereitete vielleicht nachzuholen hat, und dies früher gelernte muß seiner Zeit wieder mit hergesagt werden. Zeit geht dadurch nicht verloren, und die Lust wird mehrfach erhöht.

3) »Das Wortgedächtniß werde geübt, ehe der Schüler zu vielerlei Sachen zu behalten hat!« Also: das genaue Erlernen der Wörter, die durch mechanisches Memoriren einzuprägen sind, sei vollendet vor dem Uebertritte des

Digitized by Google

Schülers in die höheren Classen! — Weiter hinausgeschoben fällt das mechanische Wörterbehalten schwer, wie jeden die Erfahrung lehren wird, der in späteren Jahren solche Sprachen zu erlernen anfängt, die in ihren Wortstämmen von den ihm früher bekannten Sprachen wesentlich abweichen.

Um mich nun nach Darlegung dieser allgemeinen Grundsätze noch etwas genauer über ihre Anwendung auf dies Buch zu erklären, bemerke ich, daß ich bei Bestimmung der fünf Pensa (Cursen, S. XVII, f.) von der im Jahre 1820 bestehenden Einrichtung des Domgymnasiums zu Magdeburg ausgegangen bin, wonach es für die Schüler, die nach dem neuesten Reglement für die Gymnasien die 6te, 5te und 4te Classe bilden sollen, fünf Classen gab und der Cursus in jeder derselben halbjährlich war. Wie nun im Privatunterrichte oder an Schulen, wo dies Vocabularium nur in zwei oder drei Classen mit jährigem Cursus anwendbar ist, die Pensa vertheilt werden sollen, muß dem Gutbefinden überlassen bleiben. Nur: **in die Auswahl der Wörter für die einzelnen Cursen setzte ich von Anfang an einiges Verdienst meines Versuches, und ich muß wiederholentlich jeden, der das Buch für den Elementarunterricht gebrauchen will, bitten, diesen Stufengang, durch den das Vocabellernen zweckmäßiger und angenehmer wird, ja nicht unbeachtet zu lassen.** Eine wahre Versündigung am Knaben und an der Wissenschaft könnte es werden, wenn man — und es ist geschehen! — ganze Seiten des Buches hintereinander ohne Auswahl der Wörter, beim ersten Lernen von Vocabeln aufgeben wollte. Denn wohl zu beherzigen bleibt Quintilians Erinnerung: id inprimis cavere oportebit, ne studia qui amare nondum potest, oderit et amaritudinem semel perceptam etiam ultra rudes annos reformidet.

Gemeint habe ich übrigens, daß dem Schüler, während er Subst., Adj., Pronomina declíniren, auch sum conjugiren lernt, und dabei beiläufig vielleicht manche Vocabel behält, nur die häufig vorkommenden und im Genus regelmäßigen Substantiva nebst einer kleinen Anzahl von Adjectiven als Vocabeln aufgegeben werden sollen. Diese sind von mir mit ☞ bezeichnet. Während das Vorangegangene der Formenlehre noch weiter eingeübt und die regelmäßige Conjugation erlernt wird, soll er manche im Genus unregelmäßigen Sub-

Digitized by Google

stantiva*) und leichtere Verba (bezeichnet mit *) dem Gedächtnisse einprägen. Während der fortgesetzten Befestigung in der Formenlehre und der ersten Versuche im Uebersetzen aus dem Lateinischen und ins Lateinische scheint mir vor allen Dingen die Einprägung der schematischen Formen der gebräuchlichsten Verben zweckmäßig, da Fertigkeit in ihnen zur Sicherheit im Uebersetzen ins Lateinische und aus dem Lateinischen unumgänglich nöthig ist. Diese zwei Pensa (☞ und *) würden also für Sexta eines normalen Gymnasiums sich eignen, und es würden von den 500 dahin gehörigen Wörtern 200 im ersten, und 300, neben Wiederholung jener 200, im zweiten Halbjahr des Cursus zu lernen sein (beim Gebrauche von Schönborn's Lesebuche Curs. 1). Auf Quinta (neben F. Jacobs oder einem ähnlichen latein. Lesebuche) kämen die mit 1 und 2 bezeichneten 940 und die Wiederholung der früher gelernten 500 Wörter. Quarta (wo gewöhnlich C. Nepos gelesen wird) hätte die mit 3 bezeichneten 860 Wörter zuzulernen und alle früher gelernten zu wiederholen. Mit diesem Cursus ist alles eingeprägt (c. 2300 Wörter), was genau auswendig gelernt, überhört und eingeübt werden soll. Das Uebrige (mit keinem Zeichen Versehene) kann beiläufig bei Lesung der Classiker oder bei andern Veranlassungen gemerkt werden, ohne daß hier ein Ueberhören nöthig wäre.

Die Seite XVII und XVIII angegebene Zahl der wöchentlich und halbjährlich zu lernenden Wörter könnte, zumal für den 4ten und 5ten Cursus, etwas groß scheinen; aber erstlich sind unter den im 5ten Cursus wöchentlich herzusagenden 115 Vocabeln ungefähr 72 schon früher gelernt

*) Um den Schüler auch beim Vocabellernen auf das Abweichende im Geschlechte dieser Wörter aufmerksam zu machen, habe ich ihnen „hic, hæc, hoc" vorgesetzt, und dem Einwurfe, der Knabe halte dies leicht für eine Art von Artikel, dadurch zu begegnen gesucht, daß auch dem dazu gehörigen deutschen Substantiv „dieser, e, es" beigesellt ist. Selbst der leichtsinnigere Schüler wird in dem, wenigstens dunkeln, Bewußtsein, „diese Brücke" gelernt zu haben, beim Gebrauche des Wortes pons etwas vorsichtiger sein. Die Berathung mit meinen Amtsgenossen über diesen Punkt gab übrigens Veranlassung, daß einer derselben die Güte hatte, mir die Tabelle über das Genus der Substantiven mitzutheilen, die, weil sie allgemein für sehr brauchbar erkannt wurde, diesem Büchlein — freilich in etwas zu kleiner Gestalt — beigefügt worden ist.

Digitized by Google

und zweitens sind von den übrigbleibenden gewiß schon sehr viele beim Uebersetzen mit behalten worden. Bei einem jährigen Cursus der Classen V. und VI. braucht man ja überdies auf jede Woche nur die Hälfte des Bestimmten fallen zu lassen, und kann dafür um so mehr auf fleißige Wiederholung und Anwendung früher gelernter Wörter hinwirken.

Was nun die Auswahl der in dies Vocabularium überhaupt aufgenommenen Wörter betrifft, so war mein Grundsatz, alle (wirkliche oder scheinbare) Primitiven aufzunehmen mit Ausschließung 1) der Wörter, die mit ihrer Bedeutung in jeder Grammatik angeführt sind, also der Zahlwörter, Pronomina und Präpositionen, 2) der mythologischen Namen, auch wenn sie nachher (wieder) appellative Bedeutung erhalten haben, z. B. Mars, 3) derjenigen Ausdrücke, die wir auch im Deutschen gewöhnlich mit unveränderter Form gebrauchen und die ohne ausführliche Erklärung doch nicht deutlich gemacht werden könnten, z. B. rhythmus, nympha, 4) einiger ihrer Bedeutung wegen anstößiger Wörter*) und 5) der Namen seltner vorkommender Sachen, besonders mancher Pflanzen. Nur dann sind wohl Wörter dieser Art, doch meist ohne Erklärung, aufgenommen, wenn es von ihnen oft vorkommende derivata gibt, z. B. musa wegen musica.

Neben den Stammwörtern steht öfters auch ein *derivatum*, bald mit bald ohne Erklärung; das erstere in dem Falle, wenn die Bekanntschaft mit diesem Derivatum schon für die untersten Classen rathsam schien, oder auch wenn das abgeleitete Wort in einer vom Begriffe des Stammwortes entfernter liegenden Bedeutung vorkommt, (der Zusammenhang der Bedeutungen ist aber alsdann, wenn es nicht wie bei **privare, impedire** u. a. durch einen einzigen Fingerzeig geschehen konnte, absichtlich nicht angegeben,) das letztere aber, wenn die **derivata** in ihrer Bildung, oder Quantität, nicht aber in ihrer Bedeutung, etwas Ungewöhnliches haben, z. B. **aprugnus** von **aper**, **sāgio** von **sāg-**; oder auch, wenn durch den Umlaut eines Vocals der Stamm unkenntlicher wird, z. B. **-jic-** von **jacio**, **-cŭt-** von **quatio**.

In die Reihe der **primitiva** sah ich mich genöthigt, auch die aus dem Griechischen aufgenommenen Wörter zu stellen

*) Dahin rechne ich aber nicht **adulter**, denn der Knabe lernt „du sollst nicht ehebrechen".

Digitized by Google

und sie zum Unterschiede mit gr. zu bezeichnen. Sie, was ich erst wollte, den lateinischen Stammwörtern nachfolgen zu lassen, schien mir nachher doch nicht rathsam. (Vgl. Wortbildung §. 3, wo angegeben wird, weshalb manche Wörter, bei denen man das gr. erwarten könnte, nicht damit bezeichnet worden sind.) Griechische Wörter aber (was man in neuern Zeiten öfters für Elementar-Wörterbücher verlangt hat,) habe ich zu den lateinischen nur selten gesetzt; theils aus dem a. a. O. angegebenen Grunde, theils weil der Anfänger im Griechischen leicht verleitet werden könnte, manches griechische Wort, das er hier als Stamm oder als verwandt hingestellt sähe, sich zu merken, so selten oder gar unsicher es an und für sich auch sein möchte. Es erscheint ihm dadurch die latein. Sprache viel zu sehr als aus der griechischen entstanden, und oft könnte dann mit größerm Rechte ein deutsches ähnlich klingendes Wort zur Vergleichung hinzugefügt sein.

Die diesem und jenem Worte untergesetzten Vergleichungen, Vermuthungen und Fragen sollen anregend, nicht erschöpfend sein. Vielleicht bin ich manchen hierin zu weit, andern nicht weit genug gegangen; den letztern antworte ich, **daß dem Schüler nicht zu viele Vermuthungen gegeben werden müssen, da er des Gewissen schon genug zu fassen hat;** den erstern, daß ich gern mein Buch auch vom schon weiter fortgeschrittenen Schüler als eine Art von Taschenbuch, das er nach der Versetzung aus Quarta nicht ganz über Bord zu werfen habe, gebraucht sehen möchte, und daß diese Bemerkungen schon durch ihre Umzäunung mit [ ] und kleinere Schrift dem Anfänger als für ihn nicht gehörend sich ankündigen.

Getadelt könnte ich werden, daß ich manchem vieldeutigen Worte nur eine oder höchstens ein paar Bedeutungen beigefügt habe: es ist aber, zumal bei mit ☞ oder * bezeichneten Wörtern, absichtlich geschehen, weil dies Buch nicht Lexicon, sondern (in seiner Grundanlage) Primitivenbuch sein sollte, und die Erfahrung oft beweist, daß viele Bedeutungen bei einem Worte den Schüler leicht veranlassen, sich gar keine genau einzuprägen; getadelt ferner, daß ich manchem Worte eine falsche Bedeutung gegeben, oder, wo mehrere angeführt sind, die Bedeutungen falsch geordnet, oder endlich mehrdeutige Wörter als Erklärung

Digitized by Google

gegeben hätte. Gegen diese Vorwürfe kann ich hier nur versichern, daß ich dies Büchelchen nicht in wenigen Wochen zusammengeschrieben, sondern Jahre lang über die zweckmäßigste Einrichtung des Ganzen und Einzelnen nachgedacht, erhaltene Winke und in andern Büchern gefundenes Bessere in den spätern Auflagen benutzt, übrigens aber wohl nicht leicht bei irgend einem Worte den Lexikographen ohne eigene Prüfung nachgeschrieben habe. Von solchen Untersuchungen erscheinen hier freilich nur die Ergebnisse, und scheinen, so nackt hingestellt, oft vielleicht etwas auffallend. So wird, um wenigstens ein Beispiel anzuführen, dem Worte assus, a, um gewöhnlich gebraten als Grundbedeutung gegeben; die Verbindungen aber, in denen es gebraucht wird, sind so verschiedenartig, daß ich durch Vergleichung des Stammes ass = ās- mit ār- (in arēre) darauf kam, als Grundbedeutung dieses Wortes den Begriff trocken anzunehmen. Hienach sind assi lapides ohne Kalk auf einander gelegte Steine, ist assa nutrix eine nicht mehr säugende Amme, assum balneum eine Schwitzstube, assa vox Gesang ohne Begleitung (vergl. trocken Brot), endlich assa caro Röstfleisch (Carbonnade) ohne Tunke. Als Resultat hievon steht im Vocab. bloß: ass*us*, *a*, *um* trocken, assare rösten. — Aus dem Grunde nun, daß ich mich möglichst kurz fassen mußte, werden billige Beurtheiler nicht sogleich in meiner Arbeit verwerfen, was sie selber anders erwartet hätten.

So viel über die Auswahl der zu lernenden Wörter, und über die in dieser Hinsicht getroffene Einrichtung dieses Büchleins, so wie über die den Wörtern beigefügten Erklärungen und Bemerkungen. Jetzt noch einiges über das Wie des Lernens und Abfragens.

Für die untern Classen ist — aus hier nicht zu entwickelnden Gründen — gewiß immer noch sehr zu beherzigen, was Joachim Lange in der methodus vor seiner lateinischen Grammatik S. 54 sagt: »Der docens liest den »Kindern ein gewisses kleines pensum vocabulorum im »Teutschen und Lateinischen mit lauter Stimme vor, damit »sie in der Pronunciation gleich anfangs den rechten Grund »fassen, — und erklärt einigermaßen die etwa noch unbe»kannten Sachen, die mit den vocabulis bezeichnet werden: »damit die Kinder, wenn sie sich von der Sache selbst »einigen Concept machen, auch daher die vocabula desto

»leichter behalten können. Man läſſet die Kinder das »vorgenommene pensum vocabulorum wechſelsweiſe laut her»leſen: ſo lange, bis daſſelbe unvermerkt mittelmäßig gefaſſet.*) »Wenn der docens examinirt: ſo fragt er zuerſt nur das »Lateiniſche, alſo daß die Kinder nur das Teutſche, ſo »ihnen am leichteſten iſt, antworten u. ſ. w.«

Wo das, wenigſtens halbe, Erlernen der Vocabeln in der Claſſe nicht möglich oder aus andern Gründen unrathſam iſt, da möchte es wünſchenswerth ſein, das wöchentliche Penſum zu theilen, zumal bei den mit 1 und 2 bezeichneten Curſen, und lieber zweimal eine halbe, oder viermal eine Viertel-, als einmal eine ganze Stunde auf das Abfragen der gelernten und auf das Durchnehmen der folgenden zu verwenden. Die Gründe leuchten von ſelbſt ein.

Für das Abfragen iſt es gewiß zweckmäßig, ſtatt der im Buche gebrauchten deutſchen Ausdrücke, beſonders in ſchon höhern Claſſen, öfters Synonyma zu wählen, den Artikel wegzulaſſen u. dgl., um vor bloßem Mechanismus zu bewahren und beiläufig auch auf Gewandtheit und Umſicht in der deutſchen Sprache hinzuarbeiten.**) Außerdem müſſen, wo es irgend angeht, ſchon gelernte Subſtantiva unter einander verbunden, Adjectiva zu Subſtantiven, beſonders ſolchen, die im Genus unregelmäßig ſind, gefügt, und die Abweichungen in der Bildung des Perfectums und Supinums an ganzen Sätzen eingeübt werden. Auch iſt es rathſam und dem Schüler immer erfreulich, von

*) Dem häuslichen Fleiße jüngerer Schüler zu viel aufzulegen, ſcheint überhaupt nicht rathſam, zumal in Gedächtnißſachen, weil dabei gar leicht der lebendigere aber unfleißigere Knabe gegen den beſchränkteren aber zu Hauſe ſitzſameren an Fortſchritten zurückſteht, dadurch dann gleichgültiger und träger wird und ſo für die Wiſſenſchaften verloren geht, während Unberufene allmählich ſo weit ſteigen, daß ſie endlich ſtudiren zu müſſen glauben.

**) Aus Liebe zur Mutterſprache habe ich hin und wieder in dieſem Buche mich veralteter oder landſchaftlicher Wörter bedient, die mir, in Ermangelung anderer, eben ſo beſtimmter, der Erhaltung werth ſcheinen. (Man vergl. unter andern arista und die in Dichtern ſo oft ſich findenden puppis und prora.) Zu Wörtern, welche ſeltener oder nur in gewiſſen Stilarten vorkommen, (wie actutum, almus) ſind auch ſeltenere deutſche geſetzt worden, damit der Anfänger beim Ueberſetzen ins Lateiniſche nicht das ungewöhnliche Wort für einen häufig vorkommenden Begriff ſtatt des gewöhnlichen zu gebrauchen veranlaßt werde.

Digitized by Google

Zeit zu Zeit Wörter, die verwandte Begriffe ausdrücken, zusammenstellen zu lassen, z. B. Benennungen für die verschiedenen Theile des menschlichen Körpers, Thiernamen u. dergl. Endlich ist noch zu empfehlen, daß man dem Schüler zu Zeiten ex tempore solche Sätze, in denen ihn die Constructionen nicht aufhalten, vorspreche und ins Deutsche übersetzen lasse, damit er durch die Erfahrung, daß er durch sein Vocabellernen nun schon mancherlei auch ohne Wörterbuch leicht und sicher verstehen könne, neue Lust zu weiterer Anstrengung gewinne.

Da nun aber, selbst wenn einer alle in diesem Handbüchlein enthaltenen Wörter auswendig gelernt hätte, er immer noch nur einen kleinen Theil der lateinischen Wörter kennen würde, indem es bei weitem mehr derivata als (wirkliche oder scheinbare) primitiva gibt, so schien es mir wesentlich nöthig, die Hauptlehren von der Wortbildung im Anhange zu behandeln.

Freilich versteht es sich von selbst, daß die Lehre von der Ableitung der Wörter nicht zu früh theoretisch vorgetragen werden muß. Erst in der Classe, für die der 5te Cursus der Vocabeln bestimmt ist, halte ich es für rathsam, die wichtigsten der Ableitungsregeln, etwa gegen Ende des Halbjahrs, förmlich durchzunehmen und einzuprägen. Die übrigen Regeln aber, und namentlich die mit kleinerer Schrift gedruckten Sätze, müssen für die folgende Classe aufgespart, in dieser aber, wo man nun schon die meisten Primitiven als eingeprägt voraussetzen kann, recht fleißig eingeübt und mit der Wortbildung der griechischen Sprache zusammengestellt werden, damit beim Lesen der Classiker das Lexicon so wenig als möglich Bedürfniß sei, und dafür der Schüler zu eigener Forschung angeleitet werde. Praktisch vorbereiten auf die Ableitungsregeln wird freilich jeder denkende Lehrer schon in den untersten Classen, da die Veranlassung hiezu eben so häufig, als ihre Benutzung wohlthätig ist: aber auch — nur vorbereiten.

Zur Beförderung des richtigen Lesens, auf welches nicht früh genug gehalten werden kann, habe ich die Sylben mit dem Zeichen der Länge und Kürze versehen und eine kurze Belehrung über die Quantität der Sylben angehängt.

Digitized by Google

Wenn die Vocabeln, vor denen in dieſem Buche ein Zeichen oder eine Ziffer ſteht, in 20 Wochen durchgelernt werden ſollen, ſo lernt die unterſte Claſſe wöchentlich 10, die 2te 25, die 3te etwa 45, die 4te etwa 72, die 5te etwa 115, und zwar:

I. (☞)	II. (✱)	III. (1)
Woche	Woche	Woche
1. bis anser	1. bis anser	1. bis apis
2. — auris	2. — autem	2. — brutus
3. — brutus	3. — caput	3. — cera
4. — classis	4. — clemens	4. — cor
5. — culter	5. — cur	5. — dives
6. — felis	6. — dubius	6. — fateor
7. — fortis	7. — ferrum	7. — frustra
8. — globus	8. — funus	8. — humus
9. — hostis	9. — honor	9. — lavo
10. — laus	10. — lætus	10. — materia
11. — magister	11. — malus	11. — murus
12. — miser	12. — mox	12. — olim
13. — niger	13. — oculus	13. — pellis
14. — ovum	14. — pejor	14. — præmium
15. — pius	15. — præmium	15. — reor
16. — purus	16. — rogo	16. — sepelio
17. — silva	17. — signum	17. — statuo
18. — tenebræ	18. — tam	18. — texo
19. — vesper	19. — ventus	19. — vesper
20. — uxor	20. — uxor	20. — uxor
zuſammen 200	500	c. 900

Digitized by Google

IV. (2)		V. (3)	
Woche		Woche	
1. bis	apis	1. bis	aquilo
2. —	brachium	2. —	bustum
3. —	cibus	3. —	charta
4. —	creo	4. —	cruor
5. —	durus	5. —	en
6. —	filius	6. —	firmus
7. —	glacies	7. —	gramen
8. —	inanis	8. —	jubeo
9. —	libet	9. —	loquor
10. —	mereor	10. —	minister
11. —	necesse	11. —	notus
12. —	ovum	12. —	parco
13. —	placo	13. —	planta
14. —	puto (amputo)	14. —	pulcer
15. —	sæpe	15. —	sæpe
16. —	similis	16. —	si
17. —	sudo	17. —	strepo
18. —	tiro	18. —	tono
19. —	verus	19. —	vestis
20. —	uxor	20. —	zona
	c. 1440		c. 2300

Hienach lernt z. B. in der erſten Woche die unterſte Claſſe alle mit ☞ bezeichneten Vocabeln von aër an bis anser (dies Wort mit eingerechnet); die 2te Claſſe lernt alle mit * bezeichneten von ac bis anser, und wiederholt dabei die dazwiſchen ſtehenden mit ☞; die 3te Claſſe lernt alle mit 1 bezeichneten von acer bis apis, und wiederholt alle bis zu dieſem Worte vorkommenden mit ☞ und *, ꝛc.

Digitized by Google

A.

Ăbăcus, *i* der kleine Tiſch (Prunktiſch)
ein Tiſch mit vertieften oder ausgelegten Fächern (zum Rechnen, Spielen, Aufſetzen von Prunkgefäßen u. ſ. w.)

3 **abdōmen, abdōmĭnis** der Wanſt (dicke Bauch)

2 **hæc ăbiēs, abiĕtis** dieſe Tanne
deriv. abiegnus *a um*

3 **hæc ăbyssus**, *i* dieſer Abgrund gr.

* **ac (atque)** und

3 **ăcădēmĭa (ĭa)**, *æ* die Unterrichtsſtätte (Plato's) gr.
ăcanthus, *i* Bärenklau (ein Kraut) gr.

2 **ăceo, acŭi, acēre** ſauer ſein
ăcētum, *i* der Eſſig

1 **ācer, acris, acre** ſcharf, heftig

2 **ăcĭes, aciēi** die Schärfe, die Schlachtreihe

2 **ăcŭo, acŭi, acūtum, acŭĕre** ſchärfen

3 **hæc ăcus, us** dieſe Nadel
ăcŭlĕus, *i* der Stachel

2 **ācerbus**, *a, um* herb
exăcerbare erbittern
[ācer (mit Vocalverſtärkung) aus R ăc (= ſcharf, ſchweiz. räß)]

hoc ăcer, acĕris dieſer Ahornbaum
ăcerra, *æ* ein Gefäß für Räucherwerk beim Opfer

1 **ăcervus**, *i* der Haufen (z. B. Korn)
acrŏāma, *ătis*, die Unterhaltung für das Ohr z. B. durch Vorleſen gr.
ăcus, acĕris die Spreu (Hülſe des Getreides)
ădăgĭum, ii das Sprichwort

3 **hic ădămas, antis** dieſe unzerbrechlich harte Maſſe (Eiſen, Diamant) gr.
ădeps, adĭpis c. das Fett (Schmeer)

Digitized by Google

2 ădūl*or*, *atus sum*, *ari* ſchmeicheln
2 ădulter, adultĕri der Ehebrecher
ădȳt*um*, *i* die heiligſte Stelle im Tempel gr.
3 æd*es*, *is* das Gebäude (beſtehend aus einem Gemach, daher) der Tempel
1 (plur.) æd*es*, *ium* das Haus
ædĭtu*us*, *i* der Tempelhüter ædĭl*is*, *is*
✱ æger, ægra, ægrum krank (an Leib und Geiſt)
ægre (mit Noth, d. i.) ungern, kaum
ægritūd*o*, *inis* der Kummer
ægrōt*us*, *a*, *um*
2 æmŭl*us*, *a*, *um* wetteifernd [vgl. im-]
3 ænigma, ænigmătis das Räthſel gr.
✱ æqu*us*, *a*, *um* eben, gleich, billig
inīqu*us*, *a*, *um* adæquare
æquŏr, *ŏris* die Ebene, das Meer
☞ āër, āĕris die Luft gr.
3 ærumn*a*, *æ* die Mühſeligkeit (eigentl. das Tragereff)
✱ hoc æs, æris dieſes Erz (beſonders Kupfer)
(adj.) ærĕ*us*, ænĕ*us*, ăhēne*us*, (ăëne*us*) *a*, *um*
1 æstĭm*o*, *avi*, *atum*, *are* ſchätzen (taxiren)
1 existĭmare (abſchätzen) meinen
2 æst*us*, *us* (das Sieden) die Hitze, die Fluth
✱ æstas, æstātis der Sommer
æstiv*us*, *a*, *um*
2 æther, æthĕris die (höhere, reinere) Luft gr.
3 æv*um*, *i* die Lebenszeit
✱ ætas, ætātis das Alter
(das Alter, in welchem der Menſch ſteht: = ævitas)
2 ætern*us*, *a*, *um* immerdauernd, ewig
☞ ăger, agri der Acker ăgrest*is*, *e*
3 perĕgre über Feld perăgrare
2 perĕgrīn*us*, *a*, *um* fremd (ausländiſch)

Digitized by Google

3 **agger**, aggeris der Erdwall (v. ad-gero?)
* **agnus**, *i* das Lamm
* **ăgo**, ēgi, actum, agĕre treiben, thun

Sehr viele derivata, — unter andern:

2 agmen, agmĭnis der Heerszug (= agĭmen)
ăgāso, agasōnis der Treiber (für Esel, Pferde ꝛc.)
(frequentat.) agĭtare
3 die composs. haben theils -ăgo, als circum-, per-, satăgo:
3 theils -īgo, als abĭgo, ad-, ex-, prodĭgo (verthun), redĭgo, sub-, und transĭgo.

Zu den composs. gehören auch:

3 ambĭgo, — *ĕre* (nach zwei Seiten neigen) zweifeln
1 cōgo (= coago), cōēgi, coactum, cōgĕre (zusammentreiben) zwingen
3 dēgo (= deago), (dēgi), (ohne sup.) dēgĕre zubringen (verleben)

Unter den derivatis merke hier noch:

3 actūtum sofort (d. i. sogleich)
1 exāmen, exāmĭnis [die Herausführung = exagĭmen, daher:] 1) der Bienenschwarm, 2) die Prüfung
3 ambāg*es*, *um* der Umweg

1 ājo ich sage, behaupte (s. Gramm.)
☞ āl*a*, *æ* der Flügel (aus axilla?)
2 ălăc*er*, *cris*, *cre* regsam, munter
ălăp*a*, *æ* der Backenstreich (mit flacher Hand)
3 ălaud*a*, *æ* die Lerche [keltisch]
☞ alb*us*, *a*, *um* weiß
3 ālĕ*a*, *æ* das Würfelspiel
alg*a*, *æ* das Meergras
2 algeo, alsi, algēre frieren

Digitized by Google

✱ ălĭ*us*, *a*, *ud* ein anderer
2 ălĭēn*us*, *a*, *um* fremd
allĭ*um*, *ii* der Knoblauch
aln*us*, *i* die Erle (Eller)
1 ălo, alŭi (alĭtum und) altum, alĕre ernähren
alm*us*, *a*, *um* (ernährend) hold (poet.)
ălumn*us*, *i* der Zögling
ălescĕre ſammt ſeinem Stammw. ALĒRE = olēre (wachſen) obsol.
3 coălesco, coalŭi, coalescĕre zuſammenwachſen
[ALEO (groß werden) und alo (groß ziehen) gehören zu einerlei R (= hoch), wie pendeo und pendo]
☞ alt*us*, *a*, *um* hoch, tief
3 altār*e*, *is* der Altar (gewöhnlich plur.)
✱ alter, altĕra, altĕrum der andere
3 alvĕ*us*, *i* (die Vertiefung) das Flußbette
ălūt*a*, *æ* das weiche Leder
2 hæc alv*us*, *i* dieſer Unterleib (Darmcanal)
[mit alveus, *i* zuſammengehörig = Höhlung?]
☞ ămār*us*, *a*, *um* bitter
✱ ambō, *æ*, *o* beide (zwei zuſammen)
3 ambrŏsĭ*a*, *æ* die Götterſpeiſe gr.
1 ambŭl*o*, *avi*, *atum*, *are* umher gehen
āmentum, *i* der Wurfriemen am Spieße [ago]
2 ămĭc*io*, *xi* und *cui* (ămĭcīvi?), amictum, amicire (umhüllen) bekleiden
[von amb-jicere? vgl. obex]
ămĭt*a*, *æ* des Vaters Schweſter
✱ hic amn*is*, *is* dieſer Strom
✱ ămo, *avi*, *atum*, *are* lieben
1 ămīc*us*, *a*, *um* liebend -*us*, *i* der Freund
2 ămœn*us*, *a*, *um* lieblich (ergetzlich, von Naturgegenſtänden)

Digitized by Google

3 amphŏr*a*, *æ* der Henkelkrug (zum Wein, etwa 24 Berliner Maaß) gr.

2 ampl*us*, *a*, *um* weit (geräumig) [zu plēre?]

ampull*a*, *æ* die Flaſche (zu Oel oder Eſſig)

3 ămŭlētu*m*, *i* das Schutzmittel gegen Zauberei or.

3 ămuss*is*, *is* die Richtſchnur

hæc ămygdăl*us*, *i* dieſer Mandelbaum or.

✱ an ob In directen Fragen = oder--?

ănăgnōst*es*, *æ* der Vorleſer gr.

3 ănas, anătis die Ente

✱ ancill*a*, *æ* die Dienſtmagd (Sklavin)

(wohl demin. von anca. War ancus = Enke, adolescens robustus?)

3 ancŏr*a* (anchŏr*a*), *æ* der Anker

3 ango, — angĕre beengen (ängſtigen) (anxi, anctum, anxum?)

2 angŭl*us*, *i* der Winkel

angust*us*, *a*, *um*. anxius.

1 angu*is*, *is* (m., ſelten f.) die Schlange

3 anguill*a*, *æ* der Aal

☞ ănim*a*, *æ* der Athem, die Seele

3 (die Seele als Sitz des Lebens)

☞ ănĭm*us*, *i* die Seele

3 (die Seele als Sitz der Gefühle und Triebe, der Muth)

animadvertĕre

1 ănĭmal, animālis das lebende Weſen

☞ ann*us*, *i* das Jahr

(eigentl. vielleicht der Ring oder Kreis)

bienn*ium*, *ii* u. ähnl. — perenn*is*, *e*

1 quŏtannis (adv.) jährlich

2 sōlenn*is*, *e* feierlich

(beſſer wohl sollemnis und dann nicht von annus)

Digitized by Google

3 annōn*a*, *æ* das (in einem Jahr gewonnene) Getreide und deſſen Preis

2 annŭl*us*, *i* (ānul*us*, *i*) der Fingerring

3 ans*a*, *æ* der Henkel, der Griff (an einer Sache)

☞ anser, anseris die Gans

(ante vor)

✶ antīqu*us*, *a*, *um* alt

antenn*a*, *æ* die Rah (Segelſtange)

(antlare? anclare – aus dem Griech.)

exantlare ausſchöpfen, mit Mühe vollbringen

2 antr*um*, *i* die Grotte

3 ān*us*, *i* der Hintere (eigentl. das Gefäß)

1 ăn*us*, *us* die bejahrte Frau (vgl. Ahn)

3 ăpăge! weg damit! gr.

1 ăper, apri der (wilde) Eber

aprugn*us*, *a*, *um*

3 hic ăpex, apĭcis dieſe Spitze (kegelförmige Prieſtermütze)

ĂPIO, —, APTUM, APĔRE (fügen) — obsol.

✶ apt*us*, *a*, *um* paſſend — ineptus, *a*, *um*

ăpiscor, aptus sum, apisci — obsol.

1 adipiscor, adeptus sum, adipisci erlangen

☞ ăpis, ăpis die Biene

ăpĭ*um*, *ii* der Eppich (der Peterſilie verwandt)

ăpŏlŏg*us*, *i* die Fabel gr.

3 ăpŏthēc*a*, *æ* die Niederlage (für gewiſſe Waaren) gr.

3 ăprīc*us*, *a*, *um* (der Sonne ausgeſetzt) ſonnig

[zu aperio? — offen daliegend?]

☞ ăqu*a*, *æ* das Waſſer

2 ăquīl*a*, *æ* der Adler

2 ăquĭlo, aquilōnis der Nordwind (Nordoſt)

2 ār*a*, *æ* der Altar (die Erhöhung von Erde)

3 ărānĕ*a*, *æ* die Spinne (ἀράχνη)

Digitized by Google

2 arbĭter, arbĭtri der zugegen iſt (um zuzuhören oder zu entſcheiden) arbĭtrari.

✱ hæc arbor, arbŏris dieſer Baum

3 arc*a*, *æ* der Kaſten (viell. zu arceo)

2 arcān*us*, *a*, *um* geheim

2 arceo, arcŭi, arcēre (feſthalten) abhalten von –

3 arc*tus* und art*us*, *a*, *um* eng, knapp

3 cŏercĕo, *ŭi*, *ĭtum*, *ēre* zuſammenhalten

1 exercĕo, exercŭi, exercĭtum, exercēre in Bewegung ſetzen, üben

✱ exercĭt*us*, *us* das (geübte) Heer

2 arcesso, *īvi*, *ītum*, *ĕre* (auch accerso) holen
[viell. aus ar = ad und cio, wie facesso von facio.]

3 architect*us*, *i* der Baumeiſter gr.

☞ arc*us*, *us* der Bogen

ardĕ*a*, *æ* der Reiher (Reiger)

ardĕlio, *ōnis* der geſchäftige Müßiggänger

1 ardeo, arsi, arsum, ardēre (brennen) in Brand ſtehen
[aus aridus von areo, vgl. candeo]

2 ardŭ*us*, *a*, *um* ſteil (ſchwierig zu erſtreben)

3 ārĕ*a*, *æ* der freie, ebene Platz

3 ărēn*a*, *æ* der Sand

2 āreo, ārŭi, ārēre trocken ſein
[mit area, arena und ardeo von einerlei Wurzel]

☞ argent*um*, *i* das Silber, das Geld

3 argill*a*, *æ* der Thon
[in argentum und argilla liegt der gemeinſchaftliche Begriff weiß]

2 argŭo, argŭi, argūtum, arguĕre darthun (anzeigen, beſchuldigen)

3 argūt*us*, *a*, *um* ſcharf (im Ton und im Denken)

Digitized by Google

1 ăriēs, ariĕtis der Bock, Widder (Schafbock)
3 arista, æ die Granne (Achel) an der Kornähre
☞ arma, *orum* die Waffen (beſonders zur Vertheidigung)
inermis, e. [arm- eigentl. = rüſt-]
3 armilla, æ das Armband
[viell. zu arma gehörig]
3 armus, *i* der Vorderbug (das Schulterblatt)
3 ărōma, aromătis das Gewürz gr.
✱ ăro, aravi, aratum, arāre ackern (pflügen)
3 arvum, *i* das Ackerfeld (urbare Land)
2 armentum, *i* das Pflugvieh (Rindvieh)
arrha, æ und arrhăbō, ōnis das Handgeld gr.
☞ ars, artis die Kunſt
2 iners, inertis ungeſchickt
2 sollers, *tis* (sōlers) ſehr geſchickt (erfindungsreich)
3 artēria, æ die Röhre, beſonders die Pulsader (vom Herzen aus vgl. vēna)
2 artus, *uum* die Gelenke, die Gliedmaßen (sing. veraltet)
arvīna, æ das Fett
3 hæc ărundo, ărundĭnis dieſes Rohr
☞ arx, arcis die Burg [von arceo]
1 hic ās, assis dieſer Aß (eine römiſche Kupfermünze von etwa 6 ₰., früher ein Pfund geſtempeltes Kupfer, dann allmählich verringert bis auf eine Unze)
3 ascia, æ die Zimmerart
✱ ăsĭnus, *i* der Eſel
aspărăgus, *i* der Spargel gr.
✱ asper, aspĕra, aspĕrum rauh
3 asser, asserĭs die Latte (Stange)
assus, *a*, *um* trocken [zu āreo gehörig]
2 assare röſten (Fleiſch)

Digitized by Google

1 astr*um*, *i* das Geſtirn gr.
3 ast*us*, *us* die Liſt astut*us*, *a*, *um*
3 ăsȳ*lum*, *i* die Freiſtätte gr.
✱ at (ast) aber
3 atqui nun aber
1 āter, atra, atrum ſchwarz
2 ātrox, atrōcis grauſam (finſter ausſehend)
3 athlēt*a*, *æ* der Kämpfer (Ringer) gr.
3 atr*ium*, *ii* der Hausflur (das Vorzimmer)
1 audeo, ausus sum, audēre wagen
✱ audio, audīvi, auditum, audīre hören
2 ŏbēdire gehorchen [vgl. auris]
2 ăve! ſei gegrüßt! (beim Kommen und Gehen)
3 ăvēn*a*, *æ* der Haber
2 ăveo, —, —, avēre begierig ſein
1 ăvār*us*, *a*, *um* habſüchtig
✱ augĕo, auxi, auctum, augēre vermehren
2 august*us*, *a*, *um* hehr (ehrwürdig)
1 auctor, auctoris der Urheber, Gewährsmann
☞ auctumn*us*, *i* der Herbſt
(Spender, vgl. vertumnus.)
☞ ăvis, ăvis der Vogel
2 auceps, aucŭpis der Vogelfänger
3 aug*ur*, *ŭris* und auspex, auspĭcis der Wahrſager
(aus dem Fluge und Freſſen der Vögel)
auspic*ium*, *ii*
3 aul*a*, *æ* der Hof (eines Fürſten)
aulæ*um*, *i* die Tapete, der Vorhang gr.
3 aur*a*, *æ* die ſanfte Luft (— die Gunſt)
☞ aurīg*a*, *æ* der Wagenlenker
☞ auris, auris das Ohr [vgl. audio]
2 auscult*o*, *avi*, *atum*, *are* zuhören

Digitized by Google

✱ aurōra, æ die Morgenröthe
[mit aurum von einerlei R = glanz-]
☞ aurum, i das Gold
2 auster, austri der Südwind
3 austērus, a, um herb (unfreundlich)
✱ aut oder (aut-aut: entweder-oder)
✱ autem aber
3 autŭmo, avi, atum, are bejahen, behaupten
[aus auctumo von auctor = autor?]
✱ ăvus, i der Großvater
pro- ab- at- (d. i. über-) tritavus.
2 ăvuncŭlus, i der Mutter Bruder
☞ auxilĭum, ii die Hülfe [v. augeo?]
2 hic axis, axis dieſe Achſe (am Wagen)

B

3 Bacca (bāca), æ die Beere
2 băcŭlum, i (-us, i) der Stab
[von R ba- gehen?]
3 imbēcillus, a, um (-is, e) ſchwach [R?]
bājŭlus, i der Laſtträger
bālæna, æ der Walfiſch
3 balbus, a, um ſtammelnd (der das r nicht ausſprechen kann)
3 ballista, æ die Balliſte, Steinſchleuder
eine Maſchine zum Werfen großer Steine, im Mittelalter Tumeler.
2 balnĕum, i und bălinĕum, i das Bad gr.
plur. balneæ
3 bālo, avi, atum, are blöken
baltĕus, i (plur. baltea und -i) der Gurt, beſonders zum Tragen der Waffen

Digitized by Google

☞ barb*a*, *æ* der Bart imberb*is*, *e*

1 barbăr*us*, *a*, *um* (ausländiſch) wild und roh
bāro, bārōnis der Dummkopf (eigent. Schafbock?)
bard*us*, *a*, *um* dumm [aus baridus?]
băs*is*, *is* die Grundlage gr.
bas*ium*, *ii* der Kuß gr.
bătill*us*, *i* (*-um*, *i*) die Kohlenſchaufel

☞ bellŭ*a*, *æ* (bēlua) das Thier
(beſonders das große, wilde Thier)

☞ bell*um*, *i* der Krieg [= dvellum]
dēbellare. rebellare
perduellio, *onis* der Hochverrath

2 bell*us*, *a*, *um* hübſch

* be*o*, *avi*, *atum*, *are* beglücken
[vielL. gab es ein altes Adj. BEUS = glücklich]

☞ besti*a*, *æ* das Thier (das vernunftloſe, wilde Thier)
bētŭl*a*, *æ* die Birke

1 (bibli*a*, *orum* die Bücher, die Bibel gr.)
bibliŏthēc*a*, *æ*; bibliopōl*a*, *æ* gr.

* bĭbo, bĭbi, bibĭtum, bibĕre trinken

3 bīl*is*, *is* die Galle

3 bĭtūmen, *ĭnis* das Erdharz
blæs*us*, *a*, *um* lispelnd

2 bland*us*, *a*, *um* ſchmeichelhaft
blătĕr*o*, *avi*, *atum*, *are* dumm reden

3 blatt*a*, *æ* die Motte (die Schabe)

2 hic bombyx, bombȳcis (m.) dieſe Seidenraupe, die Seide (f.) gr.

☞ bŏn*us*, *a*, *um* gut mĕlĭor. optĭmus
bĕnĕ. bĕnign*us*, *a*, *um*
beneficus. beneficium. benevŏlus

2 bŏrĕ*as*, *æ* der Nordwind gr.

Digitized by Google

☞ bōs, bŏvis das Rind (Stier, Ochſe, Kuh)
deriv. bŏv- und būb- bŭbulcus.
brācæ (braccæ), *arum* die weiten Hoſen
* brāchĭum, *ii* der Arm (beſonders der Unterarm)
3 bractĕa, *æ* ein Blech (eine dünne Metallplatte)
☞ brĕvis, *e* kurz
2 brūma, *æ* der kürzeſte Tag im Jahre
☞ brūtus, *a*, *um* vernunftlos
[bu —? viell. tränken (vgl. πι- und bibo) davon:)
2 imbŭo, imbŭi, imbūtum, imbuĕre tränken, durchſtrömen mit etwas (bildlich)
būbo, būbōnis der Uhu
3 bucca, *æ* der Mund voll – (z. B. voll Luft, Worte ꝛc.)
buccina, *æ* (būcina) das Horn (zum Blaſen)
būfo, *onis* die Kröte
bulbus, *i* die Zwiebel (Bolle, d. i. Wurzel mancher Pflanzen)
3 bulla, *æ* die Waſſerblaſe (– jede Aufſchwellung in Geſtalt einer Halbkugel)
būris, *is* und būra, *æ* die Pflugſterze
3 bustum, *i* die Brennſtätte (wo Todte verbrannt wurden) — das Grab
būtўrum, *i* die Butter gr.
buxus, *i* der Buchsbaum
hæc byssus, *i* dieſe Baumwolle, Baumwollenzeug or.

Digitized by Google

C.

3 Căball*us*, *i* das Reitpferd (Gaul)
3 căchinn*us*, *i* das heftige Gelächter
3 căcūmen, căcūmĭnis der (ſpitze) Gipfel
* căd*o*, cĕcĭdi, cāsum, cădĕre fallen
3 cădūc*us*, *a*, *um* hinfällig
1 hoc cădāver, cadāvĕris dieſer todte Körper
2 Die composita gehen wie: decĭdo, decĭdi, decĭdĕre; nur occĭdere hat ein supinum: occāsum. (recasurus.)
occas*us*, *us*
3 cādūcĕ*us*, *i* (*-um*, *i*) der Heroldsſtab
căd*us*, *i* ein Gefäß, beſonders zu Wein
☞ cæc*us*, *a*, *um* (cæc.) blind
* cæd*o*, cĕcīdi, cæsum, cædĕre ſchlagen, ſchneiden
* cæd*es*, *is* die Ermordung, die Niederlage (in der Schlacht)
cæst*us*, *us* (cestus) die Armdecken der Fechter
2 Die composs. gehen wie: decīdo, decīdi, decīsum, decīdĕre.
cæmentum, *i* der Bruchſtein
2 cælebs, cælĭbis ehelos
3 cæl*o*, *avi*, *atum*, *are* Figuren ſtechen
2 cærĭmōni*a*, *æ* (cærem. — cerim.) der Religionsgebrauch
3 cærŭlĕ*us*, *a*, *um* meerwaſſerfarbig (= cæluleus?)
cæsari*es*, *ei* das Haupthaar (meiſt poet.)
3 călămu*s*, *i* der Halm (das Rohr, womit man ſchrieb)
2 călămĭt*as*, *ātis* der Schaden
[eigentl. d. S. an den Halmen durch Unwetter? oder von gleicher R mit incolumis?]

Digitized by Google

2 **călendæ**, *arum* der erſte Tag jedes Monats

1 **călĕo**, **călŭi**, **călēre** warm ſein **calfacĕre**

3 **călĭga**, *æ* der Soldatenſtiefel [keltiſch]

3 **hæc cālīgo**, *ĭnis* dieſe Finſterniß [vgl. celo, occulo]

3 **hix călix**, **calĭcis** dieſer Kelch

3 **hic calli*s***, *is* dieſer (ſteile) Fußweg

3 **callus**, *i* die Schwiele

2 **calleo**, **callŭi**, **callēre** (harthäutig vor Arbeit ſein, daher) genaue Kenntniß haben

1 **callĭdus**, *a*, *um* klug, ſchlau

cālo, **cālōnis** der Troßknecht

3 **călumnĭa**, *æ* die Schikane (vor Gericht)

1 **calvus**, *a*, *um* kahl

3 **calx**, **calcis** der Kalk (eigentl. wohl: der Stein)

3 **calcŭlus**, *i* das Steinchen (beſonders beim Abſtimmen und Rechnen)

2 **calx**, **calcis** die Ferſe

calcĭtrare leken (hinten ausſchlagen)

3 **calcare** treten **inculcare**

3 **calcar**, **calcāris** der Sporn

2 **calcĕus**, *i* der Schuh

1 **cămēlus**, *i* das Kameel

cămēnæ (**camœnæ**), *arum* die Muſen [von cano]

3 **cămĕra**, *æ* (**camăra**) die gewölbte Decke gr.

3 **cămīnus**, *i* der Ofen

☞ **campus**, *i* das Feld

2 **cănālis**, *is* der Kanal (mehr m. als f.)

cancelli, *orum* die Schranken

1 **cancer**, **cancri** der Krebs

2 **candĕo**, *ŭi*, *ēre* weiß ſein (beſonders vor Gluth)

Digitized by Google

3 candēl*a*, æ ein Licht (z. B. von Wachs)
[Vielleicht gab es von derselben Wurzel cān ein transitivum candĕre in Gluth ſetzen; davon:]

1 accendo und incendo, -cendi, -censum, -cendĕre anzünden

☞ cān*is*, *is* der Hund
[demin. cānĭcul*a*, æ
cătŭl*us*, *i* wird auch auf Junge der Löwen, Katzen, Wölfe, Bären, Schlangen u. ſ. w. übergetragen.]

cānistr*um*, *i* der Speiſekorb (gewöhnl. plur.)

canna, æ das Schilf

cannăb*is*, *is* der Hanf gr.

* căno, cĕcĭni, cantum, canĕre (Muſik machen, beſonders) ſingen

3 Die composs. gehen wie: occĭno, occĭnŭi, occentum, occinĕre.
fĭdĭcen, fĭdĭcĭnis. tŭbĭcen. tĭbĭcen.

3 hic cănon, cănŏnis dieſe Richtſchnur gr.

canthăr*us*, *i* die Kanne gr.

2 cān*us*, *a*, *um* weißgrau

1 căper, căpri der Ziegenbock
căprĕ*a*, æ das Reh

* căpio, cēpi, captum, căpĕre faſſen, nehmen

3 căpesso, *īvi*, *ītum*, *ĕre* ergreifen
căpŭl*us*, *i* (*um*, *i*) der Griff (z. B. am Degen)
căpistr*um*, *i* der Halfter

1 Die composs. gehen wie: accĭpio, accēpi, acceptum, accĭpĕre.
accĭpĭ*ter*, *tris* der Habicht (Faſſer? oder von anderer R?)

1 occŭpare in Beſitz nehmen
recŭpĕrare

1 præcept*um*, *i* die Vorſchrift
✱ præcĭpŭ*us*, *a*, *um* vorzüglich
mancĭpi*um*, *ii*
mūnĭceps, municĭpis. partĭceps.
✱ princeps, princĭpis der Erſte
caps*a*. *æ* der Kaſten [gr. oder zu capĕre?]
☞ căput, capĭtis der Kopf
2 căpill*us*, *i* das Kopfhaar
bĭceps. præceps, *cĭpĭtis*. sincĭput. occĭput.
2 anceps, ancĭpĭtis (doppelſeitig) zwiefach, zweifelhaft
hæc carbăs*us*, *i* (plur. *-a*) eine Art feiner Leinwand (auch zu Segeln) or.
carbo, carbōnis die Kohle
✱ carcer, carcĕris (die Schranke) das Gefängniß
3 hic cardo, *ĭnis* dieſe Thürangel (Hespe, Drehpunkt, -daher) Hauptſache
cardŭ*us*, *i* die Diſtel
1 cărĕo, cărŭi, (cărĭtum,) cărēre nicht haben (leer ſein von -)
cărex, cărĭcis das Riedgras
căries, cărĭēi die Verdorbenheit (einer Sache — durch Wurmſtich ꝛc.)
cărīn*a*, *æ* der Kiel (des Schiffs)
✱ carmen, carmĭnis das Gedicht (die Formel)
✱ hæc căro, carnis dieſes Fleiſch
3 carnĭfex, carnifĭcis der Scharfrichter
carpent*um*, *i* die Kutſche (für röm. Frauen)
1 carpo, carpsi, carptum, carpĕre pflücken
composs. -cerp-
carr*us*, *i* der Karren (eine Art von Wagen)
hæc cartilāg*o*, *ĭnis* dieſer Knorpel
☞ cār*us*, *a*, *um* theuer

Digitized by Google

3 căsa, æ die Hütte

* căsĕus, i der Käſe

hic cassis, is dieſes Jägernetz (poet. und meiſt plur.)

3 hæc cassis, cassĭdis dieſer Helm

3 cassus, a, um leer [zum Stamm careo?]

1 castrum, i die Schanze plur. castra, orum das Lager (Kriegslager)

2 castus, a, um züchtig (vgl. keuſch)

incestus, a, um

2 castīgo, avi, atum, are züchtigen

3 cătēna, æ die Kette

3 căterva, æ die Schaar Menſchen [kelt.?]

2 căthĕdra, æ der Stuhl gr.

cătīnus, i (-um, i) der Napf

cătus, a, um klug, ſchlau [zu caveo?]

☞ cauda, æ der Schwanz

2 hic caudex (codex), caudĭcis dieſer Baumſtamm, Klotz (auch als Schimpfwort)

2 hic codex, cōdicis dieſes (Heft) Buch

1 căvĕo, cāvi, cautum, cāvēre vorſichtig ſein

3 cāvillor, ātus sum, āri verſpotten

3 caula, æ die Schafhürde

3 hic caulis, is dieſer Stengel, (Strunk) — Kohl

2 caupo, caupōnis (der in einer Bude etwas feil hat, beſonders) der Schenkwirth

* causa, æ die Sache (von unkörperlichen Gegenſtänden; daher beſonders) 1) die Urſache und 2) die Rechtsſache (der Proceß)

accūsare. excūsare. recūsare (vgl. cūdo).

3 cautes, is der Fels, die Klippe (gewöhnl. im plur.)

1 cāvus, a, um hohl

Digitized by Google

✱ cēdo, cessi, cessum, cēděre (von der Stelle gehn) fortgehn, weichen
concedere. succedere.

1 cesso, *avi*, *atum*, *are* zögern, nachlaſſen

1 cēdŏ her damit (alſo: gib! und ſprich!)
[verkürzter imp.? (dafür ſpricht der Plural cette)] — oder 1 s. præs. von der Wurzel des gothiſchen kvithsagen (auch bitten?) „bitte“ für „ich bitte“ bei artiger Forderung?]

cēdr*us*, *i* die Ceder

✱ cēlĕber, cēlĕbr*is*, *e* (ſehr beſucht) berühmt

✱ cēler, celĕris, celĕre geſchwind

3 cell*a*, *æ* die Kammer (beſonders Speiſekammer)
CELLO [lith. kel-ti erheben, tragen]

1 antecello, (antecellŭi,) antecellĕre übertreffen
excellĕre. [vgl. calamus, collum]

1 cels*us*, *a*, *um* hoch
CELLO [lith. kul-ti ſchlagen, treffen]
(vgl. für d. pf. und sup. pello)

3 percello, percŭli, perculsum, percellĕre niederſchlagen

3 prŏcell*a*, *æ* der Sturm
[vgl. incolumis]

✱ cēlo, *avi*, *atum*, *are* verhehlen [vgl. occŭlo]

1 censĕo, censŭi, censum, censēre der Meinung ſein, urtheilen
succensēre zürnen [zu R cand?]

cento, centōnis ein Lappen-, ein Lumpenmantel

✱ centr*um*, *i* der Mittelpunkt gr.

cēp*a*, *æ* (cæpa und cæpe) die Zwiebel

1 cēr*a*, *æ* das Wachs

3 cĕrăs*us*, *i* der Kirſchbaum

cerdo, cerdōnis der Handwerker (in Leder) gr.

3 cĕrĕbr*um*, *i* das Gehirn

Digitized by Google

2 cerno, (crēvi, crētum,) cernĕre ſehen, (ſichten,) entſcheiden (auch durch Kampf)
3 Das pf. und sup. findet ſich nur in composs. z. B. dēcernere, discernere, sēcernere [vgl. crīmen und cribrum]
✱ certus, a, um (entſchieden) gewiß
1 certare kämpfen (entſcheiden, ausmachen)
3 cervīsia, æ (cerev.) das Bier [kelt.]
2 cervix, cervīcis der Nacken (meiſt im plur.)
1 cervus, i der Hirſch
cespes (cæsp.), cespĭtis der Raſen
✱ cētĕri, æ, a (cæt.) die übrigen
cētra, æ der kleine Schild
cētus (nur im nom. und acc., τὸ κῆτος) das große Seethier plur. (neben ceti) cete = κήτη
ceu (poet.) gleichwie
3 hic chălybs, chalўbis dieſer Stahl gr.
3 chăractēr, ēris das (eingebrannte) Kennzeichen gr.
✱ charta, æ das Blatt (Papier) (ὁ χάρτης)
3 chorda, æ die Saite gr.
3 chŏrus, i der Haufe Menſchen (beſonders tanzender) gr.
☞ cĭbus, cĭbi die Speiſe
3 cīcāda, æ die Baumgrille
3 cīcātrix, cicatrīcis die Narbe
hoc cīcer, cicĕris dieſe Kicher (eine Art Erbſen)
3 cīcōnia, æ der Storch
3 cīcur, cicŭris zahm (von Hausthieren)
cīcūta, æ der Schierling
2 cĭĕo, cīvi, cītum, cīere } in Bewegung ſetzen
cio, cīvi, cītum, cire }
✱ cītŏ geſchwind
accītus, excītus -- gerufen
cītare mit excitare, recitare u. a.

Digitized by Google

arcessĕre, incessĕre vgl. Wortbildung §. 46.
arcessiri = advocari.

1 concĭo, *ōnis* und concĭl*ium*, *ii* die Verſammlung [in Inſchriften immer contio geſchrieben, — aus conventio?]
concionari.

3 cĭl*ium*, *ii* das Augenlied
hic cīmex, cīmĭcis dieſe Wanze

3 cincinn*us*, *i* die Locke [ὁ κίκιννος]

1 cingo, cinxi, cinctum, cingĕre umgürten

1 hic cĭnis, cĭnĕris dieſe (todte) Aſche (vgl. favilla)
cinn*us*, *i* die Miſchung

3 [cinn-?] concinn*us*, *a*, *um* gut gemiſcht, paſſend
cipp*us*, *i* die Steinſäule (beſonders auf dem Grabe), die Palliſade

3 circ*us*, *i* der Kreis

✶ circŭl*us*, *i* der Kreis
circĭn*us*, *i* der Zirkel (Werkzeug)
cirr*us*, *i* die Haarlocke, Franze am Kleide
cĭs*ĭum*, *ii* ein leichter, zweirädriger Wagen

2 cist*a*, *æ* die Kiſte
cisterna, *æ* die Waſſergrube

3 cĭthăr*a*, *æ* ein Saiteninſtrument (Laute, Cither) gr.
cĭtr*us*, *i* der Citronenbaum

☞ cīv*is*, *is* der Bürger

1 clād*es*, *is* der Unfall, die Niederlage (durch eine Schlacht) [von CELLO ſchlagen?]

2 clam heimlich (ohne jemandes Wiſſen)
clandestīn*us*, *a*, *um*. clancŭlum

✶ clām*o*, *avi*, *atum*, *are* rufen

3 clango, (clanxi,) clangĕre ertönen

☞ clār*us*, *a*, *um* hell, ausgezeichnet

☞ class*is*, *is* die Abtheilung, die Flotte

Digitized by Google

2 **clāva**, *æ* die Keule (zum Schlagen)

* **claudo, clausi, clausum, claudĕre** ſchließen

2 Die composs. werden meiſt von der Nebenform clūdo, **clusi**, clūsum etc. gebildet.

☞ **clāvis, *is*** der Schlüſſel

2 **clāvus, *i*** der Nagel (von Holz, Eiſen u. ſ. w.), das Steuerruder

[wie clava, wohl von CELLO ſchlagen]

2 **claudus, *a, um*** lahm **claudĭcare.**

☞ **clēmens, clēmentis** ſanft, gnädig

clĕpo, *si, tum, ĕre* ſtehlen [goth. hlifan] obsol.

clepsydra, *æ* die Waſſeruhr **gr.**

3 **clĭens, *entis*** der Schützling

[von clueo = hören, gehorchen? — vgl. die Hörigen = Leute, alth. hliuti.]

clīnare **obsol.**

2 **(de)clīno, *avi, atum, are*** (ab)biegen

2 **clĭpĕus** (clўp.), *i* der runde Schild (aus Erz)

clītellæ, *arum* der Saumſattel

2 **clīvus, *i*** die Anhöhe [zu clinare?]

prōclīvis, *e* abſchüſſig, geneigt zu-

2 **clŏāca, *æ*** der Schmutzcanal

clŭĕo — cluēre (auch **clŭo — cluĕre**) genannt werden (d. i. den Namen führen und berühmt ſein) [eigentl. hören] obs. — **inclўtus, *a, um***

3 **clūnis, *is*** c. die Hinterkeule

coccum, *i* die Scharlachbeere

3 **cochlĕa, *æ*** die Schnecke (Muſchel)

cochlĕār, *āris* der Löffel

☞ **cœlum, *i*** (**cælum**) der Himmel **plur. cœli**

[eigentlich: die Höhlung, vgl. cælare.]

* **cœna, *æ*** die Mahlzeit (der ganzen Familie, gegen Abend)

Digitized by Google

3 cœn*um*, *i* der Koth
[vgl. obscœn*us*, *a*, *um*]

1 cœpi, cœpisse angefangen haben — cœptus sum

✱ cōgĭto, *avi*, *alum*, *are* denken [coagitare?]

3 cŏhors, cohors die Cohorte (1/10 Legion, etwas über 400 Mann)
[von hor-, vgl. hortus und cors Gart-, Gard-]

cŏlăph*us*, *i* der Schlag (an den Kopf, mit geballter Faust) gr.

1 hic coll*is*, *is* dieſer Hügel [vgl. zu culmus]

☞ coll*um*, *i* der Hals

✱ cŏlo, cŏlui, cultum, colĕre bearbeiten, behandeln, ehren

1 incŏl*a*, *æ* der Einlieger (Mitbewohner)

3 inquĭlīn*us*, *i* der in den Ort aufgenommene Einwohner

☞ cŏl*or*, *ōris* die Farbe

cŏlŭb*er*, *bri* die Natter (poet.) (colŭbra)

cōl*um*, *i* das Seihgefäß (der Durchſchlag)

2 cŏlumb*a*, *æ* die Taube (vgl. böhm. holub)

3 cŏlŭm*en*, *ĭnis* die Giebelſäule

2 cŏlumn*a*, *æ* die Säule [vgl. culmen]

2 (R?) incŏlŭm*is*, *e* unverſehrt [zu CELLO ſchlagen]

cŏl*us*, *i* c. und hæc col*us*, *us* der Spinnrocken

2 cŏm*a*, *æ* das Kopfhaar gr.

2 cŏmēt*es*, *æ* der Haarſtern (Comet)

1 cŏmes, cŏmĭtis der Begleiter
[viell. aus com und ire, oder von meare, vgl. trames]

1 cōm*is*, *e* freundlich

3 (R? gr.?) cōmiss*or*, *alus sum*, *ari* (comessor) ſchmauſen und lärmend umherziehen

1 cōmo, compsi, comptum, cōmĕre zurecht machen, ſchmücken [vgl. emo]

Digitized by Google

1 cōmœdi*a*, *æ* das Luſtſpiel gr.
cōmic*us*, *a*, *um*

3 compĭt*a*, *orum* der Kreuzweg
[compit*um*, *i* vielleicht von com und peto das Zuſammenſtoßen der Wege, oder zu Pfad?]

3 concha, *æ* die Muſchel

* condĭo, condīvi, condītum, condīre würzen

3 cong*ius*, *ii* ein Maaß (für flüſſige Dinge, 1/8 Amphora, etwa 2 4/5 Berliner Maaß)

* cōnor, *atus sum*, *ari* unternehmen

1 consŭlo, -sulŭi, -sultum, -sulĕre berathen
[Stamm? verwandt mit censeo?]

2 alicui für jemand — (alſo:) ſorgen für j.

2 aliquem mit jemand — (alſo:) j. um Rath fragen

1 consul, consŭlis der Rath (Berather) des Staats, Conſul

1 consĭl*ĭum*, *ii* die Berathung

* contra (als adv.) dagegen

cont*us*, *i* die Stange (beſonders zum Stockeln?)

2 percontari ausforſchen
[wird auch wohl percunctari geſchrieben]

3 cōn*us*, *i* der Kegel gr.

* cōpi*a*, *æ* die Menge, die Macht
[von ops, — coopia? oder von apio?]

1 cōpiæ, *arum* (die Kriegsmacht) das Heer

2 cōpŭl*a*, *æ* die Verknüpfung [aus co-apio?]

* cŏquo, coxi, coctum, cŏquĕre kochen

* hoc cŏr, cordis dieſes Herz

2 concors, concordis einmüthig
discors. sōcors fahrläſſig. vēcors wahnwitzig

2 misĕricor*s*, *dis* barmherzig

1 recordor, *atus sum*, *ari* ſich erinnern

Digitized by Google

2 cōram (als adv.) in Gegenwart (mündlich)
3 corb*is*, *is* c. der Korb
1 cŏr*ium*, *ii* die Haut, das Leder
3 cornix, cornīcis die Krähe
☞ corn*u*, *u* das Horn
corn*us*, *us* (*i*) der Cornelkirſchbaum
1 cŏrōn*a*, *æ* der Kranz
☞ corpus, corpŏris der Körper
cors, cortis der Viehhof (auch coors, cohors und chors)
[viell. von R hor- ſ. cohors.]
2 cortex, cortĭcis die Rinde (m., poet. auch f.)
cŏrusc*us*, *a*, *um* ſchimmernd
2 corv*us*, *i* der Rabe
cŏrȳl*us*, *i* die Haſelſtaude
3 hæc cōs, cōtis dieſer Schleifſtein
3 cost*a*, *æ* die Rippe
3 cŏthurn*us*, *i* der Cothurn (der hohe Tragödienſchuh) gr.
cŏturnix, cŏturnīcis die Wachtel
3 cox*a*, *æ* die Hüfte
crabro, crabrōnis die Horniß
crambe, *es* der Kohl gr.
crāpul*a*, *æ* das Uebelbefinden nach einem Rauſche
✱ crās morgen deriv. crastĭnus
☞ crass*us*, *a*, *um* dick (plump)
3 crātēr, crātēris der Miſchkrug gr.
3 crāt*es*, *is* die Hürde (das Flechtwerk)
1 crēber, crebra, crebrum häufig
crebresco (crebesco), crebrŭi, crebrescĕre
crēdo ſ. do
2 crĕm*o*, *avi*, *atum*, *are* brennen (tranſitiv)
crĕm*or*, *ōris* der Saft (von ausgedrückten Körnern)

Digitized by Google

✱ **crĕo**, *avi*, *atum*, *are* ſchaffen, wählen
3 eigentlich: machen (etwas, und zu etwas)
recreare erquicken
crĕper, *a*, *um* dämmerig, ungewiß **obsol.**
3 **crĕpuscŭlum**, *i* die Abenddämmerung
crĕpīda, *æ* der Pantoffel
hæc crĕpīdo, crepidĭnis dieſer (erhobene) Rand
2 **crĕpo**, *ui*, *ĭtum*, *are* Geräuſch machen
decrĕpitus, *a*, *um* abgelebt
discrĕpare.
✱ **cresco**, **crēvi**, **crētum**, **crescĕre** wachſen
[crescere und creare ſind von einerlei Stammworte: CRĒRE werden]
3 **crēta**, *æ* eine Art weißer Erde (Kreide)
3 **crībrum**, *i* das Sieb [von cerno ſichten]
✱ **crīmen**, crīmĭnis das Verbrechen, die Anſchuldigung
[von cerno, Gegenſtand der Entſcheidung, wie
1 **discrīmen**, discrīmĭnis die Entſcheidung (Gefahr)]
1 **hic crīnis**, *is* dieſes Haar (gewöhnlich im plur.)
2 **crispus**, *a*, *um* kraus
crista, *æ* der Hahnenkamm, der Helmbuſch
crŏcŏdīlus, *i* das Crocodil **gr.**
crŏcus, *i* (*-um*, *i*) der Safran **gr.**
2 **crŭor**, crŭōris das (ausfließende) Blut
3 **crūdus**, *a*, *um* roh (unbearbeitet)
[urſprünglich cruidus = blutig]
1 **crūdēlis**, *e* grauſam **cruentus**, *a*, *um*
crŭmēna, *æ* der (lederne) Geldbeutel (den man am Halſe trug)
2 **crūs**, crūris das Schienbein
3 **crusta**, *æ* die Rinde
✱ **crux**, crŭcis das Kreuz
3 **cŭbĭtus**, *i* (*-um*, *i*) der Ellenbogen (gr.?)

Digitized by Google

✱ cŭbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, cŭbare liegen
2 cumbo, cubŭi, cubĭtum, cumbĕre — in composs.
3 excŭbĭæ, *arum* das Wachehalten
3 cūnæ, *arum* die Wiege
2 cŭb*us*, *i* der Würfel (gr. arab.)
cucull*us*, *i* die Hülle (z. B. des Kopfes)
cucūl*us*, *i* der Kukuk
3 hic cucūm*is*, *is* (*-er*, *ĕris*) dieſe Gurke
3 cūdo, cūdi, cūsum, cūdĕre ſchlagen (beſonders mit dem Hammer)
3 hæc incūs, incūdis dieſer Amboß
(recūsare zurückweiſen, abſchlagen vgl. causa)
culcīt*a*, æ das Kiſſen (viell. kelt. = Federbett)
3 cūlĕ*us*, *i* (*-um*, *i*) der Schlauch
3 hic cŭlex, cŭlĭcis dieſe Mücke
3 cŭlīn*a*, æ die Küche [— coquilina von coquo]
3 culmen, culmĭnis der (hohe) Gipfel [vgl. cŏlŭmen]
3 culm*us*, *i* der Halm
[culmen, culmus, collis, columen, collum gehören zur R des Verb. CELLO I.]
☞ culp*a*, æ die Schuld
☞ culter, cultri das Meſſer
cŭmĭn*um*, *i* der Kümmel gr.
1 cŭmŭl*us*, *i* der Haufe (trockener Sachen)
1 cunct*or*, *atus sum*, *ari* zögern
2 cunct*us*, *a*, *um* geſammt
[viell. = conjunctus, a, um]
3 cŭnĕ*us*, *i* der Keil
3 cŭnĭcŭl*us*, *i* der unterirdiſche Gang 2) das Kaninchen
2 cunque wird Relativen angehängt zur Verallgemeinerung (= irgend) z. B. quicunque jeder wer irgend- ubicunque wo irgend-

Digitized by Google

cūp*a*, æ die Tonne (Kufe- beſonders zu Wein)
* cŭpio, cŭpīvi (cŭpii), cŭpītum, cŭpĕre begehren
2 hæc cŭpīdo, cŭpīdinis dieſe Begierde
3 cŭpress*us*, *i* (*us*) der Cypreſſenbaum
* cūr warum?
[eigentlich wohl cui re (alter dat. wie in refert)]
☞ cūr*a*, æ die Sorge
3 cūrĭōs*us*, *a*, *um* voll Sorge um etwas, neugierig
1 sēcūr*us*, *a*, *um* ſorgenlos, ſicher
hic curcŭli*o*, *onis* dieſer Kornwurm
2 cūrĭ*a*, æ das Verſammlungshaus
* curro, cŭcurri, cursum, currĕre laufen
* curr*us*, *us* der Wagen
2 Die composita haben im perf. curri, ſeltener
cucurri succurrĕre
3 curt*us*, *a*, *um* kurz
1 curv*us*, *a*, *um* krumm
3 cuspis, cuspĭdis die Spitze (an ſcharfen Sachen)
* custos, custōdis der Wächter
3 cŭt*is*, *is* die Haut
cўăth*us*, *i* der Becher gr.
3 cygn*us* (cycn.), *i* der Schwan gr.
cўlindr*us*, *i* die Walze gr.
cymb*a*, æ der Kahn gr.
3 cymbăl*um*, *i* die Cymbel gr.

Digitized by Google

D.

Dāma, æ der Damhirſch

☞ damnum, i der Schade

1 damnare verurtheilen condemnare

3 dăpes (um) die Speiſen auf einer Tafel, das Opfermal (der sing. daps iſt ſelten)

✱ dēbĕo, debŭi, debĭtum, debēre ſchuldig ſein
[viell. = dēhĭbeo]

3 dēbilis, e ſchadbar, ſchwach
[aus dehabilis, dehib.?]

1 dĕcet, decŭit, decēre ſich ziemen

1 dēlĕo, delēvi, deletum, delēre tilgen, zerſtören
[R? leo = lino?]

3 delphīn, īnis (delphīnus, i) der Delphin gr.

3 dēlūbrum, i das Heiligthum (Tempel und Bildſäule)
[von deluo? — Sühnort]

2 dēmo, dempsi, demptum, dēmĕre wegnehmen
[vgl. emo]

2 dēmum endlich (d. i. nun erſt und nicht früher)
[eigentlich: zuletzt, superl., das Letzte als Unterſtes bezeichnet]

1 dēnĭque endlich (d. i. zuletzt, beim Aufzählen)
[viell. für deinque]

✱ hic dens, dentis dieſer Zahn

2 densus, a, um dicht

depso, ŭi, ĭtum (depstum), ĕre kneten

☞ dĕus, dĕi Gott
deriv.: dīv- und dīvīn-

3 dīvīnare weiſſagen

✱ dexter, dextĕra, dextĕrum und dexter, tra, trum recht (als Gegentheil von link), geſchickt

3 dĭădēma, diadēmătis die Stirnbinde (Schmuck der Könige in alter Zeit) gr.

Digitized by Google

3 dīæt*a*, *æ* die Diät 2) das Zimmer gr.

✱ diălŏg*us*, *i* das Geſprăch gr.

dīc*a*, *æ* der (griech.) Proceß gr.

dicis — nur in: dicis causa der Form halber
[viell. dix, dicis von dicere — damit es ſo heiße, um nur ſagen zu können. vgl. quantsweiſe]

✱ dīco, dixi, dictum, dīcĕre ſagen
- hiezu gehört auch:
dīc*ax*, *ācis*

2 dīc*o*, *avi*, *atum*, *are* widmen
eigentlich wohl = ſich laut erklären, vgl. abdicare, indicare, prædicare

☞ dies, diēi c. der Tag
diurn*us*, *a*, *um*

✱ dĭu lange dĭŭturn*us*, *a*, *um*

3 dūdum lăngſt

interdĭu bei Tage

✱ hŏdiē heute (hoc die)

☞ digĭt*us*, *i* der Finger

✱ dign*us*, *a*, *um* würdig [zu dĕcet?]

diplōma, diplomătis ein offenes Schreiben (beſonders ein Reiſepaß) gr.

dĭrĭbeo ſ. habeo

3 dīr*us*, *a*, *um* gräßlich

✱ disco, dĭdĭci, discĕre lernen

discipŭlus. disciplīna

3 disc*us*, *i* die Wurfſcheibe gr.

2 (dĭtĭo,) dĭtĭonis die Gewalt über Andere
[viell. richtiger dicĭo von dĭc = R zu dīco]

✱ dīves, dīvĭtis reich deriv. dīt-

✱ do, dĕdi, dătum, dăre geben

2 Die composita mit circum- pessum- satis- und venum- haben -do, -dĕdi, -dătum, -dăre: alle übrigen composita gehen wie addo, addĭdi, additum, addĕre.

Digitized by Google

Zu den composs. von dare gehören auch:

* crēdo, crēdidi, crēdĭtum, crēdĕre glauben
[eigentl. cretum oder certum dare als gewiß hinstellen, als gewiß annehmen-?]

1 vendo, vendĭdi, vendĭtum, vendĕre verkaufen
(venum dare feil stellen)

* dŏcĕo, docŭi, doctum, docēre lehren
dogma, dogmătis der Lehrsatz gr.

2 dŏleo, dolŭi, (dolĭtum,) dolēre schmerzen, Schmerz empfinden

3 dōlĭum, *ii* das Faß
dŏlo, *avi*, *atum*, *are* behauen

1 dŏlus, *i* die List

1 dŏmo, domŭi, domĭtum, domare zähmen
domĭtor und domātor, *oris* u. ähnl.

* hæc dŏmus, *us* (*i*) dieses Haus
domĭcĭlium, *ii*

1 dŏmĭnus, *i* der Herr (besonders eines Hauses)

1 dōnec so lange als, so lange bis

* dōnum, *i* das Geschenk [zu dare]

* dormio, īvi, ītum, *ire* schlafen

2 dorsum, *i* der Rücken

2 hæc dōs, dōtis diese Mitgift [zu dare]

3 drachma, *æ* eine griechische Münze von etwa 6 Sgr. (= röm. denārius, *i*) gr.
drăco, drăcōnis eine große Schlange gr.

* dŭbĭus, *a*, *um* zweifelhaft -[von duo]
dŭbĭtare

* dūco, duxi, ductum, dūcĕre führen (-dafür halten)
dux, dŭcis

3 rĕdux, redŭcis heimgekehrt
(dŭcare- davon:) ēdŭcare erziehen

Digitized by Google

☞ **dulc*is***, *e* ſüß

✱ **dum** während, bis, wenn nur

3 **dumtaxat** (adv.) (genauer beſtimmt:) höchſtens, wenigſtens

3 **dūmus**, *i* der Dornbuſch

(DUO, DŬERE wie ἰνδύω? — davon

1 **indŭo**, -dŭi, -dūtum, -duĕre anziehen
exuĕre
[exuĕre ſpricht mehr für = R uo als duo, vgl. Wat]
indūtiæ, *arum* der Waffenſtillſtand

☞ **dūrus**, *a*, *um* hart

3 **dȳnast*es***, *æ* der Herr eines Landes gr.

E.

3 **Ēbrĭus**, *a*, *um* trunken

3 **ĕbur**, ebŏris das Elfenbein

3 **ec** wird manchen Fragewörtern vorgeſetzt, z. B. **ecquis** = numquis (-etwa wer)

✱ **ecce** ſiehe da! (aus en ce?)

3 **hæc ēcho, echus** (ἠχώ, ἠχόος contr. ἠχοῦς) 3. dieſer Wiederhall gr.

3 **eclips*is***, *is* die Verfinſterung (der Sonne oder des Mondes) gr.

✱ **ĕdo, ēdi, ēsum, ĕdĕre (esse)** eſſen
cŏmĕdo hat im sup. -ēsum und -estum
ēsŭrire Appetit haben

1 **ĕgĕo, egŭi, egēre** bedürfen
compos. indĭgēre
ējŭlo, *avi*, *atum*, *are* mit Geſchrei weinen

Digitized by Google

3 ēlectr*um*, *i* der Bernſtein

1 ĕlĕmentu*m*, *i* das Erſte (der Grundſtoff, die Grundlage) [R wohl öl- wachſen]

2 ĕlĕph*as*, *antis* und elephantu*s*, *i* der Elephant gr. ēlŏgĭ*um*, *ii* die Schrift (auf einem Steine, auf eine Perſon) gr. (ἴλλ.)

✱ ĕmo, ēmi, emptum, ĕmĕre kaufen

Die compoſs. gehen wie redĭmo, redēmi, redemptum, redimĕre

3 adĭmere und exĭmere wegnehmen

3 dirĭmere trennen

3 interĭmere und perĭmere zu Grunde richten, tödten

2 exĭmi*us*, *a*, *um* ausgezeichnet ſchön

[Der Stamm ĕmo, — emere hieß urſprünglich nehmen (lith. im-ti, poln. imać nehmen, faſſen): daher ĕmo, emi, emptum, emĕre (nehmen =) kaufen, mit cŏĕmo und redimo; in den andern compoſs. aber nehmen, als dirimo, adimo, eximo, perimo und interimo (vgl. über der beiden letztern Bedeutung die Bedeutungen von tollo und interficio). Wo durch Zuſammenziehung der Stammſylbe des Präſens mit der Präpoſition eine Länge entſteht (dēmo, cōmo, prōmo, sūmo), wird das perf. auf psi gebildet, z. B. dempsi. In allen dieſen Wörtern iſt der Grundbegriff nehmen.]

1 ēn ſiehe da!

✱ ĕnim denn

2 hic ensi*s*, *is* dieſes Schwert

1 eo, īvi, ĭtum, īre gehen

2 **composita: -eo, -ii, -ĭtum, -īre**

3 vēnĕo, venii, venire zum Verkauf kommen, d. i. feil ſtehen (venum ire); -aber

2 ambĭo, ambīvi, ambītum, ambire herumgehen, ſich bewerben

[von amb- Aber ambĭtus, ambĭtio von ire]

Digitized by Google

derivata von eo:

1 hoc iter, itinĕris dieſe Reiſe
3 cœtus, *us* die Verſammlung (neben coïtus)
2 cŏmĭtium, *ii* der Verſammlungsplatz (in Rom)
1 plur. die Verſammlung
prætor, *ōris.* īlĭcet (= ire licet)
3 sŭbĭtus, *a*, *um* plötzlich
ĕphippĭum, *ii* die Pferdedecke (zum Reiten) gr.
3 ĕphŏrus, *i* der Aufſeher gr.
✱ ĕpistŏla, *æ* der Brief gr.
3 ĕpŭlum, *i* das (öffentliche) Gaſtmal plur. epulæ, *arum* ein koſtbares (Privat-)Gaſtmal
☞ ĕquus, *i* das Pferd
ĕques, *ĭtis* der Reiter
equester, *ris*, *re*
ergastŭlum, *i* das Arbeitshaus gr.
3 ergō halber ergŏ deshalb
✱ erro, *avi*, *atum*, *are* umherirren
ērūca, *æ* die Raupe 2) der weiße Senf
ervum, *i* die Wicke (Erbſe)
3 esca, *æ* die Speiſe (beſonders Lockſpeiſe) [vielleicht von edere]
essĕdum, *i* eine Art von Wagen (beſonders von Streitwagen) [kelt.]
✱ et und, auch (et-et: ſo wohl-als auch)
✱ ĕtiam auch
ētēsiæ, *arum* kühle Sommerwinde gr.
eurus, *i* der Oſtwind gr.
✱ exemplum, *i* das Beiſpiel
1 exĭgŭus, *a*, *um* unbedeutend [von ago? egeo?]
3 exta, *orum* die Eingeweide

Digitized by Google

F.

3 **Făba**, *æ* die Bohne

☞ **făber**, *fabri* der Handwerksmann (besonders der in Metall oder Holz arbeitet) [aus facber von facio?]

3 **făcētus**, *a*, *um* sinnreich, witzig [von facere- wirksam?]

✱ **făcio**, *fēci*, *factum*, *facĕre* thun, machen

Die mit Präpositionen gebildeten **composita** haben alle: **-ficio**, *fēci*, **-fectum**, **-ficĕre**, und im passivo **-ficior**; diejenigen **composita** aber, in denen dem **facio** etwas anderes als eine Präposition vorgesetzt wird, gehen ganz wie **facio**, also auch im Passivum wie **fio**, z. B. **benefacio**, **patefacio**.

derivata von **facio**:

3 **factio**, *factiōnis* die Partei

2 **făcĭnus**, *facinŏris* die That (besonders die schlechte)

✱ **făcĭl*is***, *e* leicht (zu thun = **facibilis**; Gegentheil **difficil*is***, *e*)

2 **făcult*as***, *ātis* Vermögen, Fähigkeit zu etwas

✱ **făcies**, *faciēi*, das Gesicht, das Aeußere

superfici*es*, *ei* die Oberfläche

3 **dēfĭcĕre** abnehmen, fehlen

1 **interfĭcĕre** umbringen

opĭfex, *ĭcis*

1 **offĭc*ium***, *ii* die Pflicht [Dienstleistung — aus opificium, wie officina?]

1 **prŏfĭciscor**, **profectus sum**, **proficisci** sich aufmachen (zu reisen)

2 **suffĭcĕre** hinreichend sein

facesso, **facessīvi**, **facessītum**, **facessĕre** (eifrig) machen

Digitized by Google

3 prŏfecto wirklich (in der That)
3 fæx, fæcis (fex) die Hefe (die Bärme)
fāgus, *i* die Buche
1 fallo, fĕfelli, falsum, fallĕre betrügen, täuſchen
refellere (vgl. unter FELLERE)
2 falx, falcis die Sichel
* fāmes, *is* der Hunger fāmēlicus, *a*, *um*
* fāmŭlus, *i* der Diener [zu facio?]
1 fāmilia, *æ* die Familie (alle Leute, die zum Hauſe gehören)
3 fānum, *i* der Tempel
fānāticus, *a*, *um* begeiſtert, ſchwärmeriſch
3 prŏfanus, *a*, *um* unheilig
3 far, farris das Getreide (beſonders Spelt)
3 fārina, *æ* das Mehl
3 farcio, farsi, fartum, farcire vollſtopfen
composita: -fer-
2 (for) fāris, fātus sum, fāri reden
fātum, *i* das (zugeſprochene) Schickſal
2 fābŭla, *æ* die Erzählung, die Sage, das Drama
1 fāma, *æ* das Gerücht
3 infāmis, *e* übel berüchtigt
3 fasti, *orum* der Kalender (eigentl. fasti dies Tage, an denen Recht geſprochen werden durfte)
1 infans, *antis* das Kind (das noch nicht ſprechen kann)
2 fas (indeclin.) das Recht (was die Religion erlaubt)
fascia, *æ* die Binde [mit fascis von gleicher R]
fascĭnum, *i* die Beſchreiung (Beherung)
3 hic fascis, *is* dieſes Bündel
3 fastīdium, *ii* die Verſchmähung [aus --tædium?]
3 fastīgĭum, *ii* der Giebel
3 fastus, *us* der Hochmuth
[fastidium, fastigium und fastus gehören wohl zu einem Stamm, in dem hoch der Grundbegriff iſt]

Digitized by Google

* fāteor, fassus sum, fātēri bekennen
2 composs.: -fiteor, -fessus sum, -fitēri
3 infitiari leugnen [zu fari?]
2 fātīg*o*, *avi*, *atum*, *are* müde machen
[zu dem verlornen Stamm dieſes Wortes gehört vielleicht:
3 affātim reichlich (ad fatim)]
fātisco, — fatiscĕre leck werden
dēfētiscor, defessus sum, defetisci müde werden
3 fātu*us*, *a*, *um* geſchmacklos, fade
[fatigare, fatiscere und fatuus gehören wohl zu einer Wurzel fat-, in welcher der Begriff matt liegt.]
1 fāveo, fāvi, fautum, fāvēre günſtig ſein
fāvōni*us*, *ii* der (in Italien angenehme) Weſtwind
2 faust*us*, *a*, *um* geſegnet (vgl. fŏveo)
3 fāvill*a*, *æ* die (glimmende) Aſche (vgl. cinis)
3 fauni, *orum* eine Art von Feldgöttern der Römer
fāv*us*, *i* der Scheibenhonig
2 faux, faucis der Schlund
3 plur. fauc*es*, *ium* die Kehle, die Gebirgsſchluft
suffōcare erſticken (tranſit.)
2 fax, făcis die Fackel
1 fēbr*is*, *is* das Fieber
3 fĕl, fellis die Galle
☞ fēl*es*, *is* c. die Katze (auch fēl*is*, *is*)
☞ fēlix, fēlīcis glücklich
[FELLĔRE — oder von fallĕre?]
3 refell*o*, *i*, *ĕre* (als irrig) widerlegen
3 fĕmur, fĕmŏris der Oberſchenkel
(fĕmc*n*, *ĭnis* in den casibus obliquis)
FENDĔRE (? oder FANDĔRE? vgl. scandĕre, aber tendere) ſtoßen
1 dēfendo, defendi, defensum, defendĕre (abwehren) vertheidigen

Digitized by Google

3 infens**us**, *a*, *um* aufgebracht, erbittert
2 offendĕre ſtoßen an, bei, auf etwas
1 fĕnestr**a**, *æ* das Fenſter (aber meiſt ohne Glas)
fĕrāl**is**, *e* was auf Todte Bezug hat
1 fĕrē (fĕrĕ) und fermē faſt [vgl. firmus; faſt, feſt]
* fēri**æ**, *arum* die Feierzeit [zu fas?]
3 fĕrio, — ferire ſchlagen
1 fĕro, tŭli, lātum, ferre tragen
2 fertĭl**is**, *e* fruchtbar
afferre. auferre. offerre.
2 differre aufſchieben, 2) (ohne pf. und sup.) verſchieden ſein
2 rĕfert es iſt daran gelegen
(NB. rĕfert, aber rĕfero) [rē alter Dativ]
☞ ferr**um**, *i* das Eiſen
3 fervĕo, ferbŭi, fervēre (auch fervo, fervi, fervĕre) ſieden (intranſit.), aufbrauſen [vgl. fermentum]
fĕrŭl**a**, *æ* der Stengel, die Zuchtruthe [von fĕrio?]
☞ fĕr**us**, *a*, *um* wild (Gegenſatz: zahm)
fĕr**ox**, *ōcis* kühn, trotzig
2 fess**us**, *a*, *um* müde [vgl. fatisco]
1 festīn**o**, *avi*, *atum*, *are* eilen [vgl. haſt-]
3 confestim ſogleich
festūc**a**, *æ* der Splitter (Halm?)
1 fest**us**, *a*, *um* feierlich [zu feriæ]
3 festīv**us**, *a*, *um* artig, hübſch
[feſt- von FED- = greif-? vgl. faſſen und feſt]
davon:
2 infest**us**, *a*, *um* angreifend, feindlich
3 mănifest**us**, *a*, *um* (handgreiflich) offenbar
fibr**a**, *æ* die Faſer (beſonders Wurzelfaſer)
[zu findo? (Abgetrenntes) oder zu figo? (Haftendes, wie Fächſer von fahen)]

Digitized by Google

fībul*a*, *æ* die Spange (Nadel, Haken ꝛc.) [von figo?]
3 fīc*us*, *i* u. *us* der Feigenbaum
3 fīd*es*, *is* die Saite, gewöhnlich **plur.** fid*es*, *ium*
2 fīdo, fīsus sum, fīdĕre trauen (Vertrauen ſetzen auf–)
1 fīdes, fīdēi die Treue, die Biederkeit
2 fīdēl*is*, *e* und fīd*us*, *a*, *um* treu
3 infīd*us*, *a*, *um* und perfīd*us*, *a*, *um* treulos
[das i im Stamm iſt urſprünglich kurz]
1 fīgo, fixi, fixum, fīgĕre heften (feſt machen)
NB. merke das Supinum an: **Crucifix**
☞ fīlius, fīlii der Sohn [zu fio]
3 fīl*um*, *i* der Faden
fimbrĭ*a*, *æ* der Saum
3 fīm*us*, *i* der Miſt
3 findo, fīdi, fissum, findĕre ſpalten
1 fingo, finxi, fictum, fingĕre bilden (erdenken)
NB. merke das Supinum an: fictor, fictoris der Bildner
✱ fīgūr*a*, *æ* die Geſtalt
fīgŭl*us*, *i* der Töpfer
effīgi*es*, *ei* das Bildniß
☞ fīn*is*, *is* c. (gewöhnlich m.) das Ende
2 **plur.** hi fīn*es*, *ium* dieſe Grenzen
fīnītimus. āffīnis. defīnire.
1 fīo, factus sum, fīĕri werden
[vgl. fuo, feo]
3 dēfit es fehlt infit er hebt (fängt) an
3 (FIRE) suffi*o*, *ivi*, *ilum*, *ire* räuchern
☞ firm*us*, *a*, *um* feſt [vgl. frētus]
fisc*us*, *i* der Korb (beſonders zu Geld)
fistūc*a*, *æ* die Ramme
3 fistŭl*a*, *æ* die Röhre
3 flacc*us*, *a*, *um* welk
2 flāgĭt*ium*, *ii* die Schandthat

Digitized by Google

2 flāgĭto, *avi*, *atum*, *are* heftig fordern
3 flagro, *avi*, *atum*, *are* flackernd brennen
flăgrum, *i* die Peitſche
[viell. ſind dieſe fünf Wörter von derſelben R = brennen.]
3 flāmen, flamĭnis der Prieſter (einer beſtimmten Gottheit)
* flamm*a*, *æ* die Flamme
[zu flag-?]
3 flav*us*, *a*, *um* gelb
[= flaccus - verſengt?]
1 flecto, flexi, flexum, flectĕre beugen
NB. merke das Supinum an: Circumflex
flexibĭl*is*, *e*
1 fleo, flēvi, flētum, flēre weinen
3 flīgo, flixi, flictum, fligĕre ſchlagen (ſelten)
affligĕre — confligĕre.
3 profligo, *avi*, *atum*, *are* fortſchlagen, fortſetzen
2 flo, flavi, flatum, flare wehen, blaſen
floccus, *i* das Fäſerchen
☞ flōs, flōris die Blüthe, die Blume
* flŭo, fluxi, fluxum und fluctum, fluĕre fließen
NB. merke das doppelte Supinum an: fluctus, *us* und reflux*us*, *us*
* flŭv*ius*, *ii* und flūmen, flumĭnis der Fluß
2 fŏcus, *i* der Heerd [zu foveo vgl. le feu]
2 fŏdio, fōdi, fossum, fodĕre graben
NB. merke das Supinum an: foss*a*, *æ*
3 fœd*us*, *a*, *um* abſcheulich [vgl. fœteo]
1 fœdus, fœdĕris das Bündniß
* (fœm.) fēmin*a*, *æ* die Frauensperſon
3 (fœn.) fēn*um*, *i* das Heu
2 (fœn.) fēnus, fenŏris die Zinſen
fenĕrari.
3 fœteo, fœtŭi, fœtēre ſtinken [vgl. fœd*us*, *a*, *um*]

Digitized by Google

☞ fŏlium, folii das Blatt

3 hic foll*is*, *is* dieſer lederne Sack (beſond. der Blaſebalg)

✱ hic fons, fontis dieſe Quelle

forceps, forcipis die Zange

[fuo, (vielleicht auch foo) fŭi, fūtum, fuĕre oder foĕre = fŏre ſein, werden: -dazu viell. (wie cædo vgl. mit cado) (fœo) feo- hervorbringen. tio hervorgebracht werden. Beide Verbalſtämme kommen nur in einzelnen derivatis noch vor, als]

fŏre, fŏrem, fŭi, fūtūrus;

2 fēcund*us*, *a*, *um* fruchtbar

3 fētus, *us* das Hervorgebrachte (die Frucht, das Junge)

[vgl. noch femina, fenum, fenus]

fŏri, *orum* die Gänge (im Schiffe, Theater ꝛc.)

2 fŏr*is*, *is* gewöhnl. plur. fores, *ium* die Thür

2 fŏrīs draußen. fŏrās hinaus

☞ form*a*, *æ* die Geſtalt

[zu fero? vgl. Gebärde von bären = tragen]

3 formĭc*a*, *æ* die Ameiſe

2 hæc formīdo, formidĭnis dieſe Furcht

2 fornax, fornācis der Ofen

hic fornix, fornĭcis dieſer Schwibbogen

3 fŏr*o*, *avi*, *atum*, *are* bohren

[fŏris und fŏrare gehören viell. zu einer R, deren Grundbegriff offen zu ſein ſcheint, vielleicht ſind auch fŏri (freie, offene Stellen) und fŏrum eben davon abzuleiten.]

2 fors, fortis das zufällige Schickſal

1 fortasse vielleicht (fortassis)

mehr poetiſch ſind: forsan und forsĭtan (fors sit an)

✱ fortūn*a*, *æ* das Schickſal (Glück und Unglück)

☞ fort*is*, *e* tapfer

☞ fŏr*um*, *i* der Markt (eigentlich: der freie Platz, zum Handel und zu Verſammlungen)

Digitized by Google

2 fŏvĕa, æ die Grube [zu fodio?]
2 fŏvĕo, fōvi, fōtum, fŏvēre erwärmen
fōmes, fōmĭtis der Zunder
(frāgari (?) obsol.)
suffrāgari und refrāgari
2 suffrāgium, ii die Stimme, die man über etwas abgibt
fragro, avi, atum, are duften
frāgum, i die Erdbeere
✱ frango, frēgi, fractum, frangĕre brechen
2 composs. -fringo, -frēgi, -fractum, -fringĕre
derivata: frag-
frăgor, ōris das Krachen
anfractus, us die Krümmung (beſond. des Weges)
☞ frāter, frātris der Bruder
1 fraus, fraudis der Betrug
fraxĭnus, i die Eſche
3 frĕmo, fremŭi, fremitum, fremĕre lärmen
frendeo, frendui, fressum, (frēsum), frendēre und frendo, — frendĕre knirſchen, zerknirſchen
2 frēnum, i der Zaum plur. -i, und -a
✱ frĕquens, frequentis häufig, zahlreich
2 frĕtum, i die Meerenge
3 frētus, a, um ſich verlaſſend auf etwas
[mit firmus verwandt, wie credo mit certus]
frico, cŭi, ctum und catum, care kratzen
3 frīgo, frixi, frixum und frictum, frigĕre röſten
☞ frīgus, frīgŏris die Kälte
3 frīgeo, frixi, frigēre frieren
[ſind frīgēre und frĭgĕre zuſammengehörig? vgl. frigore uri; oder iſt frigo = φλίγω? und frīgeo durch vorgeſchlagenes f (vgl. wringen) aus rīgeo entſtanden?]
frĭo, avi, atum, are zerbröckeln (tranſit.)

Digitized by Google

3 frīvŏlus, a, um nichtsnutzig
2 frons, frondis der belaubte Zweig
☞ frons, frontis die Stirn
1 frŭor, (fruītus und fructus sum,) frui genießen
✶ fructus, us die Frucht
1 frūmentum, i das Getreide
(frux) G. frūgis Frucht, Nutzen — plur.
2 frūges, um die Feldfrüchte
✶ frustra vergebens frustrari.
2 frustum, i das Stückchen (Brot ꝛc.)
3 hic frŭtex, frŭticis dieses Gesträuch
fūcus, i die Hummel (Drohne, eine Art Biene)
fūcus, i (eine gewisse Pflanze) -die Schminke
1 fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, fugĕre fliehen
3 fulcio, fulsi, fultum, fulcire stützen
2 fulgeo, fulsi, fulgēre blitzen
3 fulgur, fulgŭris der (leuchtende) Blitzstrahl
2 fulmen, fulmĭnis der (treffende) Blitz
fūlīgo, fūlīgĭnis der Ruß
3 fullo, fullōnis der Walker
fulvus, a, um löwenfarbig
☞ fūmus, i der Rauch
3 funda, æ die Schleuder [zu fundo, aber σφενδόνη?]
funditor, oris
1 fundo, fūdi, fūsum, fundĕre gießen, hinstrecken
2 fundus, i der Boden (d. i. Grund und Boden — und der Boden im Gefäße)
2 prŏfundus, a, um tief
1 fungor, functus sum, fungi verwalten
[eigentl. vielleicht: bekleidet werden mit ꝛc.]
fungus, i der Erdschwamm (Pilz)
3 hic fūnis, is dieses Seil
☞ fūnus, fūnĕris die Leiche

Digitized by Google

☞ fūr, fūris der Dieb
3 furc*a*, æ die Gabel (-die Fiedel, als Strafe)
hic furfur, furfūris dieſe Kleie
furn*us*, *i* der Backofen [vgl. fornax]
3 fūro, — fūrĕre wüthen
furv*us*, *a*, *um* } dunkelfarbig
3 fusc*us*, *a*, *um* }
fuscīn*a*, æ die Fiſchergabel, der Dreizack
3 hic fust*is*, *is* dieſer Knüttel
fūs*us*, *i* die Spindel (Spille)
(FUTARE?)
3 confūt*o*, *avi*, *atum*, *are* und refūt*are* (zuſammengießen ꝛc.) widerlegen
(FUTIRE ausgießen)
fūtil*is*, *e* (was weggegoſſen wird) nichtsnutzig
effūt*io*, *ivi*, *itum*, *ire* ausplaudern
[gehören futare und futire zur R fūd in fundo, fusum?]

G.

3 Gălĕ*a*, æ der Helm
* gall*us*, *i* der Hahn
* gallīn*a*, æ die Henne
gānĕ*a*, æ (gānĕ*um*, *i*) die (gemeine) Garküche
gann*io*, *ivi*, *itum*, *ire* belfern
garr*io*, *ivi*, *itum*, *ire* ſchwatzen
1 gaudĕo, gāvīsus sum, gaudēre ſich freuen
3 gāz*a*, æ der Schatz (perſ.)
3 gĕl*u*, *u* (*us*) der Froſt
2 gĕmĭn*us*, *a*, *um* doppelt, gleichartig
2 gemm*a*, æ die Knoſpe, der Edelſtein
2 gĕmo, gemŭi, gemĭtum, gemĕre ſeufzen, ſtöhnen

Digitized by Google

2 gĕn*a*, *æ* die Wange — gewöhnl. plur. [vgl. Kinn]
2 gĕner, gĕnĕri der Schwiegersohn
☞ gĕn*u*, *u (us)* das Knie
✱ gĕro, gessi, gestum, gerĕre tragen
gest*us*, *us* die Gebärde
germen, germĭnis das Hervorsprießende
germān*us*, *a*, *um* gleiches Stammes, ächt (vgl. agger)
gerræ, *arum* (eigentl. Körbe) die Possen
gibb*us*, *i* und gibber, gibbĕris der Anwuchs, der Höker
gīgas, gigantis der Riese gr.
1 gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, gignĕre hervorbringen (erzeugen) [Stamm gen-]
deriv.: gen-, wozu auch gehören:
✱ gens, gentis das Volk (der Volksstamm)
✱ gĕnus, generis das Geschlecht, die Art
2 ingĕn*ĭum*, *ii* die (angeborne) Beschaffenheit (besonders der Geistesanlagen)
prōgĕni*es*, *ei* die Nachkommenschaft
gilv*us*, *a*, *um* falb (blaßgelb)
gingīv*a*, *æ* das Zahnfleisch
glăber, glabra, glabrum kahl (unbehaart)
☞ glăcies, glaciēi das Eis
✱ glădius, gladii das Schwert
3 glans, glandis die Eichel
jūglans, juglandis die wälsche Nuß [= Jovis glans?]
glārĕ*a*, *æ* der Kies
glauc*us*, *a*, *um* meerfarbig (bläulich und grünlich) gr.
3 glēb*a*, *æ* der Erdklumpen
hic glīs, glīris dieser Billich (die Rellmaus, der Siebenschläfer, der Ratz)
glisco, --gliscĕre überhand nehmen

Digitized by Google

☞ glŏbus, *i* die Kugel
glŏmus, *ĕris* das Knäuel
☞ glōria, *æ* der Ruhm [R clu-]
glos, *ōris* die Schwägerin (des Mannes Schweſter)
glūbo, (glupsi und gluptum in compoſs.) *ĕre* ſchälen
glūma, *æ* der Balg (die Hülſe) der Aehre
3 glūten, glūtĭnis das Klebemittel (Leim, Kleiſter u. a. Dinge der Art)
glūtio, *ivi, itum, ire* ſchlingen
2 gnārus, *a, um* kundig (einer Sache)
2 ignōro, *avi, atum, are* nicht wiſſen
[von NOO ſ. nosco]
2 gnāvus, *a, um* (nāvus, *a, um*) betriebſam
3 nāvo, *avi, atum, are* mit Emſigkeit thun
3 grăcilis, *e* ſchlank
grācŭlus, *i* die Dohle
1 grădus, *us* der Schritt
2 grădior, gressus sum, grădi ſchreiten
2 mit ſeinen compoſs. -grĕdior, -gressus sum, -grĕdi
[vom urſprünglichen Supinum grassum iſt grassari]
2 grāmen, grāmĭnis das Gras
[für germen und gramen vgl. den deutſchen Stamm gro- (ſchwed.) keimen, (engl.) werden.]
2 grandis, *e* groß
hæc grando, grandĭnis dieſer Hagel
1 grānum, *i* ein Korn
✱ grātus, *a, um* angenehm, dankbar
(eigentl. voll Freude für und gegen jemand)
☞ grăvis, *e* ſchwer (an Gewicht)
2 grĕmium, *ii* der Schooß
✱ hic grex, grĕgis dieſe Heerde
1 ēgrĕgĭus, *a, um* auserleſen (aus der Heerde)

Digitized by Google

grūm*us*, *i* der Klumpen (Erde)
3 grunn*io*, *ivi*, *itum*, *ire* grunzen
[GRUO viell. = RUO lith. gru-ti zuſammenfallen]
3 con*grŭo*, *i*, — *ĕre* zuſammen (fallen) treffen
in*gruere* einfallen
3 hæc grūs, grŭis dieſer Kranich
2 gŭberno, *avi*, *atum*, *are* ſteuern (auf dem Schiffe), regieren gr.
3 gŭl*a*, *æ* die Kehle
gurges, gurgĭtis der Waſſerſchlund
gust*us*, *us* der Geſchmack
1 gusto, *avi*, *atum*, *are* koſten
2 gutt*a*, *æ* der Tropfen
3 guttur, guttŭris die Gurgel
3 gymnăs*ĭum*, *ii* der Uebungsplatz gr.
gȳnæcē*um*, *i* das Frauengemach (der Griechen) gr.
gȳpsum (gypsus), *i* der Gyps gr.
gȳrus, *i* der Kreis gr.

H.

* Hăbeo, habŭi, habĭtum, habēre haben (halten)
3 hăbēn*a*, *æ* der Zügel (vgl. Halfter)
1 hăbĭtare wohnen
compoſs.: -hĭb-
dirĭbeo, — *ēre* [= dishibeo, vgl. dirimo] austheilen
2 (præhĭbeo =) præbeo, præbui, præbĭtum, præbēre darreichen
3 hædus, *i* (hœd.) der junge Ziegenbock
2 hæreo, hæsi, hæsum, hærēre feſt ſitzen bleiben

Digitized by Google

hālēx (halex), halēcis ein Meerfiſch (Hering?) und die daraus verfertigte Brühe

3 hallūcīn*or*, *atus sum*, *ari* (richtiger ālucinari) faſeln (gedankenlos)

3 hālo, *avi*, *atum*, *are* hauchen

anhēlare mit Anſtrengung athmen, keichen

3 hālo, halōnis der Hof um den Mond gr.

3 hāmus, *i* der Haken, beſonders zum Angeln

hăr*a*, *æ* der Koben (für Schweine ꝛc.)

3 hărĭŏl*us*, *i* der Wahrſager

3 hāruspex, hāruspĭcis (arusp.) der Weisſager (eigentlich: Opferſchauer, Wunderzeichen-Deuter)

2 hast*a*, *æ* der Spieß

✱ haud nicht

1 haurio, hausi, haustum, haurire ſchöpfen

3 haustūr*us* und hausūr*us*, *a*, *um* part. fut.

3 hebdŏmas, hebdŏmădis die Woche gr.

2 hĕbes, hebĕtis ſtumpf

3 hĕdĕr*a*, *æ* der Epheu

3 hei ach! (bei Klagen und Furcht)

3 hēlŭo, heluōnis der Praſſer

2 hem ach! hm!

3 hēpar, hepătis (ep.) die Leber gr.

☞ herb*a*, *æ* das Kraut, das Gras

1 hēres, herēdis (hær.) der Erbe

✱ hĕri geſtern deriv. hestern-

2 hērōs, hērōis der Held (von übermenſchlicher Kraft) gr.

☞ hĕr*us*, *i* der Hausherr

2 heu und ēheu ach!

✱ heus heh da!

✱ hiems, hiĕmis der Winter

deriv. hiem- und hibern-

2 **hilăris**, *e* luſtig (**hilărus**, *a*, *um*)
hilum, *i* der Keimfleck an der Bohne (?) — bildl.: etwas ganz Unbedeutendes vgl. nihil. (vgl. Pfifferling)
hinnus, *i* der Mauleſel (ex equo et asina)
3 **hinnire** wiehern [vgl. mūlus]
3 **hĭo**, *avi*, *atum*, *are* ſich aufthun (klaffen)
hiulcus, *a*, *um*. **hiscĕre**
2 **hircus**, *i* der Ziegenbock
3 **hirsūtus** und **hirtus**, *a*, *um* ſtruppig
2 **hæc hĭrūdo**, **hĭrūdinis** dieſer Blutegel
3 **hæc hĭrundo**, **hĭrundinis** dieſe Schwalbe
hispĭdus, *a*, *um* rauhhaarig, ſtruppig
☞ **histŏrĭa**, *æ* die Geſchichte gr.
3 **histrĭo**, **histrĭōnis** der Schauſpieler
☞ **hŏmo**, **homĭnis** der Menſch
deriv. **hūmān-** [aus **hŏmĭnān-**]
1 **nēmo**, **nemĭnis** niemand
☞ **hŏnor** und **hŏnos**, **honōris** die Ehre
hones- **tus**, *a*, *um*
☞ **hōra**, *æ* die Stunde (gr.)
3 **hordĕum**, *i* die Gerſte
hornus, *a*, *um* und **hornōtinus**, *a*, *um* heurig (diesjährig)
2 **horrĕo**, *ŭi*, *ēre* ſtarr ſtehn (beſonders vor Furcht)
2 **horrĕum**, *i* die Scheuer
* **hortor**, ***atus sum***, *ari* aufmuntern
[viell. von hortis = fortis]
☞ **hortus**, *i* der Garten (eigentl. nur das Eingeſchloſſene, vgl. cohors, daher auch das Beet)
1 **hospes**, **hospĭtis** der Gaſtfreund (Wirth, — Gaſt)
[eigentlich: der Fremde, der aus gegenſeitiger Freundſchaft gaſtlich aufgenommen wird]

Digitized by Google

2 hostĭa, æ das Opferthier
☞ hostis, is der Feind (im Kriege) (eigentlich der Fremde, Gaſt)
2 hūmĕo, humŭi, humēre feucht ſein
1 hŭmĕrus, i die Schulter
1 hæc hŭmus, i dieſer Erdboden
2 hŭmĭlis, e niedrig
3 hydra, æ und hydrus, i die Waſſerſchlange gr.
hic hydrops, ōpis dieſe Waſſerſucht
hўpŏcaustum, i das (von unten geheizte) Badezimmer gr.

I.

(I Stamm von ire ſ. eo)
1 jăcĕo, jacŭi, jacēre liegen
compoſs. -jac-
✱ jăcĭo, jēci, jactum, jăcĕre werfen
2 compoſs. -jĭcio, -jēci, -jectum, -jĭcĕre
3 ŏbex, obĭcis (= obiex, objĭcis) der Riegel (der Vorwurf) gewöhnlich im plur.
[jacēre und jacĕre ſind verwandt wie liegen und legen.]
jactūra, æ. jăcŭlum, i
✱ jam jetzt, ſchon
(von eo-ire)
jānus, i der Durchgang
✱ jānŭa, æ die Thür
✱ ibi dort ibīdem
2 īco, īci, ictum īcĕre ſchlagen, treffen
īdēa, æ die Vorſtellung in der Seele gr.
īdiōta, æ der Ungelehrte gr.
3 īdōlum, i die Abbildung (das Götzenbild) gr.
1 īdōnĕus, a, um tauglich

Digitized by Google

3 hæ īd*us*, *uum* dieſer 13te Tag des Monats, in M IL M O (März, JuLi, Mai, October) der 15te

3 jĕcur, Gen. jecŏris, jecĭnŏris und jocĭnŏris die Leber

2 jējūn*us*, *a*, *um* nüchtern (der noch nicht gegeſſen hat)

3 jento, *avi*, *atum*, *are* frühſtücken

✱ ĭgĭtur folglich

✱ hic ign*is*, *is* dieſes Feuer

3 (īle, *is*) plur. īlia, īlium die Gedärme

3 exīl*is*, *e* mager, klein [Stamm?]

ĭlex, ĭlicis die Steineiche ilign*us*, *a*, *um*

[IM—? Begriff der Aehnlichkeit; vgl. simil- æmul- ὁμ- und ahm-; deriv.:]

1 ĭmāgo, ĭmāgĭnis das Bild

✱ ĭmĭt*or*, *atus sum*, *ari* nachahmen

1 imber, imbris der Platzregen

2 immān*is*, *e* ungeheuer*)

2 immŏ (ĭmŏ) nein vielmehr (= im Grunde?)

2 ĭnān*is*, *e* leer

3 inchŏ*o*, *avi*, *atum*, *are* anfangen (ohne zu vollenden)

3 indāg*o*, *avi*, *atum*, *are* aufſpüren

2 indulgeo, indulsi, indultum, indulgēre nachſichtig ſein [zu dulcis?]

1 industrĭ*us*, *a*, *um* betriebſam

2 infĕr*us*, *a*, *um* der untere

superlat. infĭmus und īmus

3 infŭl*a*, *æ* eine Binde (beſonders für Prieſter und Opferthiere)

---

*) Dieſes und mehrere der folgenden entweder mit der Negativpartikel oder der Präpoſ. in anfangenden Wörter ſind offenbar composita, aber es läßt ſich ihre R nicht mehr mit Sicherheit angeben. Vgl. Wortbildung §. 2.

Digitized by Google

1 ingens, entis ſehr groß [zu gens? vgl. ungeſchlacht]
1 inquam ſagt' ich (ſ. Gramm.)
[vgl. das goth. quath ich ſagte]
3 inquīno, avi, atum, are beſudeln
[von cœnum? -aber ī —; oder beide von quī-?]
[hoc instar (indeclin.) das Ebenbild — davon]
2 instar gleichwie (mit Gen.)
☞ insŭla, æ die Inſel pæninsŭla, æ
[in salo? vgl. d. gäliſche inis = insula]
2 intĕger, gra, grum (unangerührt,) vollſtändig, unbeſcholten [v. tangere]
(inter —)
1 intĕrim unterdeß
1 interdum bisweilen
1 comparat. intĕrior, us der innere
superlat. intĭmus, a, um
intestīnus, a, um. intro. intus. intrare
2 interpres, interprĕtis (die Mittelsperſon) der Dolmetſcher
[von PREC- ſprechen? vgl. orare]
2 invīto, avi, atum, are einladen
[vgl. convīcium unter vox]
2 invītus, a, um ungern, wider Willen
1 jŏcus, i der Scherz plur. joci und joca
☞ īra, æ der Zorn
3 irrīto, avi, atum, are reizen
[von rīt = reiz-? vgl. prorītare?]
(is, ea, id)
1 eo dorthin, deshalb
2 ădĕo ſogar ĭdĕo deshalb
✱ ĭta ſo (auf die Weiſe)
1 ităque und ſo, daher
2 ĭtem gleichfalls, ſo auch

Digitized by Google

2 ĭtĕrum wiederum — ītĕrare
3 jŭb*a*, *æ* die Mähne
jŭbar, jubāris der Schimmer (poet.)
✱ jŭbeo, jussi, jussum, jubēre befehlen
jūbĭl*um*, *i* das Jauchzen
3 jūgĕr*um*, *i* und jūg*er*, *ĕris* ein Morgen Landes
jŭgŭl*um*, *i* (das Schlüſſelbein am Halſe) die Kehle
[von jungo? = Verbindungsbein]
3 jūment*um*, *i* das Zugvieh, Laſtthiere (Pferde, Maulthiere, Eſel ꝛc.)
[von jungere — Spannvieh, oder von juvare — Hülfsvieh für die Wirthſchaft (vgl. armentum)?]
junc*us*, *i* die Binſe
1 jungo, junxi, junctum, jungĕre verknüpfen
3 jŭg*um*, *i* das Joch
3 bīg*æ*, *arum* das Zweigeſpann
2 conjux (conjunx), conjŭgis c. das Gemahl
jūnĭpĕr*us*, *i* der Wacholderſtrauch
3 jurgo, *avi*, *atum*, *are* (jurgor, *atus sum*, *ari*) zanken auf und mit jemand
3 jūs, jūris die Brühe
☞ jūs, jūris das Recht
[von gleichem Stamm mit jug- = binden? vgl. lex]
✱ just*us*, *a*, *um* gerecht
injūri*a*, *æ* Unrecht, Widerrechtlichkeit
✱ jūdex, judicis der Richter (der Recht ſpricht)
1 jūdĭci*um*, *i* das Urtheil
✱ jūro, *avi*, *atum*, *are* ſchwören
jusjurandum, jusjurandi der Eid
ſtatt dejūrare und perjūrare (— jūrare?) ſagt man auch
dējĕrare und (perjĕrare oder) pējĕrare
perjūr*us*, *a*, *um*. perjūri*um*, *i*

Digitized by Google

1 jŭvĕn*is*, *is* (neutr. juvĕne?) jung
comparat. jūnior
* jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvare helfen (unterſtützen)
2 perf. und sup. nur in dem compos. adjŭvo.
part. f. juvaturus
— — adjuvaturus und adjuturus
* jūcund*us*, *a*, *um* angenehm [juvicund.]
juxtā daneben, auf gleiche Weiſe [zu jungo?]

L.

2 Lăbi*um*, *i* (labr*um*, *i*) die Lippe [vgl. lambo]
1 lābor, lapsus sum, lābi langſam abwärts gleiten, fallen
lăbare den Einſturz drohen, wanken
☞ lăbor, lăbōris die Anſtrengung
☞ lāc, lactis die Milch
3 lăcer, lacĕra, lacĕrum zerriſſen
lăcern*a*, *æ* ein dicker Mantel
lăcert*a*, *æ* die Eidexe
3 lăcert*us*, *i* der Oberarm (der ſtarke Muskel)
lăcīnĭ*a*, *æ* der Zipfel

[LACIO — LACĔRE locken, ziehen] deriv.:
2 lăcesso, lacessīvi (lacessi), lacessītum, (lacessum), lacessĕre herausfordern
allĭcio, allexi, allectum, allĭcĕre (ſo auch illicio und pellicio)
ēlicio, elicŭi, elicĭtum, elicĕre
3 illĕcĕbr*æ*, *arum* die Anreizung
Von delicio kömmt her:
3 dēlīci*æ*, *arum* das Vergnügen

2 delectare ergetzen. oblectare.
1 lăcrȳma, æ (lacrūma - lacrima) die Thräne
1 lăcus, us der See
✱ lædo, læsi, læsum, lædĕre (ſchlagen) verletzen
3 composs.: ī ſtatt æ: ſchlagen
læna, æ der gefutterte Mantel
☞ lætus, a, um froh
2 lævis, e (lēv.) glatt lævĭgare
2 lævus, a, um link, ungeſchickt
lăgēna, æ die Flaſche
3 lambo, lambi, lambĕre lecken [vgl. labium]
3 lāmentum, i das Wehklagen [zu clām-?]
lāmĭna, æ das Blech
lampas, lampădis die Leuchte gr.
☞ lāna, æ die Wolle
lancĕa, æ der Speer
3 languĕo, langŭi, languēre matt ſein
lănista, æ der Lehrer der Gladiatoren
3 lănĭus, i der Fleiſcher (eigentlich der Zerhauer, vgl. Knochenhauer. laniare)
2 lanx, lancis die Schüſſel
✱ hic lăpis, lăpĭdis dieſer Stein
3 lăquĕus, i die Schlinge
lār, lăris der Hausgott (bei den Römern)
lardum, i der Speck
2 largus, a, um reichlich, freigebig
larva, æ die Maske, das Geſpenſt
3 lascīvus, a, um muthwillig
3 lassus, a, um matt [zu languĕo?]
1 lăteo, lătŭi, lătēre verborgen ſein
delitescĕre
3 lāter, latĕris der Ziegelſtein

Digitized by Google

3 lāterna, æ die Leuchte
[beſſer lanterna = lampterna]
hic lătex, latĭcis dieſe Feuchtigkeit (poet.)
3 lātro, *avi*, *atum*, *are* bellen
2 lătro, latrōnis der Räuber
latrōcĭnari
☞ lātus, *a*, *um* breit
☞ lătus, lătĕris die Seite
1 lăvo, lāvi, (lavātum) lautum und lotum, lăvare waſchen (poet. lavĕre, verwandt mit luo)
3 laurus, *i* der Lorbeerbaum
☞ laus, laudis das Lob
3 laxus, *a*, *um* ſchlaff, geräumig
lĕbēs, lebētis der Keſſel
2 lectus, *i* der Ruhepolſter
2 lēgo, *avi*, *atum*, *are* abſchicken (— im Teſtamente ausſetzen)
✱ lĕgo, lēgi, lectum, lĕgĕre leſen (z. B. Aehren, Bücher, und ausſuchen)
2 **composita**: -lĭgo, -lēgi, -lectum, -lĭgĕre;
1 jedoch haben im perfecto *exi* dieſe drei:
2 dĭlĭgo ich liebe
1 intellĭgo ich verſtehe
1 nĕglĭgo ich achte nicht
In Hinſicht auf Bedeutung ſind unter den Ableitungen zu merken:
3 lĕgĭo, lĕgiōnis die Legion (etwa 5000 Soldaten)
1 dĭlĭg*ens*, *entis* ſorgfältig
2 ēlĕg*ans*, *antis* geſchmackvoll
collēg*a*, æ der Amtsgenoß
supellex ſ. dies Wort unter s.

[der Stamm lĕg- und das daraus mit Vokalverſtärkung entſtandene lēgare mit ihren Ableitungen haben vielfache an

einander entwickelte Bedeutungen, die sich wohl so ordnen lassen:

lesen d. i. a) zusammenlesen, sammeln b) auslesen, wählen c) auflesen, insbesondre mit dem Auge — Schrift lesen.

Aus a) erklärt sich unter andern lĕgio,

aus b) collēga, dilĭgo und dilĭgens (auswählend, umsichtig),

aus c) neglĭgo.

Das perf. auf si (gsi = xi) in diligo, intelligo, negligo beweist die spätere Entstehung der Form und die spätere Entwickelung der Bedeutungen.

elĕgans (auch eligans geschrieben) scheint ursprünglich fast = elĭgens gewesen zu sein.

lēgare (ohne Vermittlung durch lex) war wohl — aus b) entwickelt — ausheben (wählen) zum Abgeordneten und einen solchen wegsenden, und ausheben (ausnennen) als einem gewissen Erben bestimmt d. i. vermachen.)]

lĕgūmen, lĕgūmĭnis die Hülsenfrucht

2 **lēnis, e** sanft (Gegensatz: heftig)

lēno, lēnōnis der Sklavinnenhändler

lens, lentis die Linse

2 **lentus, a, um** (zäh) langsam

☞ **lĕo, leōnis** der Löwe

2 **lĕæna, æ** die Löwin

3 **lĕpos, lĕpōris** das Niedliche, Gefällige im Reden ꝛc.

lĕpra, æ der Aussatz (Krankheit)

2 **hĭc lĕpus, lĕpŏris** dieser Hase

less us, us die Todtenklage

3 **lētum, i** der Tod (meist poet.)

lēvir, lēviri der Schwager

[vgl. δαήρ, sansk. dêvrĭ, ruff. diever', ahd. zeihhur.]

☞ **lĕvis, e** leicht (an Gewicht)

☞ **lex, lēgis** das Gesetz (in Rom: der Gesetzvorschlag) [zu ligare? vgl. jus]

☞ **liber, libri** das Buch (ursprünglich: Baumbast]

Digitized by Google

1 līber, lĭbĕra, lĭbĕrum frei [zu libet?]
lĭbĕrālis, e. lĭbertus, i.
3 delĭbĕrare überlegen
[deriv. von libra? oder = libero judicio uti?]
✱ lĭbĕri, orum die Kinder (im Verhältniß zur Familie, beſonders zu den Eltern)
2 lĭbet, ŭit (lĭbĭtum est), ēre (lŭb.) es beliebt
lĭbīdo, ĭnis.
3 lĭbo, avi, atum, are abſchöpfen (zum Koſten und zum Opfern)
2 lībra, æ die Wage, das Pfund
lĭbum, i der (Opfer-) Kuchen
LIBUO, -ĔRE (?)
dēlĭbūtus, a, um beſalbt
1 lĭcĕo, lĭcŭi (licĭtum est), lĭcēre freiſtehen (zum Thun und zum Kauf)
2 lĭcet (als Conjunction gebraucht) mag auch-, obſchon
ĭlĭcet = ire licet. scīlĭcet = scire licet.
vĭdēlĭcet = videre licet.
3 liceor, licĭtus sum, licēri bieten (auf etwas)
2 pollĭceor, pollĭcĭtus sum, pollicĕri verſprechen
[poll. = porl. = proliceri? ſich voraus erbieten?]
3 lictor, lictōris der Lictor (Diener der Behörden in Rom)
hic lĭēn, lĭēnis dieſe Milz
☞ lignum, i das Holz
3 lĭgo, avi, atum, are binden
hic lĭgo, lĭgōnis dieſe Hacke
3 lĭlĭum, i die Lilie
3 līma, æ die Feile
limbus, i der Saum
2 līmen, līmĭnis die Schwelle
3 līmes, līmĭtis die Grenze
3 limpĭdus, a, um klar (z. B. Waſſer)
3 līmus, i der Schlamm [zu liqueo? lino?]

Digitized by Google

līm*us*, *a*, *um* ſchielend, quer
3 lingo, linxi, linctum, lingĕre lecken
3 līgūrire lecker ſein
1 lingu*a*, *æ* die Zunge, die Sprache
3 līno. lēvi (līvi), lītum, linĕre beſchmieren
✱ linquo, līqui, lictum, linquĕre laſſen (unterlaſſen)
dēlinquĕre. rĕlinquĕre. reliqu*us*, *a*, *um*
3 hæc linter, lintris dieſer Kahn (ſelten hic. l.)
2 līn*um*, *i* Lein, Flachs
2 līnĕ*a*, *æ* die Schnur, der gerade Strich
3 lipp*us*, *a*, *um* augenkrank (triefäugig)
3 līqueo, līqui und licui, liquēre flüſſig ſein, klar ſein
līr*a*, *æ* das Beet (die zwiſchen 2 Furchen [vgl. sulcus] aufgeworfene Erde)
delīrare (abkommen v. Furchen?) wahnwitzig ſein
2 līs, lītis die Streitigkeit (beſonders vor Gericht)
☞ littĕr*a*, *æ* (lītĕr*a*, *æ*) der Buchſtab
✱ plur. littĕræ, *arum* die Buchſtaben, die Schrift (der Brief), die Gelehrſamkeit
3 līto, *avi*, *atum*, *are* opfern
2 lītus, lītŏris (littus, littŏris) das Geſtade
lītŭ*us*, *i* der Zinken d. i. 1) der Krummſtab (des Prieſters), 2) das Krummhorn (zum Blaſen)
līveo —, līvēre bleifarbig ſein, neidiſch ſein
lix, licis die Laugaſche
3 ēlix*us*, *a*, *um* geſotten
lix*a*, *æ* der Marketender
☞ lŏc*us*, *i* die Stelle plur. loci und loca
1 lŏco, *avi*, *atum*, *are* ſtellen
3 illĭco (auf der Stelle) ſogleich
lŏcŭple*s*, *ētis* reich an Grundſtücken [v. locus und pleo]
3 lŏcust*a*, *æ* die Heuſchrecke

Digitized by Google

lōlium, *i* das Unkraut (im Getreide -Trespe)

☞ longus, *a*, *um* lang longinquus, *a*, *um*

✱ lŏquor, loquūtus (locūtus) sum, loqui reden

3 lōrīca, *æ* der Panzer (Lederpanzer)

3 lōrum, *i* der Riemen

[vielleicht haben lorum und lorica einen gemeinschaftlichen Stamm gehabt, der auf Leder hinwies]

3 lūbrĭcus, *a*, *um* ſchlüpfrig

2 lūcĕo, luxi, lūcēre hell ſein

✱ lux, lūcis das Licht

1 lūmen, lūmĭnis das Licht (= lucĭmen)

2 illustris, *e* (glänzend) berühmt

2 lŭcrum, *i* der Gewinn

3 luctor, luctatus sum, luctari ringen

3 lūcus, *i* der Hain

✱ lūdo, lūsi, lūsum, lūdĕre ſpielen

1 lūdus, *i* und lūsus, *us* das Spiel

2 lŭes, *is* die Seuche

3 lūgeo, luxi, (luctum,) lūgēre trauern (um einen Todten)

3 lumbus, *i* die Lende

☞ lūna, *æ* der Mond

[von lūceo — lucna]

2 lŭo, lŭi, lūtum (lŭĭtum), luĕre ſpülen, — rein ſpülen, wieder gut machen (büßen, bezahlen)

3 lustrare reinigen

lustrum, *i* eine Zeit von fünf Jahren

collŭvio, *onis* und collūvies, *ei*

3 polluĕre beſudeln

[poll. = porl. = proluere? vgl. beſpritzen = vgl. lŭtum]

1 lŭpus, *i* der Wolf

lūrĭdus, *a*, *um* widrig blaßgelb

Digitized by Google

3 luscīni*a*, *æ* (luscĭni*a*) die Nachtigall [R?]
luscu*s*, *a*, *um* einäugig
lustr*um*, *i* die Wildhöhle (das Schmutzloch? vgl. lutum)
3 lŭtu*m*, *i* der Koth
[Grundbegriff naß in luo, lutum etc., vgl. böhm. luže Pfütze]
lūtu*m*, *i* ein gewiſſes Kraut, das gelb färbt
3 luxo, *avi*, *atum*, *are* verrenken
1 luxu*s*, *us* die Verſchwendungsſucht
lychnu*s*, *i* das Licht gr.
lympha, *æ* (poet.) das Waſſer gr.
lynx, lyncis c. der Luchs gr.
3 lyra, *æ* die Lyra, Leier (Saiteninſtrument) gr.

M.

3 Măcellu*m*, *i* der Fleiſchmarkt
2 macer, macra, macrum mager
măcĕri*a*, *æ* (măceri*es*, *ei*) das Gehege
măcĕro, *ari*, *atum*, *are* mürbe machen, plagen
2 măchĭna, *æ* das Werkzeug, der Kunſtgriff
3 mactu*s*, *a*, *um* (vergrößert) verherrlicht
kommt meiſtens nur vor in **mactĕ virtute esto** (**macti** v. **estote**) u. ähnl. Formeln
[daher mactare zuweilen auch = afficere, augere. vgl. magnus]
macto, *avi*, *atum*, *are* ſchlachten (vgl. **macellum**)
măcŭla, *æ* der Fleck (das Mal)
mădeo, mădŭi, mădēre triefen

Digitized by Google

✱ măgis mehr (zum Positiv sehr gehörig)
☞ măgi*ster, stri* der Vorgesetzte
1 magistrā*tus, us* die Behörde (eine Person)
☞ magn*us, a, um* groß mājor — maximus
[magis, magnus, major, magister, mactus (vgl. minor, minister) gehören zu einerlei R mag = groß, daher auch (aus dem Persischen):]
3 măg*us, i* der (persische) Weise or.
mā*la, æ* die Wange
mallĕ*us, i* der Hammer
1 mā*lum, i* der Apfel
hæc mā*lus, i* dieser Apfelbaum
hic mā*lus, i* der Mastbaum
☞ măl*us, a, um* böse, schlecht pejor, pessimus
3 mălign*us, a, um* boshaft, eigensüchtig
2 mamm*a, æ* die Brust (zum Säugen)
3 manc*us, a, um* verstümmelt (unvollständig)
[wohl von gleicher R mit Mangel]
2 mand*o, avi, atum, are* anbefehlen, auftragen
amandare fortschicken. — commendare
mando, mandi, mansum, mandĕre kauen
1 mānĕ früh morgens (der Morgen)
mātūtīn*us, a, um*
✱ mănĕo, mansi, mansum, manēre bleiben
2 hi mān*es, ium* diese Seelen der Verstorbenen
3 mān*o, avi, atum, are* fließen (rinnen)
mantĭc*a, æ* der Ränzel
✱ hæc mān*us, us* diese Hand — die Rotte
manubĭæ, *arum* die Beute (besonders des Feldherrn)
manĭpŭl*us, i* eine Handvoll, (Hampfel) — ein Fähnlein (Soldaten) = 1/2 Cohorte
2 cōmĭnus adv. (handgemein) aus der Nähe
3 ēmĭnus aus der Ferne

Digitized by Google

3 admĭnĭcŭl*um*, *i* die Stütze
[von manus? oder mit administer zusammengehörig?]
manc*eps*, *ĭpis* der Erwerber (durch Kauf, Pacht ꝛc.)
mancipi*um*, *i* das erworbene Eigenthum, besonders der Sklav
3 mapp*a*, *æ* das leinene Tuch
3 marceo, (marcŭi,) marcēre welk sein
☞ măre, maris das Meer
margărīt*a*, *æ* die Perle gr.
3 hic margo, margĭnis dieser Rand
3 hoc marmor, marmŏris dieser Marmor
1 mās, măris der männliches Geschlechts ist
1 mascŭl*us*, *a*, *um*
1 mărīt*us*, *i* der Ehemann
[von mas? oder ist das lithauische marti Braut zu vergleichen?]
3 mass*a*, *æ* der Klumpen
☞ māter, matris die Mutter
3 matrōn*a*, *æ* die (geachtete) Frau
1 matrimōni*um*, *i* die Ehe
1 mātēri*a*, *æ* und māteries, māteriēi der Stoff zu etwas (besonders Holz)
mătŭl*a*, *æ* das Nachtgeschirr
1 mātūr*us*, *a*, *um* reif
3 maxill*a*, *æ* der Kinnbacken
2 mĕdĕor, —, mĕdēri und mĕdĭc*or*, *atus sum*, *ari* heilen
1 mĕdĭc*us*, *i* der Arzt medicīn*a*, *æ*
2 mĕdĭt*or*, *atus sum*, *ari* sinnen
✱ mĕdĭ*us*, *a*, *um* in der Mitte befindlich
1 mĕdiocr*is*, *e* mittelmäßig
2 dīmĭdi*us*, *a*, *um* halb
3 mĕdull*a*, *æ* das Mark [von mĕdius?]

Digitized by Google

mējo, mējĕre und (mingo,) minxi, mictum, (mingĕre) harnen

☞ mĕl, mellis der Honig (vgl. mulsum)

✱ mĕlĭor, mĕlius Gen. meliōris beſſer (ſ. bonus)

1 membr*um*, *i* das Glied

1 mĕmĭni, meminisse ſich erinnern (ſich gemerkt haben)

2 mĕmor, memŏris eingedenk

1 mĕmŏri*a*, *æ* das Gedächtniß

2 mendic*us*, *a*, *um* bettelarm

3 mend*um*, *i* (und mend*a*, *æ*) der Fehler

☞ mens, mentis die Seele (als Sitz des Denkens)

3 commĭniscor, commentus sum, comminisci erdenken

davon commentari u. a.

2 remĭniscor, —, reminisci ſich erinnern

2 mentio, mentiōnis die Erwähnung

[*mens* und *memini* ſind von einerlei R]

☞ mens*a*, *æ* der Tiſch

✱ hic mens*is*, *is* dieſer Monat

menstrŭ*us*, *a*, *um*. bĭmestr*is*, *e*. sēmestr*is*, *e* u. a. [mensis zu metior?]

2 mentĭor, mentītus sum, mentiri lügen

[von mens — ſich erdenken]

2 mendax, mendācis lügenhaft

3 ment*um*, *i* das Kinn

3 mĕo, *avi*, *atum*, *are* gehen

3 commeat*us*, *us* (unt. and. —) die Zufuhr

2 hæc merc*ēs*, *ēdis* dieſer Lohn [zu mereo]

mercēnāri*us*, *a*, *um*

1 mĕrĕo, merŭi, meritum, merēre verdienen

1 mĕrĕ*or*, *ĭtus sum*, *ēri* ſich verdient machen

merges, mergĭtis c. die Garbe

Digitized by Google

2 **mergo**, mersi, mersum, mergĕre eintauchen

mĕrŭl*a*, *æ* die Amſel

2 **mĕr*us***, *a*, *um* unvermiſcht

2 **merx**, mercis die Waare [zu mereo?]

3 **mēt*a***, *æ* die Spitzſäule (wahrſcheinlich urſprünglich ein Spitzpfahl — daher:)

3 **mētari** (mit Spitzpfählen bezeichnen) abſtecken (einen Raum)

☞ **mĕtall*um***, *i* das Metall **plur.** die Bergwerke **gr.**

1 **mētior**, mensus sum, mētīri meſſen

3 **mensūr*a***, *æ* das Maaß

2 **immens*us***, *a*, *um* unermeßlich

2 **mĕto**, messŭi, messum, metĕre abmähen

NB. merke das Supinum an:

1 **mess*is***, *is* die Aernte

1 **mĕt*us***, *us* die Furcht

2 **mĕtŭo**, metŭi, —, metuĕre fürchten

3 **mīc*a***, *æ* das Krümchen

3 **mīco**, micŭi, micare blinken (mit zitterndem Lichte, eigentlich: zuckend ſich bewegen, daher)

2 **dīmĭcare** (**perf.** -avi, ſelten -ui, **sup.** -atum) kämpfen

[mit blinkenden Klingen? oder aus gleicher R mit μαχ-?]

3 **mīgro**, *avi*, *alum*, *are* fortwandern

☞ **mīles**, mīlitis der Soldat (beſonders zu Fuß)

mīli*um*, *i* die Hirſe

3 **milv*us***, *i* der Stoßvogel

3 **mīm*us***, *i* der Gebärdenſpieler **gr.**

3 **mĭn*a***, *æ* eine Geldſumme (eingebildete Münze) bei den Griechen, von etwa 25 *Rg.* (= 100 Drachmen) vgl. **talentum**

2 **mĭnæ**, *arum* die Drohung **mĭnāri.**

Digitized by Google

(mĭneo, mĭnŭi, mĭnēre ragen)
gewöhnlicher ſind:
3 emĭnēre hervorragen — und immĭnēre
[min- = klein vgl. minder] derivv.
✱ mĭnor, mĭnus Gen. mĭnōris kleiner
superlat. mĭnim*us*, *a*, *um*
2 mĭnŭ*o*, *ŭi*, *ūtum*, *uĕre* verkleinern
1 mĭnis*ter*, *stri* der Diener, der Gehülfe
[eigentlich wohl der Untere, vgl. magister der Obere]
1 mīr*us*, *a*, *um* wunderbar
mīrari ſich wundern admirari
1 misceo, miscŭi, mixtum (und mistum), miscēre miſchen
☞ mĭser, mĭsĕra, mĭsĕrum unglücklich
2 mĭsĕret, miserŭit und miserĭtum est, und miserĕor, miserēri Mitleid haben
2 mīt*is*, *e* mild mitigare
mĭtr*a*, *æ* eine Kopfbinde (beſond. für Frauenzimmer) gr.
✱ mitto, mīsi, missum, mittĕre (fort laſſen) ſchicken
2 prōmittĕre verſprechen
✱ mŏd*us*, *i* das Maaß, die Weiſe
mŏdĭ*us*, *i* ein Scheffel (Maaß für flüſſige und trockene Dinge, $2^3/_5$ Berliner Metzen)
moderari. modest*us*, *a*, *um*
1 mŏdŏ nur, ſo eben erſt. modo-modo bald-bald
2 admŏdum ſehr
2 commŏd*us*, *a*, *um* paſſend
3 mœch*us*, *i* der Ehebrecher gr.
2 mœnĭa, mœnium die Stadtmauer (eigentlich nur: die Wehr) [vgl. mūrus]
2 mūnio, mūnivi, mūnītum, mūnire verſchanzen, feſt machen
3 mœreo, mœrŭi, mœrēre trauern mœst-

Digitized by Google

2 mōle*s*, *is* die Maſſe, das große Werk
mōliri mōlest-

☞ moll*is*, *e* weich

3 mŏlo, mŏlŭi, mŏlĭtum, mŏlĕre mahlen (auf der Mühle)

2 mŏl*a*, *æ* die Mühle

3 ēmŏlŭmen*tum*, *i* der Vortheil
immŏlare opfern

✱ mŏneo, mŏnŭi, mŏnĭtum, mŏnēre erinnern

3 mŏnēt*a*, *æ* die Münze
mŏnīl*e*, *is* das Halsband (zum Schmucke)

✱ hic mons, montis dieſer Berg

2 monstr*um*, *i* das Scheuſal
[eigentlich wohl das Mahnmittel von monere]

1 monstr*o*, *avi*, *atum*, *are* zeigen

2 mŏr*a*, *æ* der Verzug (Aufenthalt)

☞ morb*us*, *i* die Krankheit

2 mordeo, mŏmordi, morsum, mordēre beißen

3 mōrōs*us*, *a*, *um* mürriſch (voll von Launen)
[vgl. murren, oder zu mos- Eigenwille?]

☞ mors, mortis der Tod

✱ mŏrĭor, mortŭus sum, mŏrī ſterben

3 NB. part. fut. mŏrĭtūr*us*, *a*, *um*
[mortuus iſt eigentlich adjectivum]

mortār*ium*, *i* der Mörſer
[viell. zu mordere zermalmen, von mort-um]

3 mōr*us*, *i* der Maulbeerbaum

☞ mōs, mōris die Sitte
[von meare = das Herkommen?]

✱ mŏveo, mōvi, mōtum, mŏvēre bewegen

1 mōbil*is*, *e* beweglich

2 mōmen*tum*, *i* (= movimentum) die Bewegung, das Bewegungsmittel, der Augenblick

✱ mox bald

Digitized by Google

mūceo, —, mūcēre schimmelig werden

3 mūcro, mūcrōnis die Spitze (besonders des Degens)

2 mūgio, mūgīvi, mūgītum, mūgire brüllen (vom Rindvieh)

3 mulceo, mulsi, mulsum, mulcēre streicheln

3 mulco, *avi*, *atum*, *are* prügeln

3 mulgeo, mulsi, mulctum, mulgēre melken

[mulceo, mulco, mulgeo scheinen zu einem gemeinschaftlichen Stamm (= streich-) zu gehören: vgl. streicheln, die Streiche (Schläge) und die Striche (in manchen Gegenden = Zitzen des Melkviehs).]

2 mulct*a* und mult*a*, æ die Strafe (besond. Geldstrafe)

[wahrscheinlich von mulcare]

(mulgo)

3 promulgare bekannt machen (aus pro-vulg.?)

☞ mŭlier, muliĕris die Frauensperson (besonders die Frau)

mulsum, *i* der Meth (vgl. mel?)

☞ mult*us*, *a*, *um* viel plūs, plūrĭmus

mūl*us*, *i* das Maulthier (ex asino et equa)

[vgl. hinnus]

2 mund*us*, *a*, *um* sauber

✱ mund*us*, *i* die Welt

(eigentlich der Schmuck, vgl. ὁ κόσμος)

mungo, munxi, munctum, mungĕre

gewöhnlich

3 ēmungĕre schnäuzen, ausschnauben

1 mūnus, mūnĕris der Dienst (das Amt), das Geschenk

(vgl. Leistung?)

1 commūn*is*, *e* gemeinschaftlich

3 immūn*is*, *e* dienstfrei (frei von Leistungen)

hic mūrex, mūrĭcis diese Purpurmuschel

3 murmur, murmŭris das Gemurmel

☞ mūr*us*, *i* die Mauer [aus derselben R mit mœnia]

1 hic mūs, mūris dieſe Maus muscŭlus, i
mustēla, æ (mustella) das Wieſel
3 mūsa, æ die Muſe gr.
1 mūsĭca, æ Muſik und Dichtung gr.
3 musca, æ die Fliege
muscus, i das Moos
3 mustum, i der Moſt
3 mŭtilus, a, um verſtümmelt
✱ mūto, avi, atum, are verändern, tauſchen
[für motare von movēre]
2 mūtŭus, a, um wechſelſeitig, geliehen
2 mūtus, a, um ſtumm
mūtire murmeln (halb laut ſprechen)
mussare und mussitare muckſen
[vgl. mŭtĭlus mit mūtus, wie ſtumm, verſtümmeln]
myrtus, i die Myrte gr.
3 mystērium, i die Heimlichkeit — beſond. im plur. heimlicher Gottesdienſt gr.

N.

3 Nae fürwahr gr.
nænia, æ (nēn.) das Klagelied um einen Todten
nævus, i das Mal (der angeborne Fleck am Leibe)
✱ nam denn
1 nanciscor, nactus sum, nancisci zufällig erlangen
nānus, i der Zwerg gr.
2 nāris, is das Naſenloch nares, ium die Naſe
✱ narro, avi, atum, are erzählen
✱ nascor, nātus sum, nasci geboren werden
1 nātĭo, nātiōnis das Volk
1 nātūra, æ die Natur
1 nāsus, i die Naſe [aus gleicher R mit nāris]

Digitized by Google

3 nāt*es*, *ium* der Hintere

☞ nāv*is*, *is* das Schiff [zu nare]

2 nāvīt*a*, *æ* oder naut*a*, *æ* der Schiffer

3 nāvĭgare ſchiffen

3 nauſĕ*a*, *æ* die Seekrankheit — Ekel, Ueberdruß

✱ nē damit nicht (urſprünglich = nicht)
nēve = neu. nĕque = nec

3 nēquidquam vergebens

3 nēquāquam keineswegs

2 nĕ (angehängt) iſt Fragewort = ? (eigentlich: nicht?)

2 nĕbŭ*la*, *æ* der Nebel (vgl. nūbes)

2 nĕbŭlo, nĕbŭlōnis der Taugenichts

✱ nĕcesse nothwendig

2 necto, nexŭi (nexi), nectum, nectĕre knüpfen
obnoxi*us*, *a*, *um* verpflichtet

1 nĕg*o*, *avi*, *atum*, *are* verneinen, ſagen daß nicht ꝛc.

3 nempe es verſteht ſich (beſonders ſpöttiſch)

3 nĕmus, nĕmŏris der Wald (beſonders der Luſtwald)

3 nĕo, nēvi, nētum, nēre ſpinnen

1 nĕpos, nĕpōtis der Enkel (Neffe, Schlemmer)
fem. nept*is*, *is*

2 nēquam (indecl.) nichtsnutzig nequior, nequissimus.

3 nerv*us*, *i* die Sehne (— die Kraft)

3 nex, nĕcis der (gewaltſame) Tod
nĕc*o*, *avi*, *atum* (ſeltner nĕcŭi, nectum), *are*

2 pernĭcĭ*es*, *ei* das Verderben
[nex und noceo ſcheinen von gleicher R zu ſein]

nīdor, nīdōris der Duft
renīdeo, renidŭi, renīdēre glänzen, lächeln

3 nīd*us*, *i* das Neſt

☞ nĭger, nigra, nigrum ſchwarz

Digitized by Google

✱ nihil oder nīl nichts **subst. indecl.**
nihĭl*um*, *i*, *o*
[aus ne hilum ſ. hilum]
nimb*us*, *i* die Wolke, das Unwetter
1 nimĭs zu ſehr
3 ningo, ninxi, ningĕre ſchneien
1 nix, nivis der Schnee **deriv.** nĭv-
2 nĭteo, nĭtŭi, nitēre glänzend glatt (ſchier) ſein
1 nītor, nīsus und nixus sum, nīti ſich ſtützen, ſtreben nach-
[nīveo, —, nivēre blinzen (mit den Augen)]
connīveo, -nīvi und nixi, (-nictum), -nivēre desgl.
1 no, navi, natum, nare ſchwimmen
nătare (vgl. navis)
✱ nŏceo, nŏcŭi, nŏcĭtum, nŏcēre ſchaden
deriv. noc- und nox- (vgl. **nex**)
3 nŏd*us*, *i* der Knoten
✱ nōn nicht (aus ne-unum wie **n ein**)
3 norm*a*, *æ* das Winkelmaaß, die Regel
1 nosco, nōvi, nōtum, noscĕre kennen lernen
(nōvi ich weiß)
[eigentlich inchoativum von NOO, novi, notum, NOĔRE kennen]
2 nōt*us*, *a*, *um* bekannt
2 nŏt*a*, *æ* das Kennzeichen
1 nōbĭl*is*, *e* bekannt, kennenswerth, edel
☞ nōmen, nōmĭnis der Name
2 agnosco und cognosco haben im Supinum -nĭtum, die übrigen composita aber -nōtum
2 ignosco (nicht wiſſen wollen) verzeihen
[in negirend? vielleicht unter Einfluß von ignotus als Gegenſatz von notus? oder: ſich in jemand hineindenken, ähnlich wie *συγγιγνώσκω*?]
3 nŏth*us*, *i* der uneheliche Sohn **gr.**

Digitized by Google

1 **nŏtus**, *i* der Südwind (Südweſtwind) gr. (nŏvem)

3 **nŏnæ**, *arum* der 5te Tag des Monats, in MILMO der 7te. (eigentlich der neunte, nämlich von idus rückwärts: vgl. idus)

3 **nundĭnæ**, *arum* der Markttag in Rom (alle 9 Tage nono quoque die)

nŏvācŭla, *æ* das Scheermeſſer [v. novus?]

3 **nŏverca**, *æ* die Stiefmutter [v. novus?]

☞ **nŏvus**, *a*, *um* neu

2 **dēnŭo** (d. i. de novo) von neuem

☞ **nox**, noctis die Nacht

1 **nūbes**, *is* die Wolke (vgl. nebula)

1 **nūbo**, nupsi (nupta sum), nuptum, **nūbĕre** heirathen (die Frau den Mann; eigentlich ſich verhüllen, daher alicui)

innŭbus. **pronŭbus**, *a*, *um*

2 **nuptiæ**, *arum* die Hochzeit

1 **nūdus**, *a*, *um* nackt

3 **nūgæ**, *arum* die Poſſen **nugari** faſeln

✱ **num** ob -oft nur Fragewort, mit dem Sinn: -doch wohl nicht-?

✱ **nŭmĕrus**, *i* die Zahl

1 **nummus**, *i* das Geldſtück

✱ **nunc** jetzt (unter dieſen Umſtänden)

3 **nuncŭpo**, *avi*, *atum*, *are* nennen [vielleicht nomen capere alicui, vgl. occupare]

1 **nuntius**, *i* (auch **nuncius**, *i*) 1) der Melder, Bote, 2) die (mündlich überbrachte) Meldung, Nachricht [zu nŏvus?]

3 **nŭo**, nŭi, nūtum, **nuĕre** nicken -gewöhnlicher in composs. und derivv.

3 **nūtus**, *us* der Wink

Digitized by Google

3 nūmen, nūmĭnis der Wink einer Gottheit, die Gottheit

✱ nūper neulich [zu novus]

3 nŭr*us*, *us* die Schwiegertochter (die Schnur)

2 nūtrio, nūtrivi, nūtrītum, nūtrire nähren

☞ nux, nŭcis die Nuß

3 nŭclĕ*us*, *i* der Kern

O.

Ŏbēs*us*, *a*, *um* feist [zu ĕdo?]

2 oblīqu*us*, *a*, *um* schief (in die Quere)

1 oblīviscor, oblītus sum, oblīvisci vergessen
[von līveo = livo? oder zu līno?]

3 ŏbŏl*us*, *i* eine kleine griech. Münze von etwa 10 ₰ (6 = 1 drachma) gr.

3 obscœn*us*, *a*, *um* (obscēn.) unanständig
[aus obs-cœnum?]

✱ obscūr*us*, *a*, *um* dunkel [R? überdeckt?]

obstĭno, *avi*, *atum*, *are* fest bestehen auf etwas (besonders obstĭnāt*us*, *a*, *um*)
[viell. aus obs und tenere über etwas halten]

3 occ*a*, *æ* die Egge

occŭlo, occulŭi, occultum, occulĕre verbergen
[vgl. cēlare und cālīgo]

2 ōcĕăn*us*, *i* das Weltmeer gr.

ōcĭor, ocĭus (ōcŭ*or*, *us*) geschwinder (ὠκύς)

3 ŏcrĕ*a*, *æ* die Beinschiene

☞ ŏcŭl*us*, *i* das Auge
[demin. v. *ocus* = Auge = böhm. oko]

1 ōdi, ōdisse hassen (Widerwillen gefaßt haben)
[der Stamm des Präs. muß kurz o gehabt haben, daher ŏdium und ŏdiōs*us*, *a*, *um*]

perōs*us*, *a*, *um* sehr hassend

Digitized by Google

2 ŏdor, odōris der Geruch (der von etwas ausſtrömt)
offa, æ der Biſſen
ŏlĕa, æ und ŏliva, æ der Oelbaum, die Olive
✱ ŏlĕum, i das Oel
ŏlĕāgĭnus, a, um und -eus
3 ŏleo, ŏlui, ŏlēre riechen (etwas und nach etwas)
[dies ŏleo und ŏdor ſind aus einer R]
[ŏleo, olēvi, (olētum) olēre wachſen, wachſen laſſen obsol.]
3 abŏleo, abolēvi, abolēre vergehen, — (mit dem sup. abolĭtum) wegſchaffen
ex-, in-, subŏlesco, subolēvi, subolētum, subolescĕre
3 obsŏlesco, obsolēvi, obsolētum, obsolescĕre veralten [andere R?]
3 adŏlesco, adolēvi, adultum (für adŏlĭtum), adolescĕre heranwachſen
(das perfect. -olŭi in dieſen composs. iſt ſehr ſelten)
2 indŏles, is die angeborne Beſchaffenheit
3 prōles, is die Nachkommenſchaft
subŏles, is (soboles) der Nachwuchs, Sprößling
✱ ōlim einſt
3 olla, æ der Topf (= aula, æ obsol.)
ŏlor, olōris der Schwan (ſeltener als cygnus)
ŏlus, olĕris Küchenkräuter (grüne Waaren)
3 ōmen, ōmĭnis die Vorbedeutung
☞ omnis, e jeder, all-, ganz
2 omnīno gänzlich
✱ ŏnus, ŏnĕris die Laſt ŏnustus, a, um
3 ŏpācus, a, um ſchattig
3 ŏpīmus, a, um fett [von ops?]
3 ŏpīnor, atus sum, ari vermuthen, wähnen

Digitized by Google

2 ŏpīnĭo, *onis* die Vermuthung
2 (ops) Gen. ŏpis im sing. die Hülfe
1 im plur. ŏpes, opum die Macht, das Vermögen
[eigentlich die Hülfsquellen (die Kräfte und Mittel) zum Wirken]
inops, inŏpis. cōpi*a*, *æ*
2 ŏportet, oportŭit, oportēre es ist nöthig (dem Anstande gemäß), es gehört sich [zu ŏpus]
oppĭdo höchst (bei Adjectiven)
☞ oppĭd*um*, *i* die (kleinere) Stadt
(OPĔRE? [vgl. ἐπ- und oculus] — sehen, ausersehen)
3 optĭo, optiōnis das Aussuchen
1 optim*us*, *a*, *um* ausgesucht schön
[oder von ob — der oberste, beste, wie intimus u. a. ?)
1 opt*o*, *avi*, *atum*, *are* aussuchen, wünschen
3 opsōnĭ*um*, *i* die Zukost (zum Brot) (obson.) gr.
☞ ŏpus, opĕris das Werk
1 ŏpus est es ist nöthig (brauchbar)
2 ŏpĕr*a*, *æ* die Arbeit, Mühe
einige adv. z. B.
magnŏpĕre (= magno opere) sehr
3 ōr*a*, *æ* der Rand, die Küste
1 hic orb*is*, *is* diese runde Fläche (Kreis, Tisch, Erdkreis u. a. Dinge)
3 orb*us*, *a*, *um* beraubt, verwaist
2 orc*us*, *i* das Todtenreich
3 ordĭor, orsus sum, ordīri beginnen
* hic ordo, ordĭnis diese Ordnung
1 ŏrĭor, ortus sum, orīri hervorkommen
NB. merke das perf. an: ort*us*, *us*
3 aber das part. fut. heißt ŏrĭtūr*us*, *a*, *um*
ŏrĭ*ens*, *entis* das Morgenland

Digitized by Google

✶ orno, *avi*, *alum*, *are* zurecht machen, ſchmücken
✶ hoc ōs, ōris dieſer Mund, das Geſicht
(eigentl. wohl die Oeffnung)
3 oscŭlum, *i* das Mäulchen (der Kuß)
2 ostium, *i* (die Oeffnung) die Thür, die Mündung
3 oscĭtare gähnen [os ciēre]
1 ōro, *avi*, *alum*, *are* (eigentlich reden) bitten
adōro (anreden, vorzugsweiſe eine Gottheit, daher) anbeten
1 ōrātio, *onis* das Reden (der Vortrag)
2 ōrāculum, *i* das Orakel
✶ hoc ŏs, ossis dieſer Knochen
ostrum, *i* die Seemuſchel, beſonders die Purpurmuſchel und ihr Saft
ostrĕum, *i* und *–a*, æ die (genießbare) Seemuſchel (Auſter?)
2 ōtium, *i* die Ruhe (die Geſchäftsloſigkeit)
2 nĕgōtium, *i* (die Nicht-ruhe) das Geſchäft
☞ ŏvis, ovis das Schaf
ovillus, *a*, *um*. ovile, *is*
3 ŏvo, *avi*, *alum*, *are* öffentlich jubeln
[zu εὐάζω? vgl. triumphus mit θρίαμβος]
☞ ōvum, *i* das Ei

P.

Hic pæan, pæānis dieſes Loblied (beſonders auf Apoll), Siegeslied gr.
2 pædăgōgus, *i* der (Knabenführer) Erzieher gr.
pædor, pædōris der ſtinkende Schmutz
[wohl verwandt mit putēre, fœtēre]

2 pæně (pēne) beinahe
pænŭl*a*, *æ* der Reiſemantel
pætus, *a*, *um* etwas ſchielend

3 pāg*us*, *i* der Gau, das Dorf
[vielleicht von pangere nämlich domicilia]
pāl*a*, *æ* die Schaufel, der Kaſten am Ringe (worin der Stein ſitzt)
palæstr*a*, *æ* der Ringplatz, Uebungsort gr.

2 păl*am* offen (nicht geheim)

3 pălātĭ*um*, *i* der palatiniſche Berg in Rom, auf welchem Auguſtus wohnte, daher ſpäterhin der Palaſt

3 pălāt*um*, *i* der Gaumen
păl*ĕa*, *æ* die Spreu (das Kaff)
pall*a*, *æ* ein Prunkmantel (beſond. für Frauenzimmer)

3 pallĭ*um*, *i* das Oberkleid der Griechen

3 palleo, pallui, pallēre bleich (fahl) ſein

3 palm*a*, *æ* 1) die flache Hand 2) die Palme (Baum und Zweig. Der letztere wurde als Siegeszeichen gebraucht, daher auch:) der Sieg

3 palmes, palmĭtis die Weinrebe

3 pălor, *ălus sum*, *āri* umherſchweifen

3 palpare und palpari (ſanft klopfen) ſtreicheln, ſchmeicheln
palpĭtare klopfen (vom Herzen gebraucht)
palpĕbr*a*, *æ* das Augenlied

3 pălūdāmentum, *i* der Feldherrnmantel
pălumb*es*, *is* c. die wilde Taube

3 hæc pălŭs, pălūdis dieſer Sumpf
păl*us*, *i* der Pfahl
pampĭn*us*, *i* die grüne Ranke am Wein

2 pando, pandi, passum (und pansum), pandĕre von einander machen, ausbreiten

Digitized by Google

2 **pass*us*, *us*** der Schritt (poet.), als Maaß = 5 Fuß = etwa 1 Klafter

3 **passim** hie und da (allenthalben, aber zerſtreut)

3 **pango, pĕpĭgi, pactum, pangĕre** feſtmachen
Im perf. panxi (pēgi) feſtſchlagen, pĕpĭgi einen Vertrag machen.

3 Die composs. compingo und impingo haben -pēgi, -pactum.

1 **pāgĭn*a*, *æ*** das Blatt (Papier), die Seite

3 **hæc prŏpāg*o*, *ĭnis*** dieſer Setzling, dieſe Nachkommenſchaft
propāgare fortpflanzen
compāg*es*, *is* und **compāg*o*, *ĭnis***

✱ **hic pānis, pānis** dieſes Brot

3 **pann*us*, *i*** Tuch (der und das Tuch), der Lumpen

3 **hoc pāpāver, papavĕris** dieſer Mohn

3 **hic pāpĭlĭo, pāpĭlĭōnis** dieſer Schmetterling

3 **păpȳr*us*, *i* (*-um*, *i*)** die Papierſtaude, das Papier

1 **pār, păris** (zuſammengehörig) gleich (einer Sache) gewachſen

3 **pār, păris** das Paar
părăsīt*us*, *i* der Schmarotzer gr.

1 **parco, pĕperci (parsi), parcĭtum (parsum), parcĕre** ſchonen

✱ **pārĕo, pārŭi, pārĭtum, pārēre** gehorchen (eigentl. erſcheinen -auf Befehl, daher gehorchen)

3 in den composs. erſcheinen

2 **părĭēs, parĭētis** die Wand

✱ **părĭo, pĕpĕri, partum, parĕre** hervorbringen (erzeugen)
part. fut. **părĭtūrus**

1 **părens, parentis** der Vater, die Mutter

1 plur. **parent*es*, *um*** die Eltern

Digitized by Google

parm*a*, *æ* der kleine Schild

* păr*o*, *avi*, *atum*, *are* bereiten *)

compăro ſowohl von păro (anſchaffen), als von par (vergleichen) (oder wie conferre?)

1 impĕrare anordnen, befehlen

☞ pars, partis der Theil (vgl. portio)

2 partiri theilen compoſs. -pert-

2 expers, expertis untheilhaftig

☞ parv*us*, *a*, *um* klein, wenig minor, mĭnĭmus

părum zu wenig pârumper auf kurze Zeit

1 pasco, pāvi, pastum, pascĕre weiden (tranſit.), füttern

NB. merke das Supinum an: past*or*, *ōris*

[pasco iſt eigentlich inchoat. von PAO, pavi, wovon]

2 pābŭl*um*, *i* das Futter

3 pābŭlari (fouragiren) Futter zuſammenholen

3 passer, passĕris der Sperling

pastin*um*, *i* eine zweizackige Weinhacke

2 pătĕo, pătui, pătēre offen ſtehen (-ſich erſtrecken)

☞ păter, pătris der Vater

paternus. patrius. patria.

3 patrŭ*us*, *i* des Vaters Bruder

patruēl*is*, *is*

3 patrōn*us*, *i* der Beſchützer

patrĭcius. patrimōnium. parricīda

3 pătĕr*a*, *æ* die flache Schaale (zum Trinken, Opfern ꝛc.)

pătin*a*, *æ* die Schüſſel

pătibŭl*um*, *i* der Pfahl, woran Sklaven gezüchtigt wurden

[vielleicht v. patēre -breit aus einander ſtehend?]

*) Vielleicht iſt zwiſchen par, părĕre, pārēre und părare folgende Verwandtſchaft: par = reit d. i. fertig (vgl. bereiten, Engl. ready)

1) părĕre fertigen = hervorbringen 2) pārēre fertig daſtehen 3) părāre fertig darſtellen

1 pătĭor, passum sum, păti leiden
1 patiens, patientis geduldig
3 perpĕtĭor, perpessus sum, perpĕti ertragen
3 pătro, *avi*, *atum*, *are* (thun) verüben
2 impĕtrare (durch Bitten) auswirken
☞ pauci, æ, a wenige (einige)
[vgl. goth. favai, engl. few, und pauper, auch parvus = παῦρος]
mehrere derivata haben paul- ſtatt paucŭl- z. B.
1 paulo (paullo) um weniges
2 paulātim allmählich
3 păveo, pāvi, păvēre in Schrecken gerathen
3 pāvio, (pavivi), *itum*, *ire* feſtſtampfen
3 pāvo, pāvōnis der Pfau
☞ pauper, paupĕris arm (wenig bemittelt)
[vgl. pauci]
1 pax, pācis der Friede
[viell. verwandt mit pag- in pango]
2 pācisco, pactus sum, pācisci einen Vertrag machen
2 pecco, *avi*, *atum*, *are* unrecht machen, Unrecht thun
[zur R von pejor gehörig]
3 pecto, pexi, pexum, pectĕre kämmen
hic pecten, pectĭnis dieſer Kamm
✱ pectus, pectŏris die Bruſt (am Menſchen, — das Herz)
☞ pĕcus, pĕcŏris das Vieh (beſonders Schaafe)
2 hæc pĕcus, pĕcŭdis dieſes Stück Klein-Vieh
✱ pĕcūnĭa, æ das Geld
pĕdum, *i* der Hirtenſtab
✱ pējor (pĕĭor), neut. pējus ſchlechter
(compar. zu malus, *a*, *um*)
[R pe..? vgl. bös und pestis]
2 hoc pĕlăgus, *i* dieſes Meer (die hohe See) gr.

1 pell*is*, *is* die Haut
pellare? oder pallare? (= reden vgl. franz. parler)
* appell*o*, *avi*, *atum*, *are* anreden, nennen
compellare. interpellare.
1 pello, pĕpŭli, pulsum, pellĕre treiben
3 Die composs. gehen wie appello, appŭli, appulsum, appellĕre. reppŭli
repuls*a*, *æ* die Zurückweiſung
pelv*is*, *is* das Becken
pĕnāt*es*, *ium* (bei den Römern) die Familiengötter
[von pen- in penitus? oder penus?]
* pendĕo, pĕpendi, (pensum,) pendēre hangen
2 composs. wie dependeo, dependi, dependēre
1 pendo, pĕpendi, pensum, pendĕre (hängen, — an die Waage, daher) wägen, bezahlen
2 pens*um*, *i* die (zugewogene) Tagesarbeit
3 appendix, appendĭcis der Anhang
3 compendi*um*, *i* die Erſparung, Abkürzung
[pendēre und pendĕre ſind verwandt wie hangen und hängen]
pĕnĭt*us*, *a*, *um* innerlich
3 pĕnĭtus (adv.) gänzlich
3 pĕnĕtrare eindringen
☞ penn*a*, *æ* die Feder (auch Floßfeder und Schneide am Schwerte -davon
bĭpenn*is*, *e* zweiſchneidig)
3 pĕnus, pĕnŏris (n.) und pen*us*, *us* (m. und f.) auch pen*us*, *i* der Wirthſchaftsvorrath (an Speiſen, Holz, Wolle ꝛc.)
[zur ſanſk. R pan lucrari]
3 pēnūri*a*, *æ* der Mangel (an Wirthſchaftsvorrath-)
[wegen des ē viell. von pēn = πεινα-]
3 pēr*a*, *æ* der Ranzen (die Taſche) gr.

perdix, perdĭcis das Rebhuhn gr.

? PĔRIRE = decken? [viell. PĂBIRE?]

1 ăpĕrĭo, ăperŭi, apertum, apĕrire (aufdecken) aufmachen, öffnen

3 ŏpĕrio cet. zudecken

[urſprünglich = abpĕrio, obp. ? — Aber die Kürze des a und o?]

? PĔRIRE erkennen [viell.: ſehen, lernen]

2 pĕrītus, a, um erfahren in-

1 pĕrīcŭlum, i der Verſuch, die Gefahr

1 compĕrio, compĕri, compertum, comperire in Erfahrung bringen

1 repĕrio, repĕri, (reppĕri,) repertum, reperire finden (was man geſucht hat)

2 expĕrior, expertus sum, experiri durch Erfahrung (Verſuche) kennen lernen

3 oppĕrior, oppertus (opperītus) sum, opperiri (entgegen ſehen) erwarten

3 pernix, pernīcis geſchwind

3 perpĕram (adv.) unrecht

perpes, perpĕtis [von peto?] und

2 perpĕtŭus, a, um beſtändig (ununterbrochen)

3 persōna, æ die Maske (Larve), die Rolle (die eine Perſon ſpielt)

pertĭca, æ die Stange (beſonders zum Meſſen)

☞ pes, pĕdis der Fuß

pĕdes, ĭtis der Fußgänger pĕdester, ris, re

3 expĕdire (loswickeln) losmachen

2 impĕdire (verwickeln) hindern

PESCO ?

3 compesco, -pescŭi, -pescĕre zur Ruhe bringen

3 pessŭlus, i der Riegel [aus πάσσαλος? oder R pag-?]

Digitized by Google

3 pessum zu Grunde [vgl. zu pējor]
✱ pessĭmus, a, um der ſchlechteſte (superl. zu malus, a, um)
2 pestis, is die Unheil bringende Sache [zur R von pejor]
pestĭlentia, æ die anſteckende Krankheit, Peſt
pĕtāsus, i der Reiſehut gr.
✱ pĕto, pĕtīvi (petĭi), pĕtītum, pĕtĕre auf etwas losgehen, fordern
1 impĕtus, us der Angriff
3 suppĕtit es iſt vorräthig da
3 pĕtŭlans, antis muthwillig
pĕtra, æ der Felſ (ſelten) gr.
phărĕtra, æ der Köcher gr.
3 pharmăcum, i die Arznei gr.
3 phўsĭcus, a, um die Natur betreffend (φυσικός von φύσις)
pīca, æ die Aelſter
pīcus, i der Specht
1 pĭget, pĭgŭit, pĭgēre es verdrießt
✱ pĭger, pigra, pigrum faul (verdroſſen zu-)
2 pignus, pignŏris das Pfand
deriv. -pignĕr-
2 pīla, æ der Ball
pīla, æ der Pfeiler 2) der Mörſer [von pinso?]
pīlentum, i eine Art von Kutſchen
1 pīlĕus, i der Hut (Filz)
3 PĪLO obsol. compīlare und expīlare ausplündern
3 pīlum, i der Wurfſpieß
3 pīlus, i das Haar
✱ pingo, pinxi, pictum, pingĕre malen (Figuren bilden auf einer Fläche)
NB. merke das Supinum an: pictor, pictoris

Digitized by Google

☞ pingu*is*, *e* fett
pinn*a*, *æ* die Floßfeder, die Zinne der Mauer
[urſprüngl. wohl = penna, aber in der Bedeutung ziemlich genau geſchieden]
3 pinso (piso), pinsui (pinsi), pinsĭtum (pinsum u. pistum), pinsĕre ſtampfen, dann: das Getreide in Brot umarbeiten (alſo mahlen, backen) part. fut. pinsūr*us*, *a*, *um*.
pist*or*, *oris*. pistrīn*um*, *i*. pistill*um*, *i*.
2 pīn*us*, *i* u. *us* die Fichte
3 hoc pĭper, pipĕris dieſer Pfeffer
pīrāt*a*, *æ* der Seeräuber gr.
2 pīr*us*, *i* (pyr.) der Birnbaum
✱ hic pisc*is*, *is* dieſer Fiſch
pīs*um*, *i* die Erbſe
pītŭīt*a*, *æ* der (krankhafte) Schleim
☞ pi*us*, *a*, *um* fromm (gewiſſenhaft gegen Gott, Eltern, Vaterland ꝛc.)
3 pĭare ſühnen
3 pix, pĭcis das Pech
2 plăcent*a*, *æ* der Kuchen (vgl. plăga)
✱ plăcĕo, placŭi, placĭtum, placĕre gefallen
displĭcēre
3 plăcĭd*us*, *a*, *um* ruhig, ſanft
2 plāco, *avi*, *atum*, *are* zufrieden ſtellen
3 plăg*a*, *æ* der Schlag (Hieb, Stoß ꝛc.) [gr. oder von plango?]
3 plăg*a*, *æ* der Himmelsſtrich 2) das Jägernetz
[ſind plăcenta und plăga von einerlei R plac- = breit, flach, ahd. vlah, vgl. Fladen?]
plăgĭ*um*, *i* der Menſchenraub (— der Raub)
2 plānēt*es*, *æ* der (Irrſtern) Planet gr.

Digitized by Google

3 plango, planxi, planctum, plangĕre mit Getöſe ſchlagen, trauern

1 planta, æ die Pflanze 2) die Fußſohle
plānus, i der Betrüger (ſelten) gr.

2 plānus, a, um eben (nicht hügelig, daher auch: verſtändlich)
plătānus, i der Platanenbaum

2 plătĕa, æ (plătēa?) die (breite) Straße gr.

2 plaudo, si, sum, dĕre klatſchen (mit den Händen, beſonders Beifall)
composs.: applaudo, circumplaudo, complōdo, explōdo

2 plaūstrum, i (plostr.) der Wirthſchaftswagen, Frachtwagen

✱ plebs, plēbis die Volksmaſſe (der Bürgerſtand)

3 plecto, – plectĕre ſtrafen (beſonders im Paſſivum)
plecto, plĕxi, plexum, plectĕre flechten

2 amplector (compl.), -plexus sum, -plecti umfaſſen
[viell. plectere = faſſen, angreifen, daher abſtrafen und umfangen, oder zweierlei R?]

PLERE

✱ plēnus, a, um voll

1 complĕo, complēvi, complētum, complēre erfüllen
explēre. supplēre.

1 plērique, pleræque, pleräque die meiſten
[vgl. locuples, manipulus]

3 plĭco, avi, atum (auch ŭi, ĭtum), are falten

2 supplex, supplĭcis (mit gebogenem Knie) flehend

1 simplex, simplĭcis einfältig (einfach)
duplex u. a. Adj. — Die von Adj. dieſer Art abgeleiteten Verba haben nur -avi und -atum

Digitized by Google

3 plōro, *avi*, *atum*, *are* laut weinen
implōrare anflehen
3 explōrare ausforſchen
[viell. von einer andern R? oder iſt explōrare wie plōrare Nebenform eines frequ. plōsare von plaudo ſchlagen? vgl. für die Bedeutungen excutere und plangere.]
3 plūm*a*, *æ* die Flaumfeder
3 plumb*um*, *i* das Blei
1 plŭo, plŭi (plŭvi), pluĕre regnen
☞ plūs, plūris mehr (zum posit. multus)
superl. plūrĭm*us*, *a*, *um*
plŭtĕ*us*, *i* das bretterne Dach (?), beſonders das Schirmdach der Belagerer
pŏdāgr*a*, *æ* die Fußgicht gr.
☞ pœn*a*, *æ* die Strafe
1 pūnire ſtrafen impūn*is*, *e*
1 pœnĭtet, pœnĭtŭit, pœnĭtēre es gereuet
☞ pŏēt*a*, *æ* der Dichter gr.
2 pŏēm*a*, *ătis* das Gedicht gr.
3 pŏēs*is*, *is* (*ĕos*) die Dichtkunſt gr.
pŏlent*a*, *æ* ein Nahrungsmittel aus Gerſtenmalz
3 pŏl*io*, *ivi*, *itum*, *ire* glätten
pollen, pollinis feines Mehl
3 polleo, —, pollēre vermögen
[= pot und valeo vgl. præco und præs]
3 hic pollex, pollĭcis dieſer Daumen
(pollingo oder pollincio?) pollinxi, pollinctum (-ictum), (-gĕre) einen Leichnam einbalſamiren
[v. lingere, urſprünglich ſtreichen? vgl. lino]
2 pomp*a*, *æ* der öffentliche Prunkzug gr.
☞ pōm*um*, *i* die Baumfrucht – (der Apfel)
✱ pondus, ponděris das Gewicht [von pendo]

Digitized by Google

3 **pondo** an Gewicht, an Pfunden
[eigentlich abl. — dann indecl. zur Bezeichnung mehrerer Pfunde, z. B. auri quinque (libras) pondo abstulit.]
3 **pōnĕ** hinten (vgl. post; pōmērium. pōmĕridianus)
✱ **pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, pōnĕre** einen Platz geben (ſetzen, legen, ſtellen ꝛc.)
[von pot (= πότι) -sĭno, posno, daher das s im perf. u. sup. und die Länge des o im Präſ. und Infinitiv. Ein altes perf. lautete pŏsīvi.]
✱ **hic pons, pontis** dieſe Brücke
3 **pontĭfex, pontĭfĭcis** der Prieſter
[= lustrator, von R pu in purus, pœna u. a. ?]
3 **pont*us*, *i*** das Meer gr.
pŏp*a*, *æ* der Opferſchlächter
pŏples, poplĭtis die Kniekehle
☞ **pŏpŭl*us*, *i*** das Volk
1 **pūblĭc*us*, *a*, *um*** (dem Volke gehörig) öffentlich
(populĭcus) publicānus.
3 **pŏpŭlari** entvölkern, verheeren
[für die Entſtehung der Bedeutung vgl. köpfen, raupen u. a.]
2 **hæc pōpŭl*us*, *i*** dieſe Pappel
3 **porc*us*, *i*** das Schwein
[althochd. farh, woher Ferkel]
2 **porrō** ferner, weiter vor, ſonach
porr*um*, *i* der Lauch
☞ **port*a*, *æ*** das Thor
2 **hæc portĭc*us*, *us*** dieſer Säulengang
2 **portio, portiōnis** der Theil [verwandt mit pars]
prōportio, *onis*
1 **port*o*, *avi*, *atum*, *are*** tragen
2 **port*us*, *us*** der Hafen (wo man anfährt?)
portōri*um*, *i* der Zoll (Hafenzoll? oder überhaupt Erhebung von Gefällen?)

Digitized by Google

3 portĭtor, *ōris* der Fährmann 2) der Zöllner
3 opportūnus, *a, um* (gut liegend) paſſend
[portare und portus, vielleicht auch porta und porticus, ſind wohl von poro = fero, vgl. bären; in allen der Begriff des Erhebens.]
✱ posco, pŏposci, poscĕre fordern
1 postŭlo, *avi, atum, are* fordern
[von posco? oder von post — hinterher ſein?]
3 post (als adv.) hernach
Die Adjectiva: postĕrus, postrēmus (der letzte,) postūmus. postĭcus, *a, um*
3 hic postis, *is* dieſe Thürpfoſte [zu pono? vgl. Ständer]
pŏtis, - pŏtĕ
3 compos, compŏtis (einer Sache) mächtig
— impos, impŏtis
2 pŏtior, potītus sum, potīri ſich bemächtigen
possum = potis oder pote sum u. ſ. w.
[Sind pŏtni und pŏtens von POTERE? oder ſtehn ſie für pote-fui, pote-ens? potis u. pote aber waren wohl gen. u. abl., vielleicht von einem verlornen pos, potis die Macht, nicht aber ein adject. pŏtis, *e*, denn man ſagte auch hoc pŏtis est = h. potest, illo pote est, potis sumus, potisit für possit u. ſ. w.]
POO (vgl. πόω) -trinken
deriv. von Supinum pōtum:
pōtus, *us*; pōtio, *ōnis* u. a.
1 pōto, *avi, atum, are* zechen
3 pōcŭlum, *i* der Becher
2 præco, *ōnis* der Herold (Ausrufer) (— prævoco?)
2 præda, *æ* die Beute
2 prædium, *i* das Gut (Landgut)
3 prægnans, *antis* ſchwanger [von geno — gigno?]
☞ præmĭum, *i* die Belohnung

3 **præs**, prædis der Bürge (der mit seinem Vermögen für etwas haftet) — vgl. vas, vadis
[ist præs = præves aus prævas?]
præstīgiæ, *arum* Gaukelei (Blendwerk) [R?]
2 **prandĭum**, *i* die Vormahlzeit (gegen Mittag)
prandeo, prandi, pransum, prandēre
pransus, *a*, *um* der gegessen hat
3 **prātum**, *i* die Wiese
1 **prāvus**, *a*, *um* krumm, unrecht
(prex) prĕci, prĕce gewöhnlich nur im
1 plur. preces, precum die Bitten, das Gebet
3 **prĕhendo** (prendo), prĕhendi, prĕhensum, prĕhendĕre anfassen [aus præhendo]
2 **reprehendĕre** (umholen) tadeln
✱ **prĕmo**, pressi, pressum, premĕre drücken
2 composs.: -prĭmo, -pressi, -pressum, -prĭmĕre
prēlum, *i* die Presse
1 **prĕtĭum**, *i* (prec.) der Werth, der Lohn
✱ **prĭor**, prĭus eher
superl. prĭmus, *a*, *um*
3 **prīdie** den Tag vorher
3 **prīdem** vorlängst (schon vor langer Zeit)
3 **priscus**, *a*, *um* alt (wie es in alten Zeiten gewesen ist)
3 **pristĭnus**, *a*, *um* ehemalig
3 **prīvignus**, *i* der Stiefsohn
prīvus, *a*, *um* (einzeln,) als Eigenthum gehörig
2 **prīvo**, *avi*, *atum*, *are* (losmachen, absondern von — daher befreien und) berauben
2 **prīvātus**, *a*, *um* dem Einzelnen gehörig
3 **prō!** (prōh) ach! (bei Klagen)
3 **prŏbrum**, *i* der Schimpf
exprobrare. **opprobrium.**

Digitized by Google

☞ **prŏbus**, *a*, *um* rechtſchaffen
prŏbare billigen. improbare.

3 **prŏcĕres**, *um* die Vornehmſten
[der ſeltene sing. procer, ĕris ſcheint bedeutet zu haben der Kopf (an Balken)]

3 **prōcērus**, *a*, *um* ſchlank, hoch

1 **prŏcul** fern

3 **prŏcus**, *i* der Freier **prŏcax**, **ācis**.
[vom Stamm prec- (in preces) = fordern?]

3 **prōdĭgium**, *i* das Wunderzeichen

2 **proelium**, *i* (prœl.) die Schlacht

2 **prōmo**, prompsi, promptum, promĕre hervorlangen

2 **promptus**, *a*, *um* (promt.) was bei der Hand iſt
[vgl. emo]

3 **prōnus**, *a*, *um* vorwärts geneigt, v. hangend
(von pro)

proœmĭum, *i* die (einleitende) Vorrede gr.

2 **prŏpĕ** nahe propius, proxĭme
propter (als adv.) daneben

3 **prŏpinquus**, *a*, *um* nahe, verwandt

3 **prŏpĭtius**, *a*, *um* gnädig geſinnt
[vgl. præsens numen]

3 **prŏpĕrus**, *a*, *um* eilend

prŏpīno, *avi*, *atum*, *are* zutrinken gr.

1 **prŏprius**, *a*, *um* eigenthümlich

3 **prōra**, *æ* der Grans (d. i. die Schnauze, der Schnabel, der Bieten), das Vordertheil des Schiffs gr.

3 **prorsus** (gerade aus) gänzlich (proversus)
prōsa, *æ* (prorsa, *æ*) die Proſa
[die gerade aus gehende Rede?]

prŏsāpia, *æ* die Abſtammung (das Geſchlecht)

2 **prosper**, prospĕra, prospĕrum glücklich

3 **prŭīna**, *æ* der Reif (gefrorne Thau)

Digitized by Google

prūn*a*, *æ* die glühende Kohle (vgl. carbo)
2 prūn*us*, *i* der Pflaumenbaum
psallo, —, psallĕre zur Cither singen gr.
psittăc*us*, *i* der Papagei gr.
3 pūb*es*, *is* das Jünglingsalter
1 pŭdet, pŭdŭit (pŭdĭtum est), pŭdēre sich schämen
repŭdĭ*um*, *i* (das Verschmähen) die Ehescheidung
3 repŭdiare verschmähen, abweisen
☞ pŭer, puĕri der Knabe
✱ pŭell*a*, *æ* das Mädchen
3 pugn*us*, *i* die Faust
✱ pugn*a*, *æ* der Kampf, die Schlacht
3 pŭgil, pŭgilis der Faustkämpfer
pŭgillār*es*, *ium* die Schreibtafel
✱ pulcer, pulcr*a*, *um* schön (auch pulcher ꝛc.)
3 hic pūlex, pūlĭcis dieser Floh
3 pull*us*, *i* das Junge
pull*us*, *a*, *um* dunkelfarbig
2 pulmo, pulmōnis die Lunge (gewöhnlich im plur.)
pulp*a*, *æ* das Fleischige
pulpĭt*um*, *i* das Pult (etwas darauf zu legen)
3 puls, pultis der Brei
3 pulment*um*, *i* was man zur puls, nachher zum Brot, genoß, besonders Käse und Fleisch
pulvīn*ar*, *āris* (pulvīn*us*, *i*) das Kissen
2 hic pulvis, pulvĕris dieser Staub
hic pūm*ex*, *ĭcis* (selten fem.) dieser Bimsstein
pūmĭl*io*, *ōnis* (-*lo*, *ōnis*; -*lus*, *i*) der Zwerg
3 pungo, pŭpŭgi (und punxi), punctum, pungĕre stechen
Die composs. haben alle punxi.
2 punct*um*, *i* (der Stich) der Punkt
pŭgi*o*, *ōnis* der Dolch

Digitized by Google

3 **puppis, is** der Roof (der Schnarren), das Hintertheil des Schiffes

pūpus, i der Knabe [vgl. Bube] **obsol.**

pūpa, æ (das Mädchen) die Puppe

3 **pūpillus, i (-a, æ)** die Waiſe

3 **purpŭra, æ** der Purpur

☞ **pūrus, a, um** rein

purgare = purigare

3 **pūs, pūris** der Eiter (Geſchwür)

[zu puteo gehörig?]

pūsĭo, ōnis der kleine Knabe

3 **pūteo, pūtŭi, pūtēre** ſtinken

3 **pŭter, ris, e** faulig, morſch

2 **pŭtĕus, i** der Brunnen (die Grube)

pŭtus, a, um rein **obsol.** vgl. **pūrus**

✱ **pŭto, avi, atum, are** meinen (erachten) (eigentl. ſäubern [putzen], beſonders Bäume ꝛc. daher: ausſchneiden und aufs Reine bringen)

2 **amputare** beſchneiden

2 **computare** überrechnen

2 **disputare** unterſuchen (aufs Reine bringen)

2 **reputare** erwägen

pyxis, pyxĭdis die Büchſe (zum Aufbewahren von Sachen) gr.

Q.

✱ **Quæro, quæsīvi, quæsītum, quærĕre** ſuchen (-fragen) einige **deriv.**: quæst-

2 **composs.**: -quīro, -quīsīvi u. ſ. w.

Digitized by Google

1 quæso (= quæro) ich bitte
3 plur. quæsŭmus.
1 quāl*is*, *e* wie beſchaffen
quāl*us*, *i* (*-um*, *i*) der Korb
* quam wie ſehr, — als (nach dem Comparativ)
1 quando wann (— als)
1 quant*us*, *a*, *um* wie groß
3 quătio, (quassi,) quassum, quatĕre ſchütteln
2 Die composs. gehen wie concŭtio, concussi, concussum, concŭtĕre.
* que und (angehängt) nĕque (nec) und nicht
2 quĕo, quīvi, quītum, quire können
2 quer*cus*, *us* die Eiche quern*us*, *a*, *um*
2 quĕror, questus sum, quĕri ſich beklagen
* quia weil
1 quĭdem zwar, gewiß
2 hæc quies, quiētis dieſe Ruhe (Unthätigkeit)
1 quiesco, quiēvi, quiētum, quiescere ruhen
requies, *ētis* (auch requiem und requiē)
1 quin daß nicht, ja ſogar, warum nicht?
[aus quī, dat. oder abl. des relat. und interrog., und ne]
3 quippĕ nämlich
quisquĭlĭæ, *arum* das Auskehricht
1 quondam einſt
2 quŏnĭam weil nun
[vielL. quom-jam]
* quŏque auch (eigentlich wohl quō-que wohin auch)
* quot wie viele
quŏtannis. quŏtīdie (cŏtīdie, cottidie)
* quum (cum) da, als, weil, — obgleich

Digitized by Google

R.

Răbo, —, ĕre wüthen, lärmen

3 răbĭes, răbiēi die Wuth

rabŭl*a*, *æ* der Kabalenmacher (beſonders vor Gericht)

răcēm*us*, *i* der Kamm (der Trapp) an der Weintraube

2 rădĭ*us*, *i* der Strahl

[viell. urſprüngl. die Stange oder der Pfeil; daher zuweilen: die Speiche, der Stab u. ſ. w.]

* rādix, rādĭcis die Wurzel

2 rādo, rāsi, rāsum, rādĕre kratzen

2 rām*us*, *i* der Zweig

1 rān*a*, *æ* der Froſch

rancĭd*us*, *a*, *um* ranzig

* răpio, rapŭi, raptum, rapĕre raffen, raſch ergreifen

2 Die composs. gehen wie arrĭpio, arripui, arreptum, arripĕre.

3 rāp*um*, *i* (*-a*, *æ*) die Rübe

1 rār*us*, *a*, *um* was weit von einander ſteht — daher: einzeln, ſelten

3 rastr*um*, *i* (der plur. öfter rastr*i*) die Hacke

[von rado?]

3 răt*is*, *is* das Floß

rāv*is*, *is* die Heiſerkeit

deriv.: rauc- (für ravic-)

1 rĕc*ens*, *entis* friſch

3 rĕdĭm*io*, *ivi*, *itum*, *ire* umwinden [R?]

1 hæc rĕgio, regiōnis dieſe Gegend

1 rĕgo, rexi, rectum, regĕre lenken

2 Die composs. gehen wie erĭgo, erexi, erectum, erĭgĕre

Digitized by Google

1 rectus, a, um gerade — rēgŭla, æ

☞ rex, rēgis der Kŏnig

1 rēgīna, æ die Kŏnigin

1 pergo, perrexi, perrectum, pergĕre weiter gehen, fortfahren

2 expergiscor, experrectus sum, expergisci aufwachen

1 surgo, surrexi, surrectum, surgĕre (ſich aufrichten) aufſtehen

2 hæc rĕlĭgio, rĕlĭgiōnis dieſe Verbindlichkeit (–gegen Gott, daher) die Religion, das Gewiſſen
[von rĕ-ligĕre = lĭgare?]

2 rēmus, i das Ruder

hic rēn, rēnis dieſe Niere

1 rĕor, rătus sum, rēri meinen

1 rătus, a, um gŭltig — irrĭtus, a, um

✱ rătĭo, rătiōnis die Anſicht (die etwas hat und die man von etwas hat, daher) die Meinung, die Weiſe, der Grund, die Vernunft, die Rechnung

2 rĕpens, entis plŏtzlich

2 rēpo, repsi, reptum, rēpĕre kriechen

☞ res, rĕi die Sache

rēsīna, æ das Harz

3 restis, is das Seil

2 rēte, is das Netz

2 rĕtrŏ rŭckwärts

2 rĕus, a, um angeklagt
[von res, urſprünglich = in einen Proceß verwickelt, ſei es als Kläger oder als Angeklagter]

rhēda, æ eine Art von (leichten) Wagen [kelt.]

3 rhētor, rhētŏris (der Redner,) der Lehrer der Redekunſt gr.

✱ rīdĕo, rīsi, rīsum, rīdēre lachen

Digitized by Google

3 rĭgeo, rigŭi, rigēre ſtarren (vor Kälte)
3 rĭgo, *avi*, *atum*, *are* (gewöhnl. irrĭgare) bewäſſern (vgl. rivus)
3 rīm*a*, *æ* die Spalte
rīm*or*, *atus sum*, *ari* genau durchforſchen
ringor (rictus sum?) ringi (den Mund aufmachen und die Zähne fletſchen) zürnen
☞ rīp*a*, *æ* das Ufer (des Fluſſes)
2 rītus, *us* der Gebrauch (bei etwas)
rītĕ adv.
[ſanſk. R rī gehen, vgl. mos]
rit- R zu irrīt- (ſ. dies)
2 rīv*us*, *i* der Bach (vgl. rigo)
3 rix*a*, *æ* der Zwiſt
✱ rōbur, rōbŏris die Stärke, die Steineiche
rōbust*us*, *a*, *um*
2 rōdo, rōsi, rōsum, rōdĕre nagen
✱ rŏg*o*, *avi*, *atum*, *are* bitten, fragen
3 rŏg*us*, *i* der Scheiterhaufen
2 rōs, rōris der Thau
rōrĭd*us*, *a*, *um* (rōsidus, roscidus)
☞ rŏs*a*, *æ* die Roſe
1 rostr*um*, *i* der Schnabel, beſonders der Schiffsſchnabel
[von rodo, vgl. rastrum]
1 rŏt*a*, *æ* das Rad
✱ rŏtund*us*, *a*, *um* rund
2 rŭber, rubra, rubrum roth
rūbīg*o*, *ĭnis* (rob.) der Roſt, — der Brand an den Pflanzen
rubrīc*a*, *æ* (sc. terra) die rothe Erde, Röthel
rŭb*us*, *i* die Brombeerſtaude
ruct*us*, *us* das Aufſtoßen (des Magens)
3 hic rŭd*ens*, *entis* dieſes Tau [v. rudo? sc. funis]
1 rŭd*is*, *e* roh (bildungslos)

Digitized by Google

rŭd*is*, *is* der Stab, das Rappier
rŭdo, (rŭdīvi,) rudĕre brüllen (beſonders vom Eſel)
3 rūdus, rūdĕris der Schutt — gewöhnlich im **plur.**
3 rūf*us*, *a*, *um* feuerroth (beſonders vom Haar)
3 rūg*a*, *æ* die Runzel
rŭg*io*, *ivi*, *ilum*, *ire* brüllen (beſonders vom Löwen)
rūmĭnare und rūmĭnari wiederkäuen
2 rūmor, rūmōris das Gerücht
1 rumpo, rūpi, ruptum, rumpĕre reißen
1 corrumpĕre verderben, beſtechen
runc*o*, *avi*, *atum*, *are* gäten
1 rŭo, rŭi, rŭtum, rŭĕre ſtürzen (tranſit. und intranſit.)
part. fut. ruĭtūrus.
beſonders in compositis gebräuchlich
2 rūp*es*, *is* der ſteile Fels
[von rumpo? vgl. Riff]
rursus (rursum) wiederum [aus revorsus]
☞ rūs, rūris das Feld (— das Land, im Gegenſatz von der Stadt)
deriv.: rustĭc-
russ*us*, *a*, *um* (*-eus*, *a*, *um*) roth
3 rŭtĭl*us*, *a*, *um* roth (beſonders feuerfarbig)
[ruber, rufus, russus und rutilus ſcheinen zu derſelben R mit roth zu gehören]
rūt*a*, *æ* die Raute (eine Pflanze)

S.

Săbŭl*um*, *i* (*-o*, *ōnis*) der grobe Sand
săburr*a*, *æ* der Ballaſt
3 sacchăr*um*, *i* der Zucker or.
3 sacc*us*, *i* der Sack

✱ săcer, sacra, sacrum heilig (eigentlich geweiht, — daher auch: dem Untergange geweiht, d. i. verflucht)

3 sacrāmen*tum*, *i* der (Soldaten-) Eid

2 săcerdos, sacerdōtis c. der Prieſter, die Prieſterin

3 einige deriv.: -secr.- z. B. obsĕcrare beſchwören

2 sæcŭl*um*, ī (sēc.) das Menſchenalter, das Jahrhundert [R ſehr unſicher]

✱ sæpĕ oft

3 sæv*us*, *a*, *um* grauſam

3 săgīn*a*, *æ* die Maſt (Mäſtung)

săgax, săgācis und sāg*us*, *a*, *um*

3 sāgio, sāgīvi, sāgītum, sāgire wittern

præsāgi*um*, *i*

3 săgitt*a*, *æ* der Pfeil [von sĕco oder keltiſch?]

3 săg*um*, *i* der (galliſche) Kriegsmantel

✱ hic und hoc sāl, sălis dieſes Salz — der plur.

3 hi săles (dieſes Salz) dieſe witzigen Einfälle

sals*us*, *a*, *um*. — insuls*us*, *a*, *um*

săl*ĕbr*a, *æ* (gewöhnl. plur.) das Holprige

2 săl*io*, sălŭi, saltum, sălire ſpringen

3 Die composs. gehen wie desĭlio, desilŭi, desultum, desīlire. insultare.

săl*īv*a, *æ* der Speichel

3 săl*ix*, sălĭcis der Weidenbaum

2 saltem wenigſtens

3 salt*us*, *us* das Waldgebirge, der Gebirgspaß

săl*um*, *i* das (hohe) Meer (die Salzfluth v. sal?)

1 salv*us*, *a*, *um* heil (d. i. in gutem Zuſtande befindlich, wohlbehalten)

1 hæc sălus, sălūtis dieſe Wohlfahrt

3 sălū*ber*, *bris*, *bre* heilſam

Digitized by Google

2 sălūtare (Heil wünſchen) grüßen
3 sancio, sanxi, sanctum, (obsol. sancīvi, ītum) sancire heilig machen, feſtſetzen
1 sanctus, a, um heilig [zu R von săcer?]
3 sandălium, i die Sohle (beſonders für Frauenzimmer) gr.
✱ hic sanguis, sanguĭnis dieſes Blut
exsanguis, e, Gen. exsanguis blutlos
consanguĭnĕus, a, um
sănies, sāniēi der blutige Eiter
sannio, sanniōnis der Poſſenreißer
☞ sānus, a, um feſt, geſund (an Körper und Geiſt)
1 sānē (feſtiglich) ſicherlich
1 săpio, săpīvi (sapii, săpŭi), săpĕre Geſchmack haben (— klug ſein)
1 săpiens, entis weiſe
3 composs. -sīpio, -sipŭi (sipii)
sāpo, sāpōnis die Seife (keltiſch)
3 sarcĭna, æ das Päckchen (zu tragen)
3 sarcio, sarsi, sartum, sarcire flicken
sarmentum, i das Reiſig (beſonders vom Weinſtock) [von sarpĕre wegſchneiden. vgl. böhm. srp Sichel]
sarrio, sarrīvi, (sarrītum,) sarrire behacken (zur Tilgung des Unkrauts)
3 sătelles, sătellĭtis der Trabant
✱ săt und sătis genug
sătiare ſättigen
3 sătur, sătŭra, sătŭrum geſättigt
sătĭra (sătŭra), æ — R?
sătrăpes, æ (G. auch is) der Statthalter (im perſiſchen Reiche) or.
3 saucĭus, a, um verwundet
3 saxum, i der Fels

Digitized by Google

scăbo, (scābi), scăbĕre kratzen (krauen)
scăber, *bra*, *brum* rauh, krätzig
3 scāl*a*, æ die Stiege (Leiter und Treppe)
[von scando. — scadla]
3 scalpo, scalpsi, scalptum, scalpĕre kratzen, eingraben
3 scamn*um*, *i* die Bank [vgl. Schemel]
demin. scăbell*um*, *i*
1 scando, scandi, scansum, scandĕre steigen
2 Die composs. gehen wie adscendo, adscendi, adscensum, adscendĕre
scăph*a*, æ der Kahn gr.
scăpŭl*a*, æ das Schulterblatt
scāp*us*, *i* der Schaft (Stengel)
scărăbæ*us*, *i* der Käfer
3 scăteo, scatŭi, scatēre hervorquellen
✱ scĕlus, scelĕris die Uebelthat
scelest*us*, *a*, *um*
3 scēn*a*, æ (scœn.) die Bühne gr.
3 sceptr*um*, *i* der Stab, das Scepter gr.
3 schĕd*a*, æ (scida) ein Blatt (-Papier) [scindo]
2 schŏl*a*, æ (die Muße zum Lernen) die Schule gr.
3 scindo, scĭdi, scissum, scindĕre zerreißen
[vgl. scheiden, ein Scheit]
3 scintill*a*, æ der Funke
[von scindo? das Herausgeschlagene? oder zu cando? das Zündende?]
✱ scio, scīvi, scītum, scīre wissen. nescire.
3 scisco, scīvi, scītum, sciscĕre erfahren — beschließen
consciscĕre beschließen
desciscĕre abtrünnig werden u. a.
scītari und sciscītari erfragen
3 scilĭcet (es sei zu wissen) nämlich (vgl. liceo)

Digitized by Google

3 hic scīpĭo, scīpĭōnis dieſer Stab
scirp*us*, *i* die Binſe (Semſe)
sciūr*us*, *i* das Eichhörnchen gr.
scobs, scŏbis der Abfall beim Sägen, Feilen ꝛc., z. B. Späne [zu scăbo?]
3 scōp*æ*, *arum* der Beſen
scŏpŭl*us*, *i* die Klippe gr.
scorpi*us*, *i* (scorpi*o*, *ōnis*) der Scorpion
3 scort*um*, *i* das Fell, (Leder) — die Hure
scre*o*, *avi*, *atum*, *are* ſich räuſpern
✱ scrībo, scripsi, scriptum, scribĕre ſchreiben
3 scrīni*um*, *i* das Schränkchen (Käſtchen, vgl. Schrein)
scrobs (auch scrŏbis), scrŏbis c. die Grube
[mit scribo (graben) von einer R]
scrūp*us*, *i* der ſpitze Stein
scrūpŭl*us*, *i* das Steinchen, die peinliche Unruhe, aber
scrūpŭl*um*, *i* ein kleines Gewicht
3 scrūt*or*, *atus sum*, *ari* unterſuchen
3 sculpo, sculpsi, sculptum, sculpĕre Figuren bilden durch Schnitzen, Ausſtechen ꝛc.
[mit scalpo verwandt]
3 scurr*a*, *æ* der Spaßmacher
scūtell*a*, *æ* ein Schüſſelchen
scūtĭc*a*, *æ* die Peitſche
2 scūt*um*, *i* der (lange) Schild (des röm. Fußvolks)
scўph*us*, *i* der Becher (vgl. Schoppen) gr.
1 sĕco, secŭi, sectum, secare ſchneiden
part. fut. secaturus
2 sĕcūr*is*, *is* das Beil
[vgl. sīca, sīcilis. (serra? săgitta?)]
2 sĕcus (adv.) anders –
compar. (?) sēcius, beſſer sētius
✱ sed aber, ſondern

Digitized by Google

✱ sĕdeo, sēdi, sessum, sĕdēre ſitzen
1 sēd*es*, *is* der Sitz
3 sēdŭl*us*, *a*, *um* emſig
2 Die compoſs. gehen wie obsĭdeo, obsēdi, obsessum, obsĭdēre
1 assĭdŭ*us*, *a*, *um* anhaltend fleißig
2 insĭdĭ*æ*, *arum* der Hinterhalt
2 subsidĭ*a*, *orum* der Nachhalt (die Hülfe)
1 possidēre beſitzen
2 sēd*o*, *avi*, *atum*, *are* ſtillen (machen, daß ſich etwas ſetzt)
3 hæc sĕges, segĕtis dieſe Saat [v. seo = sero, sevi?]
3 segn*is*, *e* träge
1 sell*a*, *æ* der Seſſel [v. sedeo — sedla]
1 sĕmel einmal
2 sēmen, sēmĭnis der Saame [von seo = sero, sevi etc.]
2 sēmi halb (in Zuſammenſetzungen)
sēmĭt*a*, *æ* der Fußſteig [v. sē-meare]
✱ semper immer sempĭtern*us*, *a*, *um*
✱ sĕnex, sĕnis bejahrt — der Greis [goth. sineigs]
2 hæc sĕnectus, senectūtis dieſes Greiſenalter
2 sĕnāt*us*, *us* der Senat (Verſammlung der Aelteſten)
sentīn*a*, *æ* der Bodenſatz (eigentlich das Waſſer, das ſich auf dem Boden des Schiffs ſammelt)
✱ sentio, sensi, sensum, sentire empfinden, meinen
1 sententĭ*a*, *æ* die Meinung, — der Gedanke
3 sensim allmählich
assentīri. assentari.
3 hic sent*is*, *is* dieſer Dorn
1 sĕpĕlio, sĕpĕlīvi, sepultum, sepelire begraben
3 sēp*es*, *is* (sæp.) der Zaun
3 sēpio, sepsi, septum, sepire

Digitized by Google

✱ sĕquor, sĕcūtus (sequūtus) sum, sĕqui folgen
2 sĕcund*us*, *a*, *um* nachfolgend, günſtig
sĕque*ster*, *stra*, *strum* (*-er*, *ris*, *re*) der, dem man ſich anſchließt (bei Streitigkeiten, — die Mittelsperſon)
exĕquiæ, *arum* die Leichenbegleitung
3 sĕr*a*, *æ* das Schloß (zum Verſchließen)
3 sērēn*us*, *a*, *um* heiter
3 sērĭc*um*, *i* Seidenzeug (ſeriſches Gewebe)
sērĭ*a*, *æ* das Fäßchen
3 sērĭ*us*, *a*, *um* ernſtlich
✱ sermo, sermōnis die Rede, — Unterredung
sermōcĭnari
1 sĕro, sēvi, sătum, sĕrĕre ſäen, pflanzen
[urſprünglich wohl sao und seo]
3 Die composs. gehen wie consĕro, -sēvi, -sĭtum, -serĕre.
2 sĕro, sĕrŭi, sertum, sĕrĕre aneinander reihen, ſetzen
2 sĕries, sĕriēi die Reihe
assĕrĕre behaupten [von einer andern R?]
2 desĕrĕre verlaſſen
3 dissĕrĕre aus einander ſetzen, d. i. ſprechen von etwas
3 dĭsert*us*, *a*, *um* beredt [zu ars?]
3 præsertim vornehmlich, zumal
2 serpo, serpsi, (serptum,) serpĕre kriechen
2 serp*ens*, *entis* (ſelten m.) die Schlange
3 serr*a*, *æ* die Säge [= secra v. seco?]
sĕr*um*, *i* die Molken (das Wäſſerige in der Milch)
✱ servo, *avi*, *atum*, *are* erhalten (d. i. ſchützen)
☞ serv*us*, *i* der (leibeigene) Diener
✱ servio, servīvi, servītum, servire dienen
[hieß servare urſprünglich: (einen Kriegsgefangenen) ſchützen, um (ihn) zum Sklaven zu haben? oder gehört es zur R von ἐέρομαι?]

Digitized by Google

2 **sērus**, *a*, *um* ſpät **sēro** zu ſpät

2 **sesqui** anderthalb (beſonders in Zuſammenſetzungen)
[eigentlich = und ein halb, semisque]

3 **sēta**, *æ* die Borſte (z. B. des Schweins)

3 **sĕvērus**, *a*, *um* ernſt, ſtreng

3 **assevērare** verſichern

3 **persevērare** beharren

sēvum (**sēbum**, **sævum**), *i* der Talg (das Unſchlitt)

2 **sexus**, *us* das (männliche und weibliche) Geſchlecht

✱ **sī** wenn (in dem Falle daß)

2 **sīn** wenn aber

1 **sīvĕ** (seu) oder

1 **nīsī** wenn nicht

2 **quăsī** als wenn (gleichwie)

sībilus, *i* (*-a*, *orum*) das Geziſch

✱ **sīc** ſo

sīca, *æ* der Dolch (vgl. **sĕco**)

☞ **siccus**, *a*, *um* trocken

(**sīdĕrare** ?)

2 **consīdĕro**, *avi*, *atum*, *are* betrachten

2 **desīdĕrare** vermiſſen

1 **sīdus**, **sīdĕris** das Geſtirn
[sidus und -siderare ſcheinen von einerlei R zu ſein, welche die, oft in einander übergehenden, Bedeutungen leuchten und ſehen (vgl. ausſehen) hatte; alſo sidus = das Glänzende, siderare (vgl. *id-* vid-) = ſehen, davon desiderare ſich umſehen nach-]

1 **sīdo**, **sīdi**, **sīdĕre** ſich ſetzen
in den composs. **sīdo**, **sēdi**, **sessum**
[verwandt mit **sedĕre**]

☞ **signum**, *i* das Zeichen — daher auch: Bild, Fahne

1 **insignis**, *e* ausgezeichnet

1 **sīleo**, **silŭi**, **silēre** ſchweigen

Digitized by Google

3 **hic sīlex, silĭcis** dieſer Kieſelſtein (ſelten **hæc s.**)
sīlīgo, sīlīgĭnis eine Getreideart
sīlīqu*a*, *æ* die Schote (der Hülſenfrucht)
☞ **silv*a*, *æ*** (sylv.) der Wald
sĭmīl*a*, *æ* das feine Mehl
☞ **sĭmīl*is*, *e*** ähnlich [vgl. im-]
✱ **sĭmul** zugleich
2 **sĭmŭlare** ſich ſtellen als-, vorgeben
sĭmus, *a*, *um* ſtumpfnaſig
3 **sĭmĭa, *æ* (*-us, i*)** der Affe
sĭnāpi (indecl. und **sināp*is*, *is*)** der Senf
2 **sincēr*us*, *a*, *um*** rein, unverfälſcht
[sine cera = fuco?]
1 **singŭl*i*, *æ*, *a*** einzeln
singult*us*, *us* das Schluchzen (beim Weinen)
✱ **sĭnis*ter*, *stra*, *strum*** link, (— ungeſchickt, unglücklich)
2 **sĭno, sīvi, sĭtum, sinĕre** laſſen (zulaſſen)
[vielleicht urſprünglich **legen**, dann **beruhen laſſen**, (vgl. die Bedeutungen von mitto und von ἵημι): daher]
2 **sĭt*us*, *a*, *um*** gelegen (d. i. befindlich)
3 **sĭt*us*, *us*** die Lage 2) das Belegtſein mit Schimmel, Roſt ꝛc.
3 **desĭno, desĭi, desĭtum, desinĕre** ablaſſen, aufhören
3 **obsĭt*us*, *a*, *um*** belegt, überzogen
[vgl. pōno]
sĭn*us* (*um*), *i* der Milchkübel
2 **sĭn*us*, *us*** (die Höhlung,) der Buſen
sĭnuare bogenartig krümmen
[**sĭpĕre** werfen, ſchütten]
[ſlav. **syp-** ſchütten]
3 **dissĭpo, *avi*, *atum*, *are*** zerſtreuen

Digitized by Google

1 **sisto**, stĭti, stătum, sistĕre (zum Stehen bringen, vgl. stare) ſtellen, hemmen
In den compoſs. lautet das ſelten vorkommende sup. — stĭtum.
obstĕtrix, obstĕtrīcis die Hebamme
1 **sītis**, *is* der Durſt
3 **sōbrĭus**, *a*, *um* nüchtern (nicht betrunken)
[= se-ebrius?]
3 **soccus**, *i* der niedrige Schuh (bei Comödien gebraucht)
2 **sŏcer**, sŏcĕri der Schwiegervater
socrus, *us* die Schwiegermutter
✱ **sŏcĭus**, *a*, *um* zuſammengeſellt
2 **sŏdālis**, *is* der Camerad
3 **sōdēs** doch (bei einer Bitte, z. B. komm doch)
✱ **hic sōl**, sōlis dieſe Sonne
2 **sŏlĕa**, *æ* die Sohle (die gewöhnliche Fußbekleidung der Römer)
1 **sŏleo**, sŏlĭtus sum, sŏlēre pflegen
insŏlens, *entis* ungewohnt, — anmaßend
1 **sŏlĭdus**, *a*, *um* inwendig feſt (nicht hohl), vollkommen
3 **sŏlĭum**, *i* der hohe Stuhl (Thron)
[soll- oder sōl (soll*us*, *a*, *um*? aus sŏlĭdus? aber vgl. ὅλος) ganz obs.]
sollers (ars), sollennis (annus?)
3 **sollĭcĭtus**, *a*, *um* (sōlic.) bekümmert (wegen zukünftiger Dinge) [von cieo, ganz bewegt?]
1 **sōlor**, *atus sum*, *ari* tröſten (lindern)
3 **sŏlum**, *i* der Boden (die Grundlage, beſonders) der Erdboden
3 **exsul**, exsŭlis (aus dem Lande) verwieſen
exsilĭum, *i* (exil.)
1 **solvo**, solvi, sŏlūtum, solvĕre auflöſen (-bezahlen)
absolvĕre losſprechen

Digitized by Google

☞ sōlus, a, um allein
[aus se und alius (= ohne Andere)? vgl. sobrius]
☞ somnus, i der Schlaf
1 somnium, i der Traum
sons, sontis ſchuldig (eines Verbrechens)
1 sŏno, sonŭi, sonĭtum, sonare tönen
2 sŏnus, i der Ton
3 sŏpor, sŏpōris der feſte Schlaf
sōpire einſchläfern [aus einer R mit somnus]
3 sorbeo, sorbŭi, sorptum, sorbēre ſchlürfen
[pf. in einigen composs. ſelten sorpsi]
3 sordes, is gewöhnlich plur. -es, ium der Schmutz (— die Trauer)
hic sōrex, sōrĭcis dieſe Spitzmaus
☞ sŏror, sorōris die Schweſter
3 sōbrīnus, i und -a, æ der (die) Verwandte, beſonders das Geſchwiſterkind
1 sors, sortis das Loos
[eigentlich was ſich fügt: zu sĕro?]
sospes, sospĭtis geſund (wohlbehalten)
spādo, ōnis der Verſchnittene gr.
1 spargo, sparsi, sparsum, spargĕre ſtreuen
3 Die composs. gehen wie aspergo, aspersi ꝛc.
spārus, i der Speer
☞ spătium, i der Raum
SPECERE ſehen
2 spĕcimen, ĭnis die Probe (von einer Sache)
2 spĕcies, spĕcĭēi das äußere Anſehen, die Art
2 spĕcŭlum, i der Spiegel
2 Die composs. gehen wie adspicio, adspexi, adspectum, adspicĕre anſehen
1 exspectare erwarten
2 suspĭcio, ōnis der Verdacht

Digitized by Google

2 spĕcus, us (ſelten f. oder n.) die Höhle
3 spēlunca, æ die Höhle
2 sperno, sprēvi, sprētum, sperněre gering achten. aspernari.
☞ spes, spēi die Hoffnung
✱ spērare hoffen
2 despērare verzweifeln
3 sphæra, æ die Kugel gr.
3 spīca, æ (-um, i) (die Spitze, z. B. am Korn) die Aehre
spīcŭlum, i der Stachel (am Spieße u. a. D.)
3 spīna, æ der Dorn, die Fiſchgräte
3 spīro, avi, atum, are (wehen) hauchen
2 spīritus, us der Athem
conspīrare
spissus, a, um dicht (gedrängt)
hic splēn, splēnis dieſe Milz
1 splendeo, splendŭi, splendēre glänzen
2 spŏlĭum, i die Beute (beſonders die erbeutete Rüſtung des Feindes)
sponda, æ das Geſtell zu einem Ruhebette
1 spondeo, spopondi, sponsum, spondēre geloben
✱ respondeo, respondi, responsum, respondēre antworten
3 spongĭa, æ der Schwamm (zum Abwiſchen)
1 spontĕ aus eigenem Antriebe (abl. von einem veralteten spons der Wille ?)
3 spūma, æ der Schaum
3 spŭo, spŭi, spūtum, spuĕre ſpeien, ſpucken
respuĕre verwerfen
spurcus, a, um garſtig, ſchmutzig
squāleo, squālŭi, squālēre ſchmutzig ſein

3 squāma, æ die Schuppe
3 stădium, i die Laufbahn (in Olympia = 125 passus = etwa 300 Schritt) dann bei den Griechen als Längenmaaß gebräuchlich gr.
3 stagnum, i das ſtehende Waſſer (der Teich) [von sto?]
stannum, i das Werkblei (Miſchung aus Silber und Blei)
1 stătŭo, stătŭi, stătūtum, stătŭĕre zum Stehen bringen, feſtſetzen [zur R sto]
2 Die composs. haben ĭ ſtatt ă
2 instituĕre unterweiſen
(staurare (?) aus R stare, = herſtellen)
3 instauro, avi, atum, are in Stand ſetzen
3 restaurare wieder herſtellen
☞ stella, æ der Stern
stemma, stemmătis das Geſchlechtsregiſter
3 stercus, stercŏris der Dünger
stĕrĭlis, e unfruchtbar
3 sterno, strāvi, strātum, sternĕre niederwerfen, am Boden ausbreiten
3 strāges, is (das Niederwerfen) die Vernichtung
sternŭo, sternŭi, (sternūtum) sternuĕre nieſen
3 sterto, stertŭi, stertĕre ſchnarchen
still*a*, æ der Tropfen
2 stīlus, i (styl.) der (metallene) Griffel zum Schreiben (— das Schreiben ſelbſt)
3 stĭmŭlus, i der Stachel (zu stig-)
stinguĕre löſchen obsol.
3 distinguo, distinxi, distinctum, distinguĕre unterſcheiden
1 exstinguĕre und restinguĕre auslöſchen

Digitized by Google

3 instinguĕre und instīgare anreizen
[war die Grundbedeutung von stinguĕre vielleicht stoßen, daher dist. durch einen Stoß aus einander bringen, exst. d. e. St. ausmachen u. s. w.? oder bestanden stinguo ich lösche und stingo, stigo (στίζω) ich steche, reize neben einander?]
(stĭnare (?) aus R stare? — destĭn*a*, æ die Stütze)
3 destĭn*o avi, atum, are* (fest machen) bestimmen
stīpes, stīpĭtis der Pfahl
stīp*o, avi, atum, are* voll stopfen, dicht umringen
(stips,) G. stīpis der kleine Geldbeitrag, — (das Almosen)
2 stīpend*ium, i* der Kriegssold (= stīpipend.)
stīpŭl*a*, æ die Stoppel
3 stīpŭl*or, atus sum, ari* einen Vertrag abschließen
[R? —v. stips?]
stīr*ia*, æ der Eiszapfen
2 stirps, stirpis f. (selten m.) der Stamm
stīv*a*, æ die Pflugsterze
✱ sto, stĕti, stătum, stāre stehen
3 stăbŭl*um, i* der (Standort) Stall
1 stăt*us, us* der Stand, der Zustand
✱ stătim sogleich
2 Die composs. gehen wie adsto, adstĭti, adstĭtum, adstāre: circumsto hat -stĕti; von antesto und disto- findet sich das perf. nicht.
1 præsto, -stĭti, -stĭtum, -stare leisten 2) übertreffen part. fut. præstātūrus
antist*es, ĭlis* der Vorsteher
superstes, superstĭtis überlebend
3 superstĭti*o, ōnis* der (alte?) Aberglaube
[= das Stehen über und bei etwas?]
[Aus der R sto haben sich viele Wörter entwickelt; vgl. auch statuo, stagnum, (stannum?) staurare.]

Digitized by Google

3 **stŏl*a***, *æ* das lange Kleid (beſond. für Frauen) gr.
3 **stŏlīd*us***, *a*, *um* albern, anmaßend bei Mangel an Einſicht
[ein verlornes stŏlēre hieß wohl dumm ſein, daher stolĭdus und]
1 **stult*us***, *a*, *um* thöricht
3 **stŏmăch*us***, *i* die Speiſeröhre, der Magen (Sitz des Unwillens) gr.
străbo, străbōnis (străb*us*, *i*) ſchielend gr.
3 **strangŭlo, *avi*, *atum*, *are*** erſticken (tranſitiv)
[vgl. Strang]
strēn*a*, *æ* das Geſchenk (am Neujahrs- oder Geburtstage)
3 **strēnŭ*us***, *a*, *um* rüſtig und thätig
3 **strĕp*o***, *ŭi*, *ĭtum*, *ĕre* Geräuſch machen
strīd*eo*, *ēre* und *-o*, *i*, *ĕre* ziſchen, pfeifen
3 **stringo, strinxi, strictum, stringĕre** (zuſammendrücken) ſtreifen, binden
NB. Merke das Supinum an:
3 **strictim** obenhin
strīgīl*is*, *is* die Striegel
strix, strīgis die Nachteule
strūm*a*, *æ* der Kropf
1 **struo, struxi, structum, struĕre** (auf einander fügen) bauen, zurecht machen
1 **stŭdĕo, studŭi, studēre** Neigung haben zu etwas
2 **stŭpeo, stupŭi, stupēre** erſtaunen
stupp*a*, *æ* (**stūp*a***, *æ*) das Werg
3 **stŭpr*um***, *i* die Unzucht
1 **suādĕo, suāsi, suāsum, suādēre** rathen (empfehlen)
✱ **suāv*is***, *e* lieblich
hoc sūb*er*, *ĕris* dieſer Korkbaum
sublĭc*a*, *æ* der Pfahl (beſonders zu Brücken)

Digitized by Google

3 sublīm*is*, *e* hoch (in der Luft)
2 subtīl*is*, *e* fein [viell. v. **tela**]
sŭd*es*, *is* die Stake (der dünne Pfahl)
2 sūd*o*, *avi*, *atum*, *are* ſchwitzen
sūd*us*, *a*, *um* heiter (vom Wetter)
[vielleicht ſind sūdo und sūdus von einerlei R = warm, vgl. ſieden; oder se-udus nicht naß?]
1 suesco, suēvi, suētum, suescĕre gewohnt werden (gewöhnlich in composs.)
2 mansuēt*us*, *a*, *um* (an die Hand gewöhnt) zahm
2 sūgo, suxi, suctum, sugĕre ſaugen
2 succ*us*, *i* (sūc*us*, *i*) der Saft
sulc*us*, *i* die Furche (die Vertiefung, vgl. **lira**)
3 sulphur (sulf.), sulphŭris der Schwefel
✱ sum, fŭi, esse ſein (das alte Supinum fūtum)
✱ abs*ens*, *entis* abweſend
✱ præs*ens*, *entis* gegenwärtig
1 prōsum, prōfŭi, prōdesse nützen
2 interest es iſt daran gelegen
Die übrigen, vielen und vieldeutigen Derivata ſind mit Hülfe der Ableitungsregeln zu erklären.
1 sūmo, sumpsi, sumptum, sumĕre nehmen [vgl. emo]
2 sumpt*us*, *us* die Koſten
2 sŭo, sŭi, sūtum, suĕre nähen
2 sūtor, sūtōris der Schuſter
3 sŭpellex, supellectīlis das Hausgeräth [vgl. **lego**]
2 super. — davon sŭpĕr*us*, *a*, *um* obenbefindlich
1 suprēm*us*, *a*, *um* und summ*us*, *a*, *um* der höchſte, der letzte
2 summ*a*, *æ* die Summe
1 sŭperb*us*, *a*, *um* anmaßend

Digitized by Google

sŭpīn*us*, *a*, *um* rücküberliegend (— träg)
sūr*a*, *æ* die Wade
3 surcŭl*us*, *i* das Pfropfreis
[vgl. surgere = aufſchießen]
2 surd*us*, *a*, *um* taub
absurd*us*, *a*, *um* ungereimt (albern)
☞ sūs, sŭis c. das Schwein suill*us*, *a*, *um*
sŭsurr*us*, *i* das (leiſe) Gemurmel
3 syllăb*a*, *æ* die Sylbe gr.
symbŏl*a*, *æ* der Beitrag (beſonders zu einem gemeinſamen Eſſen) gr.

T.

3 Tăbern*a*, *æ* die Bude
3 tabernācŭl*um*, *i* das Zelt
3 contŭbernāl*is*, *is* (der Zeltgenoß) der Camerad
3 tābe*s*, *is* das Hinſchwinden
2 tăbŭl*a*, *æ* die Tafel (zum Malen, Schreiben ꝛc.)
✱ tăcĕo, tacŭi, tacĭtum, tacēre ſchweigen
3 Die composs. haben -tĭc- und kein Supinum.
tæd*a*, *æ* (das Kienholz) die Fackel
1 tædet, (tæduit) pertæsum est, tædēre verdrießen, ekeln
2 tălent*um*, *i* das Talent (eine Geldſumme oder eingebildete griech. Münze von etwa 1500 ℳ.) gr.
✱ tāl*is*, *e* ſo beſchaffen
talp*a*, *æ* der Maulwurf
[eigentl. der Gräber, vgl. althochd. telban und niederd. delben = graben]
3 tāl*us*, *i* der Knöchel, die Würfel

Digitized by Google

✱ tam ſo ſehr
2 tanquam gleichſam
✱ tămen dennoch
2 tandem endlich einmal
✱ tango, tĕtĭgi, tactum, tangĕre berühren
2 Die composs. gehen wie attingo, attĭgi, attactum, attingĕre.
2 contingo, contĭgi, contingĕre wird auch intranſitiv gebraucht: ſich zutragen
3 contāmĭno, *avi*, *atum*, *are* beſudeln
[urſprünglich in Berührung, untereinander bringen, — aus contămen = contăgĭmen, vgl. contagio.]
vgl. intĕger, integr*a*, *um*
✱ tan*tus*, *a*, *um* ſo groß
1 tantum nur, bloß
tăpē*te*, *ētis* der Teppich
2 tard*us*, *a*, *um* langſam
1 taur*us*, *i* der Stier
1 tĕgo, texi, tectum, tĕgĕre bedecken
2 tec*tum*, *i* das Dach, die Wohnung
tūgŭr*ium*, *i* die Hütte
tēgŭl*a*, *æ* — vgl. toga
2 tēl*a*, *æ* das Gewebe [zu texo? — texla]
3 hæc tellūs, tellūris dieſes Erdreich
2 tēl*um*, *i* das Geſchoß [= tedlum, von tendo]
tēl*a*, *orum* die Angriffswaffen (vgl. arma)
2 tĕmĕrē ohne Ueberlegung, aufs Gerathewohl
tēmēt*um*, *i* der Wein
3 abstēmi*us*, *a*, *um* der ſich einer Sache enthält (beſonders des Weins)
1 temno, tempsi, temptum, temnere gering achten (gewöhnlich contemno)
tēmo, tēmōnis die Deichſel

Digitized by Google

1 tempĕro, *avi*, *atum*, *are* gehörig einrichten, mäßigen
2 obtemperare gehorchen
1 templ*um*, *i* die geweihte Stelle, der Tempel
2 contempl*or*, *atus sum*, *ari* beobachten
2 extemplo ſogleich
☞ tempus, tempŏris die Zeit
3 tempŏr*a*, *um* 1) die Zeiten 2) die Schläfe
1 tempestas, tempestātis das Wetter (Unwetter)
2 tendo, tĕtendi, tentum und tensum, tendĕre ſpannen, anſtrengen
1 attent*us*, *a*, *um* (geſpannt) aufmerkſam
1 ostend*o*, *di*, *sum* (*lum*), ostendĕre zeigen [= obst. entgegenhalten]
3 portendĕre prophezeien, ankündigen (protend.)
2 tentare (temptare) (auf etwas losgehen) verſuchen
tentōri*um*, *i* das Zelt vgl. tēlum
☞ tĕnĕbræ, *arum* die Finſterniß (ſelten tenébræ)
1 tĕnĕo, tenŭi, tentum, tenēre halten
2 Die composs. gehen wie abstĭneo, -tinui, -tentum, -tĭnēre.
2 content*us*, *a*, *um* zufrieden
2 contĭnŭ*us*, *a*, *um* zuſammenhangend, fortwährend
3 sustinēre empor halten, auf ſich nehmen
1 tĕner, tenĕra, tenĕrum zart
1 tĕnŭ*is*, *e* dünn, unbedeutend
tĕnus. — prōtĭnus weiter fort
3 tĕpeo, tepŭi, tepēre lauwarm ſein
3 tĕrĕs, tĕrĕtis rundlich, walzenförmig
3 tergeo, tersi, tersum, tergēre (tergo — tergĕre) wiſchen
1 terg*um*, *i* der Rücken
1 termĭn*us*, *i* die Grenze

Digitized by Google

1 tĕro, trīvi, trītum, terĕre reiben
2 compar. dētĕrior, us superlat. deterrīmus, a, um (abgenutzt) ſchlecht, weniger gut
☞ terra, æ die Erde, das Land
terrēnus, a, um. terrester, ris, re
2 terrĕo, ŭi, ĭtum, ēre erſchrecken (tranſit.)
tesqua (tesca), orum (poet.) die Wildniß
3 tessĕra, æ der Würfel, die Marke
3 testa, æ das irdene Gefäß, die Schaale, Scherbe
3 hæc testūdo, testūdinis dieſe Schildkröte (mit einer Schaale verſehen)
☞ testis, is der Zeuge
testĭmōnium, i. testāmentum, i
3 tēter (tæter), tetra, tetrum abſcheulich
1 texo, texŭi, textum, texĕre weben
thălămus, i das (Schlaf-)Zimmer, — die Ehe gr.
2 thĕātrum, i der Schauplatz gr.
thēca, æ das Behältniß (zum Aufbewahren von Sachen) gr.
1 thēsaurus, i der Schatz (Schatzkammer) gr.
3 hic thōrax, thōrācis (die Bruſt) dieſer (eherne) Bruſtharniſch gr.
3 thūs (tūs), thūris der Weihrauch or.
2 tĭbĭa, æ das Schienbein, die Pfeife
3 tignus (um), i der Balken
tigris, is und ĭdis der Tiger
3 tĭlĭa, æ die Linde
✶ tĭmĕo, timŭi, timēre fürchten
tĭnĕa, æ die Motte (Schabe)
1 tingo (tinguo), tinxi, tinctum, tingĕre eintauchen
NB. merke das Supinum an: tinctor, oris der Färber
3 tinnio, ivi, ilum, ire klingen

Digitized by Google

2 tīro, tirōnis der Anfänger (beſonders der Anf. im Kriegsdienſte)
tītillo, *avi*, *atum*, *are* kitzeln
hic tītio, *ōnis* dieſer Feuerbrand
tītŭbo, *avi*, *atum*, *are* wanken
3 tītŭl*us*, *i* die Aufſchrift
2 tŏg*a*, *æ* der Mantel (das Oberkleid des röm. Bürgers)
[von tego]
2 tŏlĕr*o*, *avi*, *atum*, *are* ertragen
[mit tollo verwandt]
1 tollo, (sustŭli, sublātum,) tollĕre aufheben
(Perfectum und Supinum ſind von sufferre)
2 tondeo, tŏtondi, tonsum, tondēre ſcheeren
2 tŏno, tonŭi, tonĭtum, tonare donnern
tŏnĭtr*us*, *us* plur. tonitrua (us)
torn*o*, *avi*, *atum*, *are* runden (rund machen, in Rundung bewegen)
3 torpeo, torpui, torpēre erſtarrt ſein
3 torqueo, torsi, tortum (torsum), torquēre drehen, quälen
NB. merke das Supinum an: Tortur
torcŭl*ar*, *āris* die Kelter (Weinpreſſe)
torquis, torquis c. die (gedrehte) Halskette
2 torment*um*, *i* (eigentlich torquĭm.) das Seil, die Marter, — eine gewiſſe Art großer Geſchoſſe
tormĭn*a*, *um* (Bauchgrimmen) der Durchfall
3 torreo, torrui, tostum, torrēre dörren (röſten)
torr*ens*, *entis* (hitzig, heftig) der Stürzbach
hic torr*is*, *is* dieſer Feuerbrand
tŏr*us*, *i* das Polſter, das weiche Ruhebett
tori, tororum die weichen Muskeln
torv*us*, *a*, *um* wildblickend
✱ tot ſo viele

Digitized by Google

☞ tōt*us*, *a*, *um* ganz, völlig
2 trabs, trăbis der Balken
2 trăgoedi*a*, *æ* das Trauerſpiel gr.
trăgĭc*us*, *a*, *um* gr.
trăgŭl*a*, *æ* der Wurfſpieß
✱ trăho, traxi, tractum, trahĕre ziehen
1 tractare behandeln
Die composs. haben -tr*e*ctare, außer pertractare und retractare
trămes, trămĭtis der Fußſteig [v. trā-meare?]
1 tranquill*us*, *a*, *um* ruhig (nicht ungeſtüm)
transtr*um*, *i* gewöhnlich plur. transtr*a*, *orum* (Querbalken) Ruderbänke
2 trĕmo, tremŭi, tremĕre beben
3 trĕpĭd*us*, *a*, *um* angſtvoll
[viell. v. tremo für tremidus]
3 tribūnal, tribūnālis das Tribunal (die Richterbühne)
[zu tribus gehörig?]
1 trĭbŭo, trĭbŭi, trĭbūtum, tribuĕre geben, ertheilen
2 tribūt*um*, *i* die Abgabe
3 hæc trĭb*us*, *us* dieſe Tribus (etwa: Stadtviertel)
trīc*æ*, *arum* (die in einander gewirrten Haare) die Verwirrung, die Poſſen
triclĭnĭ*um*, *i* das Speiſezimmer (eigentlich das Dreilager, vgl. clino) gr.
✱ trist*is*, *e* traurig (widrig ausſehend), verdrießlich
3 trītic*um*, *i* der Weizen
2 triumph*us*, *i* der Triumph
3 trŏpæ*um*, *i* das Siegeszeichen gr.
3 trūdo, trūsi, trūsum, trūdĕre ſtoßen, fortdrängen
trull*a*, *æ* die Schöpfkelle
3 trunc*us*, *a*, *um* verſtümmelt
trūtin*a*, *æ* die (kleine) Wage

Digitized by Google

3 **trux**, trŭcis grauſ
trŭcīdare [aus trucĭcīdare v. cædo?]
2 **tŭba**, æ das Horn (zum Blaſen im Kriege)
tŭbus, *i* die Röhre
tūber, tūbĕris der Auswuchs — daher 1) die Geſchwulſt, der Höcker 2) der Erdſchwamm
[vielL. v. tūmeo?]
1 **tŭĕor**, tŭĭtus sum, tuēri nach etwas ſehen (— ſchützen)
beſonders in composs.
2 **tūtus**, *a*, *um* (geſchützt) ſicher
tūtor. **tūtari**
✱ **tum** darauf (nachher)
✱ **tum — tum** (cum — tum) ſo wohl, als auch
1 **tunc** damals, alsdann [tun-ce]
2 **tŭmeo**, *ŭi*, *ēre* geſchwollen ſein (— auch vor Dünkel)
2 **tŭmŭlus**, *i* der Hügel
3 **contŭmax**, contŭmācis trotzig (vor Dünkel)
2 **contŭmēlia**, æ die Schmach (mit der man jemand, vorzüglich aus Stolz, behandelt)
2 **tŭmultus**, *us* das Getümmel
3 **tundo**, (tŭtŭdi, tūsum und tunsum,) tundĕre ſtoßen, ſchlagen
contŭdi, -tūsum. rettŭdi
2 **tŭnica**, æ die Tunica (das gewöhnliche Kleid eines römiſchen Bürgers)
2 **turba**, æ der Trupp (Menſchen), das Getümmel
turbo, turbĭnis der Wirbelwind
turdus, *i* die Droſſel
turgeo, tursi, turgēre ſtrotzen (aufgeblaſen ſein)
3 **turma**, æ das Reitergeſchwader (30 Mann)
(tūro?) — **obtūro**, *avi*, *atum*, *are* verſtopfen
✱ **turpis**, *e* häßlich (widrig von Anſehn)

Digitized by Google

2 turr*is*, *is* der Thurm
hic turtur, turtŭris dieſe Turteltaube
3 tuss*is*, *is* der Huſten
tympän*um*, *i* die (Hand-)Pauke gr.
3 tyrann*us*, *i* der Alleinherrſcher, der Tyrann gr.

V.

☞ Vacc*a*, *æ* die Kuh
văcillo, *avi*, *atum*, *are* wanken
1 văco, *avi*, *atum*, *are* leer (frei) ſein
2 vādo, —, vadĕre gehen (ſelten) (vgl. waten)
2 Die composs. gehen wie evādo, evāsi, evāsum, evadĕre
3 vād*um*, *i* die Furth (durch einen Fluß)
3 væ! wehe
văfer, vafra, vafrum verſchmitzt
3 vāgīn*a*, *æ* die Scheide (z. B. des Degens)
vāg*io*, *ivi*, *itum*, *ire* weinen (wie kleine Kinder)
2 văg*us*, *a*, *um* unſtät văgari
vah! ie! (wundernd und ſpottend)
1 văleo, valŭi, valĭtum, valēre Kraft haben
1 välētūdo, valētūdinis das Befinden (der Geſundheitszuſtand)
✱ valdē ſehr (eigentlich valĭde)
2 vall*is*, *is* das Thal
3 vall*us*, *i* der Schanzpfahl
2 vall*um*, *i* die Schanze
3 intervall*um*, *i* der Zwiſchenraum

Digitized by Google

3 valv*æ*. *arum* die Doppelthüre (zwei Thüren neben einander)
hæc vannus, i dieſe Getreideſchwinge
1 *vānus, a, um* eitel (nichtig)
3 *vāpor, vapōris* der Dunſt
vappa, æ der verdorbene Wein (Lork)
3 *vāpŭlo, avi, atum, are* Schläge bekommen
✱ *vārius, a, um* (buntfarbig) verſchiedenartig
hic vārix, ĭcis dieſer Aderkropf (Krampfader)
vārus, a, um (varicus, *a, um*) krummbeinig (grätend)
3 *vās, vădis* der Bürge (der mit ſeiner Perſon für etwas haftet — vgl. præs)
1 *hoc vās, vāsis* dieſes Geſchirr
plur. *vāsa, orum, is*
2 *vastus, a, um* (ungeheuer) groß, wüſt
3 *vātes, is* der Prophet (— Dichter)
2 *hoc ūber, ūbĕris* dieſes Euter (die Bruſt zum Säugen)
ūber, ūbĕris reich an etwas
✱ *ŭbĭ* wo
3 *vĕ* (angehängt) oder
hic vectis, is dieſer Hebebaum [v. veho?]
vĕgĕtus, a, um der bei friſchen Kräften iſt [zu vigeo?]
☞ *vĕhĕmens, entis* heftig [eigentl. vēmens; aus ve-mens = wenig beſonnen?]
1 *vĕho, vexi, vectum, vehĕre* fortſchaffen (weiter ſchaffen)
3 *vectīgal, vectigālis* die Einkünfte, Abgaben
✱ *vĕl* oder, ſogar (vel-vel: entweder — oder)
3 *vēles, velĭtis* der leicht bewaffnete Soldat
2 *vello, velli (vulsi), vulsum, vellĕre* rupfen

Digitized by Google

3 vellus, velleris das Fließ (der Schepper), die noch zusammenhangende abgeschorne Wolle, — der Balg

2 vēlox, velōcis geschwind vgl. volare

2 vēl*um*, *i* das Segel [= veslum? vgl. ves-tis] [eigentlich allgemein: das Stück Zeug, das Tuch; (vgl. vexillum) daher der Vorhang u.]

2 vēl*o*, *avi*, *atum*, *are* verhüllen

3 vēn*a*, *æ* die Blutader (nach dem Herzen hin) vgl. arteria

2 vēnēn*um*, *i* das stark wirkende Mittel, besonders Gift

2 vēnēr*or*, *atus sum*, *ari* verehren

✱ vēni*a*, *æ* die Nachsicht (Verzeihung und Erlaubniß)

✱ vēnio, vēni, ventum, venire kommen

1 invēnire (auf etwas los kommen) finden

1 vēn*or*, *atus sum*, *ari* jagen (Jagd machen)

☞ venter, ventris der Bauch

3 ventrīcŭl*us*, *i* der Magen

☞ vent*us*, *i* der Wind

2 vēnum zum Verkauf [sanskr. van- kaufen]
vēnire und vendere s. unter eo und do

3 vēnāl*is*, *e* feil

3 hæc vēnus, veneris (Göttin der Liebe) diese Schönheit venust*us*, *a*, *um*

3 vēpr*es*, *is* c. (gewöhnl. im plur.) der Dornstrauch

✱ hoc vēr, vēris dieser Frühling [vgl. vīrēre]

verbēn*a*, *æ* das (heilige) Eisenkraut

3 hoc verber? (Gen. verbĕr*is*, Abl. *e*) (die Peitsche) dieser Schlag; gewöhnlich plur. verbĕr*a*, *um*

☞ verb*um*, *i* das Wort

2 proverbĭ*um*, *i* das Sprichwort

1 vĕrĕor, vĕritus sum, verēri scheuen, fürchten

Digitized by Google

3 **vergo**, —, **vergĕre** (= **fundĕre**, dann intranſit.) hinliegen nach –

2 **hic vermis, vermis** dieſer Wurm

3 **verna**, *æ* der im Hauſe geborne Sklav (inländiſch)
verres, verris der Eber (ſeltner)

3 **verro, verri, versum, verrĕre** kehren (fegen)
verruncare eine Wendung geben (ſich wenden)
verrūca, *æ* die Warze

* **verto, verti, versum, vertĕre** kehren (umwenden)
Mit dem partic. versus ſind viele adv. gebildet, als quorsum, introrsus, prorsus, retrorsum, rursus (-um), sursum, deorsum, seorsum.

1 **versus**, *us* die Zeile

3 **hic vertex, vertĭcis** dieſer Pol (am Himmel), der Wirbel (Scheitel des Kopfes), Gipfel
hic vortex, vortĭcis (der Wirbel im Waſſer) dieſer Strudel

* **dīversus**, *a*, *um* verſchieden (nach verſchiedenen Richtungen gekehrt)

3 **vĕru**, *u* der Bratſpieß

3 **vervex, vervēcis** der Hammel (Schöps)

☞ **vērus**, *a*, *um* wahr

1 **vescor**, —, **vesci** genießen, beſonders eſſen (ſich nähren von —)
vēsīca, *æ* die Blaſe (im Leibe)
vespa, *æ* die Weſpe

☞ **vesper, vespĕris** u. **vespĕri** — **vespĕra**, *æ* der Abend
acc. vesperum, abl. vespere, adv. vesperi
hic vespertīlio, *onis* dieſe Fledermaus
vespillo, *onis* der Todtenbeſtatter

1 **vestĭbŭlum**, *i* der Vorhof

2 **vestĭgium**, *i* die Spur (Fußſtapfe)

Digitized by Google

☞ **vest*is*, *is*** das Kleid (eigentlich Zeug, Stoff und Kleidungsſtück)

vēternus, *i* (-*um*, *i*) die Schlafſucht

1 **vēto, vetŭi, vetĭtum, vetāre** verbieten

☞ **vētus, vetĕris** alt

3 **vexill*um*, *i*** die Fahne [vgl. vēlum]

3 **vexo, *avi*, *atum*, *are*** mißhandeln [v. veho?]

3 **convexus, *a*, *um*** gewölbt

☞ **vi*a*, *æ*** der Weg

vībex, vibĭcis die Strieme

3 **vībro, *avi*, *atum*, *are*** ſchwingen (— im Schwunge funkeln)

vīci*a*, *æ* die Wicke

3 **(Gen.) vīcis, vicem, vice** die Statt

2 **invīcem** gegenſeitig

3 **vĭcissim** hinwiederum

3 **vicissĭtūdo, vicissĭtūdĭnis** der Wechſel

3 **victĭm*a*, *æ*** das Schlachtopfer [von vinco?]

3 **vīc*us*, *i*** der Trupp Häuſer (Dorf, Flecken)

1 **vīcīn*us*, *a*, *um*** benachbart

✱ **vīdeo, vīdi, vīsum, vidēre** ſehen

1 **vidēri** ſcheinen (ſo ausſehen als —)

2 **vīso, vīsi, vīsum, vīsĕre** beſehen (primit.?)

2 **invīdēre** mißgönnen, beneiden

1 **dīvīdo, divīsi, divīsum, dīvīdĕre** theilen

1 **prūd*ens*, *entis*** klug (= provīdens?)

3 **ēvīd*ens*, *entis*** augenſcheinlich

[vīdēre, vīdēre und vīsĕre (desid. aus vivids?) ſcheinen urſprünglich neben einander beſtanden zu haben]

2 **vīdŭus, *a*, *um*** (allein gelaſſen) beraubt (beſonders eines geliebten Menſchen durch den Tod beraubt) [vgl. divīdo?]

Digitized by Google

vĭĕo, vĭēvi, vĭētum, vĭēre binden (ſelten)
vīmen, vīminis die Bandruthe (zum Flechten)
vĭēt*us*, *a*, *um* welk, zuſammengeſchrumpft
3 vĭgeo, vigui, vĭgēre (friſch ſtehen) wacker ſein
2 vĭgil, vigilis wach
2 vīl*is*, *e* gering
2 vill*a*, *æ* das Landgut
villus, *i* der Haarflauß
1 vincĭo, vinxi, vinctum, vincire binden
3 vincŭl*um*, *i* das Band plur. die Feſſeln
✱ vinco, vīci, victum, vincĕre überwinden
NB. merke das Supinum an:
1 victōri*a*, *æ* der Sieg
2 provinci*a*, *æ* die (unterjochte) Gegend (— der Wirkungskreis)
3 vindex, vindĭcis (der das Recht behauptet und vertheidigt) der Rächer
3 vindĭcare rächen, retten
[von vim dicere? vgl. judex]
☞ vin*um*, *i* der Wein
viŏl*a*, *æ* das Veilchen (auch Levkoje und Goldlack)
vīpĕr*a*, *æ* die Viper (Natter — vivipăra?)
☞ vīr, vīri der Mann
✱ hæc virtūs, virtūtis dieſe (gute Eigenſchaft) Tugend, (beſonders) Tapferkeit
3 vĭreo, virui, virēre grünen [vgl. vēr]
3 virg*a*, *æ* die Ruthe (der dünne Zweig)
✱ virgo, virgĭnis die Jungfrau
3 hoc vīr*us*, (*i*) dieſes Gift (faſt nur N. und Acc.)
1 vis (ohne Gen., vim, vi) die Kraft, Gewalt
plur. vīres, virium

Digitized by Google

2 viŏlare verletzen
[der Stamm vir = vis bedeutete Kraft, — daher auch vir mit virtus und andern derivv., ſo wie virga und virgo; viell. auch vīreo und ſelbſt vīrus, i]
viscum (us), i (die Miſtel) der Vogelleim
3 viscus, viscĕris (beſonders im plur.) die Eingeweide (vorzüglich Lunge, Herz und andere genießbare Stücke)
vitellus, i der Eidotter
2 vītis, vitis der Weinſtock
1 vĭtium, i der Fehler
2 vīto, avi, atum, are meiden [vgl. zu vox]
vītrĭcus, i der Stiefvater
2 vītrum, i das Glas
3 vitta, æ die Kopfbinde (zum Schmucke)
3 vĭtŭlus, i das Kalb
2 vĭtŭpĕro, avi, atum, are tadeln [zu vitium?]
✱ vīvo, vixi, victum, vīvĕre leben
✱ vīta, æ das Leben
2 victus, us der Lebensunterhalt
✱ vix kaum
1 ulciscor, ultus sum, ulcisci rächen
ulcus, ulcĕris das Geſchwür
ūlīgo, ūlīgĭnis die Erdfeuchtigkeit
2 ullus, a, um irgend einer
✱ nullus, a, um keiner
ulmus, i die Ulme (Rüſter)
3 ulna, æ (der Unterarm, der Ellenbogen) die Elle
ulter, ultra, ultrum jenſeit liegend (nur im comp. und superl.)
ultro nach jenſeit 2) von freien Stücken
2 ultĕrior, us; ultĭmus, a, um der äußerſte
ulva, æ das Waſſermoos

Digitized by Google

ŭlŭl*a*, *æ* die Eule
3 ŭlŭlare heulen
3 umbo, umbōnis (die erhabene Mitte oder der Nabel des Schildes) der Schild
umbilīc*us*, *i* der Nabel
☞ umbr*a*, *æ* der Schatten
uncī*a*, *æ* $^1/_{12}$ eines As und eines jeden Ganzen, die Unze
unc*us*, *a*, *um* krumm gebogen
2 und*a*, *æ* die Woge, die Welle
2 abunde überflüſſig
— abundare und redundare
✱ undĕ woher
1 ungo, unxi, unctum, ungĕre ſalben
2 hic unguis, unguis dieſer Nagel (an Händen und Füßen)
3 ungŭl*a*, *æ* die Klaue (der Huf)
3 hic ūnĭo, ūniōnis dieſe Perle
3 unquam jemals — nunquam niemals
ūn*us*, *a*, *um*
2 unīc*us*, *a*, *um* einzig
1 univers*us*, *a*, *um* ſämmtlich
(vo? zu exuo und induo — vgl. duo)
vŏl*a*, *æ* die Fläche der Hand und des Fußes
1 vŏlo, volŭi, velle wollen
(nolle und malle ſ. Gramm.)
1 volunt*as*, *atis* der Wille
1 vŏl*o*, *avi*, *atum*, *are* fliegen (vgl. vēlox)
1 volvo, volvi, vŏlūtum, volvĕre wälzen
vŏlŭpe (est es iſt) ergetzlich } (zu velle?)
1 vŏlupt*as*, *atis* das Vergnügen }
3 hic vōmis (vomer), vōmĕris dieſe Pflugſchar

Digitized by Google

2 vŏmo, *ŭi*, *ĭtum*, *ĕre* ſich erbrechen, ſpeien
[vomis und vomo ſcheinen verwandt wie brach- und brech-]
3 vŏro, *avi*, *atum*, *are* verſchlingen
1 vŏveo, vōvi, vōtum, vŏvēre geloben
☞ vox, vōcis die Stimme (der Laut) [R vŏc-]
✶ vŏco, *avi*, *atum*, *are* rufen (-nennen)
3 convīcium, *i* (convit.) die Schmähung
[für convĭcĭtium? und invītare für invĭcĭtare?]
upŭpa, *æ* der Wiedehopf
☞ urbs, urbis die Stadt
urcĕus, *i* der Krug
2 urgeo, ursi, urgēre drängen
ūrīna, *æ* der Urin
[urſprünglich wohl das Waſſer, daher]
ūrīnari untertauchen
3 urna, *æ* der Topf
1 ūro, ussi, ustum, urĕre brennen (tranſit.)
urtīca, *æ* die Brennneſſel
2 ursus, *i* der Bär
3 usquam und uspĭam irgend wo
nusquam nirgends
3 usque den Strich lang, in einem weg —
daher usque ad, usque a, usque dum.
✶ ut wie, daß
2 ŭtīnam wenn doch-!
3 utīque allerdings
3 utpŏte nämlich
2 vĕlut gleichwie
1 ūter, utris der Schlauch
2 ŭter, utra, utrum welch- von beiden
1 uterque, utrăque, utrumque beide
(vgl. quis — quisque)
3 ūtĕrus, *i* der Leib (beſonders der Mutterleib)

Digitized by Google

✱ ūtor, ūsus sum, ūti gebrauchen (Gebrauch machen)
ūtīlis, e nützlich
2 ūva, æ die Traube
(ūvĭdus, a, um oder) ūdus, a, um feucht, naß
2 hic und hoc vulgus, i die gemeine Menschenklasse
☞ vulnus, vulnĕris die Wunde
2 vulpes, is der Fuchs
3 hic vultur, ŭris dieser Geier
2 vultus, us das Gesicht
☞ uxor, uxōris die Ehefrau

X.

Xystus (um), i der bedeckte Gang (bei großen Häusern zum Spatzirengehen) gr.

Z.

3 Zĕphўrus, i der (in Italien liebliche) Westwind gr.
zingiber, zingĭbĕris und zingibĕri (indecl.) der Ingwer or.
3 zōna, æ der Gürtel gr.

Ueber die

Wortbildung in der lateiniſchen Sprache.

I. Im Allgemeinen.

Die lateiniſche Sprache kann (als Stammſprache,*) wie die deutſche und griechiſche, — verglichen mit der franzöſiſchen als einer Tochterſprache,) auf ſelbſtändige Weiſe aus den meiſten ihrer Wurzeln (radices) oder Stammwörter (vocabula primitiva)**) neue Wörter bilden, und zwar theils durch Ableitung, d. h. Erweiterung des Wortausganges durch Anfügung einer oder mehrerer Ableitungsſylben (Ableitungsſuffixen) (vocabula derivata, derivativa), theils durch Zuſammenſetzung zweier oder mehrerer Wortſtämme (vocabula composita, decomposita). Sie iſt an Ableitungsendungen reich, zuſammenſetzen kann ſie größtentheils nur mit gewiſſen Präpoſitionen (im weitern Sinne dieſes Worts, — Vorſetzſylben, præpositiones).***) 1

*) a) Die lateiniſche Sprache gehört zu den indogermaniſchen oder ariſchen Sprachen, die ſich von Indien, wo in dem Sanskrit einſtweilen eine gemeinſame Ahnfrau zu erkennen iſt, durch einen Theil Aſiens und faſt ganz Europa ziehen. Sie ſteht als ebenbürtige Schweſter neben der griechiſchen da, mit der ſie allerdings die größte Familienähnlichkeit hat, aber ſo, daß ſie, den ältern Lautbeſtand viel treuer bewahrend, ſelbſtändig ſich ausbildete und nach ihrer Ausbildung Mutter anderer Sprachen (der romaniſchen) ward. In den letztern, zumal in Volksmundarten, ſtößt man öfters auf Wörter, die nicht aus der Schriftſprache der Römer (lingua urbana) ſondern der Volks-

Digitized by Google

ſprache (l. vulgaris oder rustica) genommen ſind, oder die in der Schriftſprache, wenn auch nicht unerhört, doch ſelten ſind oder Nebenbedeutungen einſchließen, z. B. caballus (vgl. mit cheval, cavallo u. ſ. w. — kein Wort, das dem Laute nach mit equus zuſammenhinge, außer wo ſolche Wörter von ſchon im Lateiniſchen vorkommenden Ableitungen gemacht ſind, z. B. franz. equestre von equestris;), bellus für pulcer.

b) Aus der Verwandtſchaft einzelner Urvölker des alten Italiens mit Kelten, Deutſchen und Slaven, als nähern Nachbarn, und mit Aſiaten, namentlich Indiern, in der Urzeit, iſt die Uebereinſtimmung mancher im Griechiſchen nicht nachzuweiſenden lateiniſchen Primitiven mit alten keltiſchen, deutſchen, ſlaviſchen und indiſchen (ſanskritiſchen) Wurzeln, Wörtern und Formen zu erklären.

c) Bei der Vergleichung lateiniſcher Wörter mit Wörtern anderer Sprachen muß man nicht durch zufällig gleiche Klänge für dieſelben oder verwandte Begriffe ſich verleiten laſſen, ſie für ſtammverwandt zu halten (z. B. incendere und anzünden), vielmehr die Geſetze der Lautverſchiebung (der, zumal im Anlaut, regelmäßigen Vertretung eines Buchſtabens durch einen andern in neben einander ausgebildeten aber von einer und derſelben Mutter abſtammenden Sprachen oder Mundarten) beachten. Als Andeutung davon ſei hier bemerkt:

1) dem griechiſchen und lateiniſchen δ und d entſpricht im Niederdeutſchen (Engl., Holländ., Dän., Schwediſchen und gewöhnl. auch im Gothiſchen) t, im Hochdeutſchen z,
2) dem γ und g im Deutſchen k (ch),
3) dem χ (lat. h oder g) im Deutſchen g,
4) dem κ und c im D. g oder h,
5) dem π und p im D. f (v),
6) dem τ und t im D. oft d,
7) dem f (φ) im D. b,
8) dem θ im Niederd. d, im Hochd. t.

Beiſpiele zu 1): δαμάζω, domare, tämen, zähmen; ὀδούς (ὀδοντ-), dens, Tan, Zahn; δύο, duo, twe, zwei; δάκρυ (lacryma), Zähre; lingua (= dingua), Tunge, Zunge;

καρδία, cord- (cor), Harte, Herz; ducere ziehen; sedēre, ſitten, ſizzen; edere, eten, eſſen (ezzen); εἰδέναι, weten, wiſſen; δεικνύναι, dicere — Teken, Zeichen, zeigen; δάκτυλος, digitus, Tehe, Zehe; ποδ- ped- Fot, Fuß; ὕδωρ, Water, Waſſer.

Zu 2): γόνυ, genu, Knie; γνῶναι, kennen; gustare, koſten; genus, Kunne; gelu, kalt; gena, Kinn; μεγαλ-, magnus, mikel (Mekelnburg); gula, Kehle; granum, Korn; ἀγρός, ager, Acker; regnum, (reiks, rīchi) Reich; ζυγόν, jugum (juk, joh) Joch.

Zu 3): χολή, Galle; χαίνω, hiare, gähnen; χέω, gießen; χήν, anser, Gans; hostis, Gaſt; hœdus, Geis; hordeum, Gerſte; χόρτος, hortus, Garten.

Zu 4): κεφαλή, caput, Haupt (Haubt); καρδία, cor, Harte, Herz; κύων, canis, Hund; cutis, Haut; collum, Hals; cella, Halle; casa, Haus; cliens, hliuti, Leute; clivus, goth. hlaiv; (ὄκος) oculus, Auge; celare, hehlen; centum, hundert; calamus, Halm; κέρας, cornu, Horn; celer, hille; collis, engl. hill; cannabis, Hanf; cælare, vgl. hohl; specio, ſpähen.

Zu 5): πούς, pes, Fot, Fuß; πέμπε, fünf; πλέω, compleo, voll, füllen; plecto, flechten; πῶλος, pullus, Füllen; πῦρ, Für, Feuer; pellis, Fell; pater, Vater; piscis, Fiſch; pauci, goth. favai, vgl. engl. few; pecus, Vieh; porcus, farh (Ferkel).

Zu 6): ταλ- τλα- dulden; τείνω, dehnen; tribus, drup, Dorf; torreo, dörren; tonare, donnern; tenuis, dünn; tristis, druſt; tego, decken; tacere, verdagen; (φράτηρ) frater, Bruder.

Zu 7): fiber, Biber; fero, bären; forare, bohren; frango, brechen; fremo, brummen; fruor, fruct- brauchen; flo (flare), blaſen; frater, Bruder; flos, Bluße (niederd. = Baumblüthe), Blume; γράφω, graben.

Zu 8): θυγάτηρ, Dochter, Tochter; θύρα, (dauro, turi) Döre, Thür.

d) Wo, ohne daß dieſe Lautverſchiebungen beobachtet ſind, deutſche Wörter den im Inhalte entſprechenden lateiniſchen ähnlich klingen, ſind ſie gewöhnlich aus der lateinischen Sprache herübergenommen (Lehnwörter), z. B. Kelch, Kanzel, Käſe, Pfund, Pfahl, Pforte, Fenſter, Frucht.

Digitized by Google

e) Auffallend vorherrſchende Laute im Anfange lateiniſcher Wörter (Anlaute) ſind (die harten Laute) p, c, s: verhältnißmäßig wenige Stammwörter fangen an mit b, d, g, h, q.

**) a) Ueber den Unterſchied zwiſchen Wurzeln (radices) und Stammwörtern (primitiva) hier nur Folgendes: Aus Wurzeln haben ſich alle Wörter entwickelt; jene bilden aber nur gleichſam den Kern der Wörter, ohne einem Redetheile der Sprache anzugehören. Selten wird die nackte Wurzel ſchon als Wort gebraucht, z. B. Lob, Fall, cor; die meiſten Wörter entſtehen vielmehr erſt dadurch, daß an die Wurzel Laute oder Sylben gehängt werden, durch welche der in der Wurzel enthaltene Begriff näher beſtimmt und das ſo ſich bildende Wort ein beſtimmter Redetheil wird. (Vgl. jag-, jagen, Jagd, Jäger; rĕg, rĕgo, rēx, rēgina, rectus, rector, reguum, rēgula etc.) Wenn man nun auch durch Ablöſung der Ableitungsſuffixen auf die Stammbuchſtaben geführt wird, ſo läßt doch die Wurzel ſich oft erſt durch Vergleichung mit Wörtern einer andern Sprache erkennen. Iſt ein Wort unmittelbar durch den Antritt von Flexionsendungen an die Wurzel gebildet (ăm-o, -as, -at etc., ăqu-a, ae etc.) ſo iſt Wurzel und Stamm (= Wort, mit abgeſonderten Endungen) eins und daſſelbe; hat aber, was ſehr gewöhnlich iſt, die Wurzel ſelbſt in ihrer Bildung zu einem Worte Veränderungen erlitten, ſo iſt zwiſchen Wurzel und Stamm (Wortſtamm, auch Thema genannt) zu unterſcheiden; z. B. Wurzel ham- Stamm heim- (in Heimat, heimlich), hem- (in Hemde), him- (in Himmel); Wurzel rĕg-, Stamm rēg- (in rex, rēgis); Wurzel tĕg-, Stamm tōg- (in toga), tūg- (in tugurium). Unter Stammwort (primitivum) aber wird hier ein Wort verſtanden, bei dem man nicht weiter auf die Wurzel zurückgehen kann oder will, von dem aber andere Wörter abgeleitet ſind oder abgeleitet werden könnten.

b) Die Wurzeln ſelbſt zerfallen aber in zwei Klaſſen, in Verbalwurzeln, aus denen Verba und Nomina (Subſtantiva und Adjectiva) d. i. Wörter, die für ſich einen Sinn geben, und Pronominalwurzeln, aus denen Pronomina und die meiſten Partikeln entſpringen.

Digitized by Google

c) Die Wurzel beſteht aus einer einzelnen Sylbe mit gewöhnlich kurzem Vocal. Sie kann aus einem einzigen Vocal gebildet werden, z. B. i-re; meiſt geht dieſem aber ein Conſonant (auch Doppelconſonant) voraus (z. B. lu-o, flu-o), oder folgt (z. B. ăg-o, ĕm-o), oder der Vocal iſt von zwei oder mehreren Conſonanten eingeſchloſſen (z. B. lĕg-o, pĕt-o, prĕm-o, scand-o).

***) Die lateiniſche Sprache beſaß an ſich geringe Fähigkeit, neue Wörter durch Zuſammenſetzung zu bilden. Es ſcheint, daß vorzüglich erſt von Ennius und ſeinen Nachfolgern (um 200 v. Chr.) bei der Uebertragung und Nachbildung griechiſcher Gedichte im Gefühl des Bedürfniſſes mehr, nach griechiſchen Analogien, zuſammengeſetzte Wörter gebraucht wurden, von denen jedoch manche entweder ſchon früher da waren oder, wenn neu gebildet, Eingang in die gewöhnliche Sprache fanden. Man vergleiche viele Adjectiven der ältern Dichter und manche auch nachher gebräuchlich gebliebene alte Wörter, z. B. agricola, homicīda, muscipula, mansuesco, commonefacio, particeps, pontifex, honorificus, armiger, nolo, malo, vendo, credo: ſpäterhin bedienten ſich dieſer Biegſamkeit der Sprache vorzüglich nur Dichter und ſchwülſtigere oder über neue Begriffe ſich ausſprechende Proſaiker, und zwar entweder zur Wiederbelebung alter Wörter, wie Apulejus, oder zur Bildung neuer Wörter, wie Tertullianus und andere Kirchenſchriftſteller.

Bei vielen Wörtern der lateiniſchen Sprache, denen 2
man an Form und Bedeutung anſieht, daß ſie **derivata** ſind, läßt ſich das Stammwort im Lateiniſchen ſelbſt nicht mehr nachweiſen, weil bis zu der Zeit, aus welcher die älteſten der uns erhaltenen lateiniſchen Schriften herrühren, ſchon viele Stammwörter verloren gegangen waren; ſie müſſen alſo als **primitiva** mit aufgeführt werden, z. B. **flagitare, indulgere, oblivisci:** bei andern Wörtern bleibt die Ableitung wenigſtens unſicher, z. B. **deliberare, inquinare, convicium.**

Digitized by Google

3a Ziemlich viele Wörter für einerlei Begriffe sind in der griech. und lat. Sprache gänzlich oder ziemlich gleichlautend. Davon läßt sich bei denjenigen (besonders Substantiv- und Verbal-Stämmen), welche sehr häufig gebraucht werden, und von welchen im Latein. Wörter vorkommen, die mit lateinischer Analogie abgeleitet oder zusammengesetzt sind, nicht immer nachweisen, ob sie aus Griechenland nach Latium, oder aus einer Ursprache nach Griechenland sowohl als Latium gekommen sind. Die Wörter (besonders derivata), welche mit unveränderter Form aus dem Griechischen aufgenommen und wohl größtentheils nur dem gebildeteren Römer bekannt wurden, sind in diesem Buche mit gr. bezeichnet, wie einige aus verschiedenen morgenländischen Sprachen herübergenommene Benennungen morgenländischer Gegenstände mit or. Zuweilen haben aus dem Griechischen herübergenommene Wörter im Lateinischen eine bestimmtere oder abgeleitete Bedeutung, z. B. hora verglichen mit ὥρα (wie ursprünglich französische im Deutschen, besonders Niederdeutschen, z. B. Secretair, als Hausgeräth, fidel, proper.)

3b Bei der Vergleichung griechischer und lateinischer Wörter unter einander ist auch zu beachten, daß nicht selten in der einen Sprache vor dem Anlaut ein s steht, das in der andern fehlt, z. B. scribo, γράφω; scalpo, γλάφω; sculpo, γλύφω; strideo (strido), τρίζω; spuo, πτύω; sternuo, πτάρνυμι; σφίδη, fides; σφενδόνη, funda; στέγω, tego; σφῶϊ vgl. mit vos.

4 Abgeleitete und zusammengesetzte Wörter der lateinischen Sprache muß man zu erklären suchen durch Aufsuchung der Stammbuchstaben in ihnen und durch Anwendung nachstehender Regeln über die Bedeutung der Anhängesylben und Präpositionen.

5 Diese Stammbuchstaben bleiben, auch wenn die Form des Stammwortes durch Ableitung verändert wird, meistens unverändert. Namentlich

a) bleiben die Stammconsonanten fast immer stehen, jedoch

Digitized by Google

1) s am Ende des Verbal- oder Nominal-Stammes wird, wenn ein Vocal folgt, gewöhnlich zu r, bleibt aber vor t; z. B. floS, flo**Ris**; corpuS, corpo**Ris**; genuS, gene**Ris**, (Ausnahme quæS*o* oder quæ**Ro**, quæS*ivi*); heRi, heSiternus = hesternus; in aSSus und caSSus steht ss für rs; vgl. frieren Frost; verlieren, Verlust.

2) d und t fallen vor s heraus, auch jeder K- und T-laut zwischen r (l) u. s (z. B. claudo, clausi = clau*dsi*; mitto, misi = mi*tsi*: spargo, sparsi = spar*gsi*; āla, scāla, tēla, pālus, sella, vēlum, tēlum, prēlum, fīlum (?), quālus (?) und viele andere).

3) g, das (wenigstens in einigen Wörtern) einem Guttural sich nähernde h, auch wohl v gehen vor s und t in c über, wo dann x statt cs geschrieben wird, (z. B. rego, rexi, rectum; traho, traxi, tractum; vivo, vixi, victum; vgl. du*x*, *cis*; re*x*, *gis*; ni*x*, *vis*).

4) m vor c wird in Zusammensetzungen n, z. B. tum-ce = tunc (vgl. hunc, hanc).

b) Die Stammvocale werden bei der Ableitung zuweilen entweder verstärkt oder geschwächt, z. B. ācer neben ăcus; pax, pācis, (păciscor); plācare (plăcidus); fīdo (fīdes); pūtere (pŭter); mācerare (măcer); rex, rēgis, rēgula (rĕgere); sāgire (sāgax); sōpire (sŏpor); tēgula (tĕgo); vox, vōcis (vŏcare); lex, lēgis (lĕgere); nātare (nāre, nātum), mŏlestus (mōles); maledĭcus (-dīcere); hūmanus (hŏmo, — aus hŏminanus). Hierher gehört auch der Wechsel des Vocals in vielen Perfecten und Supinen in Vergleichung mit dem Präsens (starke Conjugation durch Ablaut)

Digitized by Google

z. B. ago, egi; fallo, fefelli — wie kommen, kam; tragen, trug; laufen, lief (vgl. den Umlaut in Vater, väterlich; oft, öfter).

Der Vocal der Stammſylbe iſt (außer in gewiſſen nach dem Klange gebildeten Wörtern) immer als kurz zu erkennen oder anzunehmen, und als Wurzel der meiſten Wörter laſſen ſich Verbalbegriffe nachweiſen. Oefters ſind aber dieſe älteſten Wörter verſchwunden und nur abgeleitete theils mit dem urſprünglichen theils mit verſtärktem Vocal da.

6 Aber bei Zuſammenſetzung mit einer Präpoſition gehen oftmals mit dem Vocal des Stammwortes Veränderungen vor, insbeſondere folgende:

1) a geht in geſchloſſener Sylbe in der Regel in e über, z. B. carpo, decerpo; scando, descendo; pars, impertior; aptus, adeptus u. ineptus; perpetro; exsecror; detrecto.

2) ă geht in offener Sylbe gewöhnlich in ī über, z. B. habeo, adhibeo; placet, displicet; cado, incĭdo; (apio,) adipiscor. Dieſes Uebergehen des a in i findet öfters auch Statt vor ng, z. B. frango, infringo.

3) ă geht in offener Sylbe zuweilen in ĕ über, z. B. patior, perpetior.

4) ĕ geht in offener Sylbe oft in ĭ über, z. B. lego, eligo; premo, comprimo.

5) æ geht zuweilen in ī über, z. B. quæro, conquīro; cædo, incīdo; lædo, collīdo; æquus, inīquus (neben adæquo).

6) au geht zuweilen in ū oder ō über, z. B. claudo (clūdo), inclūdo; causa, incūso: plaudo

Digitized by Google

(plōdo), explōdo; faux, suffōco; fraus, defrūdo (neben defraudo).

r und h hindern die Schwächung des vorangehenden ă und ĕ in ĭ; vgl. aufero, infero, contrăho, invĕho.

Anm. Manche andere Vocalverwandlungen sind seltener z. B. hălo, anhēlo, (neben exhălo), nōtus, cognĭtus; tĕgo, tăgurium; tăberna, contŭbernalis; jŭro, pejĕro. Verhältnißmäßig selten ist der Fall, daß (vgl. §. 5 b.) einerlei Vocale in verwandten Wörtern verschiedene Quantität haben, wie dūco, redux, ŭcis; rĕgo, rex, rēgis; fīdo, fides, ei (āreo, ărena; pāreo, părō?).

Zur Vermeidung des Uebelklangs wird bei Zusammensetzung zweier Wortstämme zuweilen s (c?) eingeschoben. 7

Das s ist eingeschoben bei der Bildung mancher Wörter mit ab, ob, sub, vor c, t und p, z. B. in abscedo, (obscœnus?), ostendo, (obst.), (oscen?), suscipio, suscito, sustŭli, asportare (absp.); (auch vor Vocalen? vgl. absens, præsens, obsoletus.) Das c scheint eingeschoben in necubi, necopinatus.

Eingeschoben (oder vielmehr behalten aus veralteten vollern Formen, wie prod, indu, redi) wird auch d in gewissen Wörtern nach pro, in, re, se, wenn der zweite Wortstamm mit einem Vocal anfängt, als red-eo, prod-est, red-igo, red-imo, pro-d-igus, in-d-oles. 8

NB. Die folgenden Regeln sind zunächst nur anzuwenden zur Erklärung der in Schriftstellern schon vorkommenden Wörter, nicht zur Bildung neuer Wörter.

Digitized by Google

II. Ins Beſondere.

A. Ueber die durch Ableitung gebildeten Wörter.*)

1) Subſtantiva.

9 a) von Subſtantiven kommen her die Subſt. auf

1) ārium, *i* = Ort oder Behältniß für R**) z. B. AVIarium Behältniß für Vögel, Vogelbauer, APIarium, ARMarium, SACRarium.

10 2) ētum, *i* = Ort wo R in Menge iſt (wächſt), z. B. VINetum Weinberg; NUCetum, OLIVetum, ARBORetum.

Selten kommen Subſt. dieſer Endung von Adjectiven her, wie aspr*etum* ein rauher Ort.

11 3) o, *ōnis* = wer ausgezeichnet iſt durch groß R, (beſonders in Eigennamen, wie Capito Großkopf; Naso, Labeo): oder wer ſtarke Neigung zu R hat oder ſich (unſchicklicher Weiſe) viel mit R abgibt, als aleo, prædo, epulo, ludio.

Anm. Nach dieſer Analogie ſind auch mehrere von Verben herkommende Wörter gebildet, z. B. bibo Säufer, erro.

12 4) ≔l__ und __ll__ ſind Endungen für Verkleinerungswörter [deminutiva], die ſich im Deutſchen auf lein und chen endigen.

---

*) Nur die häufiger vorkommenden Ableitungen ſind hier beſprochen, und zwar in einer Anordnung und Erörterung, wie dieſe aus Rückſicht auf den praktiſchen Gebrauch rathſam erſcheinen.

) Dies R bedeutet hier und im Folgenden immer radix [Wurzel oder auch Stammwort, vgl. S. 132)].

Digitized by Google

NB. Die lateiniſchen deminutiva richten ſich im genus nach dem Stammworte.

Ausnahme: rana, ranunculus.

Namentlich kommen vor die Endungen:

ell*us* oder ***-a***, oder ***-um*** z. B. LIBellus, OPella CEREBellum.

von Subſt. der 1. und 2. Decl., in deren Nominativendung ein r iſt.

ill*us*, ***-a***, ***-um*** z. B. LAPillus (aus LAPIDulus), TIGillum.

ŭl*us*, ***-a***, ***-um*** z. B. PUERulus, CELLula, GRANulum (wenn der Wortſtamm mit einem Conſonanten ſchließt).

ŏl*us*, ***-a***, ***-um*** z. B. FILIOlus, BESTIOla, PRAEDIOlum, LINTEOlum (wenn der Wortſtamm mit i (e) ſchließt).

cŭl*us*, ***-a***, ***-um*** z. B. FRATERculus, MULIERcula, CORculum, FLOSculus, VULPECula (wenn der Nominativ des Stammſubſtantivs [3. und 5. Decl.] mit r oder s (ēs) ſchließt. Mit dieſer Endung verſchmilzt zuweilen die vorangehende Sylbe in **uncul*us***, ***-a***, ***-um*** z. B. HOMUNculus (für hominculus), NARRATIuncula (für narrationcula).

Anm. 1. Doppelt deminutiv ſind die auf **ellŭl*us***, ***-a***, ***-um*** z. B. AGELLulus, PUELLula.

Anm. 2. Von manchen Deminutiven ſind die Stammwörter ungebräuchlich oder gänzlich verloren gegangen (vgl. das Bündel), z. B. **puella** (vgl. Mädchen), oder haben ſpäterhin, beſonders in den romaniſchen Sprachen, die Bedeutung der Verkleinerung verloren (vgl. Mädchen, Veilchen, wie ἐλέφας ſelbſt vom Elephanten gebraucht wird).

Digitized by Google

Anm. 3. Auch von einigen Adjectiven, beſonders Comparativen, werden Deminut. mittels vorher genannter Endungen gebildet, als MISELlus, a, um; VETULus (ältlich), PARVULus (kleinlich), MINUSCULus, MAIUSCULus, PLUSCULum.

5) Ueber die (griech.) patronymica ſ. d. Grammatik.

13 b) von Adjectiven kommen her die Subſt. auf

1) ia, æ und ies, ei, z. B. SAPIENTIa, VIOLENTIa, AUDACIa, MISERIa, und MISERIes.

Zuweilen iſt dieſe Endung ſchon an den Stamm des Adjectivs geſetzt, z. B. MACIES.

Seltener iſt die Endung itia, æ am Stamm von Adject. auf us, a, um, z. B. LAETitia, AVARitia.

14 2) ītūdo. itudinis u. ēdo, edinis, z. B. PLENitudo FORTitudo, PUTREDo, DULCEDo.

Dieſe Subſtantiven bezeichnen die Eigenſchaft in abstracto.

Anm. Zuweilen wird dieſe Endung auch an ſolchen Subſt. gefunden, die nicht von Adjectiven herkommen, z. B. vicissitudo.

15 3) tas, tatis u. itas, itatis (jenes bei den Adj. auf er), z. B. AEQUITAS, BREVITAS, ATROCITAS, PAUPERTAS.

16 Im Deutſchen hat man für Subſt., die von Adj. gebildet werden, die Endungen e (Größe), heit, keit u. a.

17 c) von Verben kommen die Subſt. auf

1) or, oris. Iſt dieſe Endung an den Stamm des Supinums (d. h. den Stamm wie er im Supinum erſcheint, mit t oder s) geſetzt, ſo bezeichnen ſie den Mann, der R thut, und bilden oft ein fem. auf rix, rīcis, z. B. VICTOR der Mann, welcher ſiegt, d. i. der Sieger, victrix die Siegerin; PASTOR, EMTOR, ADIUTOR: doch, hat das

Digitized by Google

Supinum die Endung sum, so wird das fem. auf trix gebildet, z. B. expulsor, expultrix.

Ist aber die Endung or an den Stamm des Infinitivs gesetzt, so drückt sie den Zustand, nur selten die Handlung von R aus, je nachdem das Verbum intransitiv oder transitiv ist, z. B. MOEROR der Zustand des Trauerns, die Trauer; NITOR, SAPOR, STUPOR; AMOR die Handlung des Liebens, die Liebe (vgl. amator), CLAMOR. 18

2) io, *ionis*, -us, *us*, -um, *i*, -ūra, *æ*. Diese Endungen werden an den Stamm des Supinums gesetzt und bezeichnen die Handlung und Wirkung von R, z. B. LECTIO die Handlung des Lesens, das Lesen: LAESIO, DIVISIO; GEMITUS, MORSUS: DEBITUM, DELICTUM: PICTURA, TEXTURA, CULTURA. 19

Die gewöhnlichste von diesen Endungen ist die auf io. Wenn von einerlei Verbum zwei oder mehrere dieser Endungen vorkommen, so hat jede derselben meistens eine bestimmte Nebenbedeutung oder abgeleitete Bedeutung, und zwar findet sehr oft folgender Unterschied statt: -io ist die Handlung, sofern man sich dabei etwas handelnd denkt, -us die Handlung, sofern sie verrichtet wird (die entstehende Wirkung), -um die Handlung, sofern sie vollendet worden ist, -ura das durch die Handlung Bewirkte. Man vgl. actio, actus, actum. abusio, abusus. factio, factum, factura. dictio, dictum. missio, missus. natio, natura. scriptio, scriptura. censio, census, censura. Das Finden, der Fund, die Findung. Der Unterschied, die Unterscheidung. 20

Auch gibt es einige, wahrscheinlich früher gebildete, Substantiven dieser Endungen, die nicht vom Stamm des Supinums, sondern des Infinitivs (alten Inf.) gebildet sind, z. B. obsidio, contagio, suspicio, dicio, opinio, concio, legio, figura. 21

Digitized by Google

Genauer genommen müßte nur dieſe letzte Klaſſe Verbalia auf *io*, und jene (§. 19. 20.) Verbalia auf *tio* und *sio* genannt werden.

In ſpätern Zeiten gebrauchte man ſtatt der Endungen io, us, um, ura auch die Endung ēla, (die ſonſt auch dem Stamm von Subſtantiven angehängt gefunden wird, z. B. parentela, clientela,) und ſetzte ſie an die Stammbuchſtaben bald des Präſens, bald des Supinums, z. B. loquela, sequela, corruptela, tutela.

22 3) **mentum**, *i* und **men**, *mĭnis* — Mittel, (Fähigkeit und Beſtimmung) zu R, z. B. ORNAMENtum das Mittel zum Schmücken, der Schmuck; ATRAMENtum, CONDIMENtum, NUTRIMENtum, TEGUMENtum und TEGUMEN, SOLAMEN.

Einige Wörter auf mentum und men bezeichnen was geR t wird, z. B. fragmentum (was abgebrochen wird oder abgebrochen worden iſt), semen, putamen, præsegmen.

23a Jn ſehr viel gebrauchten Subſtantiven dieſer Art finden ſich häufig Zuſammenziehungen, z. B. tegūmen = tegmen, movimentum = momentum, lucĭmen = lumen, und abgeleitete Bedeutungen, z. B. sacramentum, testamentum, momentum; oder der Stamm iſt verloren gegangen und nur in andern Sprachen zu erkennen, z. B. gramen, germen, limen, omen. Wegen der Zuſammenziehungen iſt der Vocal vor men oft lang, z. B. in nomen, numen, omen, semen, vimen.

23b 4) **rum** (crum, trum), **bŭlum** und **cŭlum** bezeichnen theils das Mittel (Geräth), wodurch —, theils den Ort, wo R geſchieht, z. B. FULCRUM (wodurch geſtützt wird), SEPULCRUM, ARATRUM, RASTRUM; STABULUM, VENABULUM; CUBICULUM, COENACULUM.

23c 5) **la** angeſchloſſen an den (alten) Jnfinitivſtamm, und gewöhnlich ſo, daß der letzte Conſonant des Stamms wegfällt, bezeichnet auch ein Mittel, wodurch R möglich wird, z. B. SEDLA = **sella**

Digitized by Google

(Mittel zum Sitzen), TELA (texla), SCALA (scadla aus scando), ALA (aus agla, Treibmittel?).

6) imonia, æ bezeichnet die Neigung R zu thun, 23a
z. B. QUERIMONIA, PARSIMONIA (PARCIMONIA).

2) Adjectiva.

Die Adjectiva haben so vielerlei und in einer leben- 24
den Sprache so vielfach ihre Bedeutung ändernde Endungen, daß hier nur die gebräuchlichsten Endungen aufgeführt werden können.

Anm. Die meisten Adjectiva der lateinischen Sprache 25
sind derivata: primitiva sind unter andern fast alle auf er, ra (era), rum.

1) Die Endung ōsus, a, um an den Stamm eines 26
Substantivs gesetzt, bedeutet voll von R oder geneigt zu R, (im Deutschen gewöhnlich = -reich), z. B. PISCOSUS fischreich, VERBOSUS, VINOSUS, BELLICOSUS.

Eine ähnliche Bedeutung hat die Endung tus, gewöhnlich am Stamm von Substant. der dritten Declination auf r oder s, daher als stus (ustus, estus) erscheinend, z. B. onustus, robustus, venustus, justus, scelestus, honestus. (Vgl. modestus, molestus, und vetustus, augustus.)

2) Die Endung ĭdus, a, um an den Stamm eines 27
Substantivs oder (gewöhnlich intransitiven) Infinitivs gesetzt, bedeutet: voll von R (im Deutschen oft = -ig), z. B. RORIDUS (auch ROSIDUS und ROSCIDUS) thauig, MORBIDUS, VISCIDUS, PAVIDUS, CALIDUS, CALLIDUS, RAPIDUS.

Digitized by Google

28 3) Die Endungen cund*us*, *a*, *um* und lent*us*, *a*, *um* (*ul*. und *o*lentus) bedeuten geneigt zu R und reich versehen mit R, z. B. IRAcundus jähzornig, VERecundus, FAcundus, JUcundus (=JUvicundus erfreulich) — TRUculentus, VINolentus, VIOlentus, OPulentus, LUTulentus.

29 4) Die Endung **bund*us***, *a*, *um* an dem Stamm von Infinitiven (abundus zur 1sten Conjugation, ebundus zur 2ten, ibundus zur 3ten) bedeutet stark beschäftigt mit R oder ergriffen von R, z. B. ERRabundus, FURibundus (vom Wüthen ergriffen) wüthig, QUERibundus, MORibundus, TREMebundus, (e für i?), MIRabundus.

30 5) Die Endung **ax**, *ācis* am Stamm von Infinitiven bezeichnet Dinge, die eine (fehlerhafte) Begierde oder Kraft zu R haben (im Deutschen meist = -ig oder -isch), z. B. FALLAX trügerisch, VIVAX, EDAX, LOQUAX, MORDAX.

31 6) -bil*is*, *e* an den Stamm von Infinitiven und il*is*, *e* an den Stamm von Supinen gesetzt, = Rlich, Rsam oder Rbar d. i. was sich R läßt oder was des R werth ist, auch wohl was zu R geneigt oder geeignet ist, z. B. TOLERabilis erträglich, AMAbilis, FLEbilis, HORRibilis, NOBilis, STABilis, VERSATilis, COCTilis, FICTilis, FUSilis, FERTilis, TERRibilis (zum Erschrecken geeignet).

32 In manchen sehr gebräuchlichen Adjectiven mit dieser Endung finden sich vielleicht Zusammenziehungen, wie in FACilis (= FACibilis?), DOCilis, HABilis, FRAGilis, MŌBilis (= MŏVib.). Gegen alle Analogie scheint FLEXibilis gebildet.

33 7) -*ĕus*, *a*, *um* am Stamm von Subst. bezeichnet, daß etwas aus R als dem Stoffe besteht

(im Deutſchen = -en oder -er|n), dagegen **-atus, a, um**, wenn dieſe Endung denſelben Wortſtämmen angehängt iſt, daß etwas mit ʀ verſehen (überzogen, ausgeſchmückt u. ſ. w.) iſt, z. B. AUREUS golden, aber AURATUS mit Gold verziert (oft: vergoldet); FERREUS mucro, FERRATA hasta, LIGNEUS, PLUMBEUS, VIMINEUS, IGNEUS; CRISTATUS, GALEATUS.

8) **ālis, e**, am Stamm von Subſt. und Adj., bedeutet meiſt: was dem ʀ gemäß iſt (im Deutſchen oft = -lich), z. B. REGALIS königlich (d. i. was für einen König gehört), LIBERALIS, NATURALIS, TRIUMPHALIS, HOSPITALIS, HIEMALIS; mit andern Bedeutungen aber findet ſich dieſe Endung in VENALIS, MORTALIS, LATERALIS, VITALIS u. a.

9) **ānus, a, um, īnus, a, um** und **-ensis, e**, auch -ster, stris, stre und **estis, e** ſind Endungen für Adjectiven, die von Wörtern herkommen, welche einen Ort bezeichnen, z. B. FORENSIS, CASTRENSIS, URBANUS: ROMANUS, ATHENIENSIS: LATINUS, CAPITOLINUS: PALUSTER, TERRESTER, AGRESTIS, COELESTIS; auch dient **-ānus** zur Bildung mancher Adj. von Mannsnamen, z. B. SULLANUS.

10) Noch iſt zu merken, daß, beſonders in ſpäterer Zeit, (im Lateiniſchen wie im Deutſchen) viele urſprüngliche Participien, vorzüglich **perfecti passivi**, allmählich als Adjectiven in Gebrauch gekommen ſind, z. B. **sapiens, prudens** (= **providens**), **præsens**; **acceptus, attentus, beatus, elatus.**

Vielleicht ſind auch manche andere, jetzt wohl für primitiva gehaltene Adj. früherhin Participien geweſen, z. B. **altus, faustus, certus, fretus, infestus.**

38 11) Noch andere ziemlich gewöhnliche Endungen für abgeleitete Adjectiven, über deren Bedeutung sich aber keine allgemein gültige Bestimmungen angeben lassen, sind: -ĭus, -arius, -ĭnus und -īnus, -ĭcus, -icius, -aceus, -uus, -īvus, -ernus (besonders bei Zeitbestimmungen, z. B. hesternus, hodiernus, hibernus), -urnus, a, um: ĭlis, e, -ris, e, (vorzüglich āris [ursprünglich vielleicht für ālis, z. B. Apollinaris] u. -estris), (Vgl. die adj. deminut. §. 12. Anm. 3.)

Mit der Endung -ĭnus werden vorzüglich von Thiernamen Adj. gebildet, z. B. EQUinus, CANinus.

Ueber die Bildung der abgeleiteten Zahlwörter s. d. Gramm.

3) Verba.

39 1) inchoativa auf *sco*, *-scĕre* bezeichnen den Anfang der Handlung oder des Zustandes von R, und kommen theils von Subst., theils von Adj., größtentheils aber von andern Verben her, und zwar haben die von Verben auf are-asco, auf ēre-esco, auf ĕre und ire-isco. Sie haben kein eigenes Perfectum und Supinum (sondern nehmen diese und die davon abgeleiteten Formen aus dem Verbum, von welchem sie gebildet worden sind), z. B. FRONDescere, PUERascere, MATUREscere, HEBEscere, LABAscere, COALEscere, OBDORMIscere.

40 Mehrere inchoativa sind deponentia, z. B. irasci, nancisci, nasci.

41 Von manchen Inchoativen sind die Stammverba nicht mehr gebräuchlich; es lassen sich diese jedoch mittels des Perf. oder Supin. oft noch auffinden, z. B. quiesco, quiēvi, quiētum, Stamm quieo; expergiscor, — experrectum, Stamm rego.

Andere haben die Inchoativbedeutung schon verloren, z. B. concupisco, adhæresco.

Digitized by Google

2) **intensīva**, die eine Verſtärkung der Handlung von R, und (wenige) **frequentativa**, die ein häufiges Geſchehen von R anzeigen, haben einerlei Form. Man ſetzt die Endung *are* an den Stamm des Supinums, z. B. CURSare, QUASSare, PULSare. 42

Sie bezeichnen eigentlich wohl: ein Gethanes thun, ſo daß ſie aus dem Participium Perf. Paſſ. gebildet ſind.

Wenn von einem Verbum der 1. Conjug. ein Verbum dieſer Art gemacht, und alſo auch, wenn von einem **frequent.** ein neues **frequent.** gebildet werden ſoll, wird von dem Supinum auf **atum** das neue Verb. nicht auf **ātare**, ſondern **ĭtare** gebildet, z. B. **volitare, imperitare, appellitare, cursitare.** 43

Von **dăre** (**dătum**, wo das **ă** zur Wurzel gehört,) wird natürlich **dătare** gebildet, aber auch aus **nāre** entſteht **nătare** (mit kurzem a der Stammſylbe). 44

Von manchem **frequentativo** kömmt das Stammverbum und von manchem doppelt frequentativen Verbum kömmt das erſte **frequentativum** nicht mehr vor, z. B. PO*lare* von POO, [ſo vielleicht **portare, imitari,**] HAES*itare* von **hærēre (hæsare).** Oder man verwandte auch die Endung **ĭtare** zur Bildung neuer Verba, theils an einem Supin-Stamm, theils an einem Präſens-Stamm; vgl. **scriptitare, lectitare, visitare, agitare, cogitare (?), flagitare (?), noscitare, quæritare.** Solche Verba haben im Gebrauche oft den Begriff der Verſtärkung oder Wiederholung verloren, und mehrere nähern ſich dafür den **desideratīvis** in der Bedeutung, z. B. **venditare, noscitare, sciscitari.** 45

[Vgl. ſehen, ſichten; ſchlagen, ſchlachten; fegen, fechten u. a.]

Digitized by Google

46 3) Schon war die lateiniſche Sprache auf dem Wege, eine neue Claſſe von **verbis intensivis (meditativis)** auf *essĕre* zu bilden, in denen die Ideen des Anfangens und Wiederholens vereinigt erſcheinen. Gebräuchlich geworden ſind aber nur folgende Verba nach dieſer Analogie: ARCESSO, CAPESSO, FACESSO, incesso (v. cedo), LACESSO, PETESSO, -ĕre. Ueber die Bildung ihres perfecti und supini waren ſchon die römiſchen Grammatiker verſchiedener Meinung; nach den meiſten: essīvi und essĭtum, nach einigen: essi, essum; die Handſchriften ſind gewöhnlich für essīvi, und der vom Supinum gebildeten Formen finden ſich nur wenige-

47 4) **desideratīva** bezeichnen ein Verlangen nach E, kommen aber nur in geringerer Anzahl vor und endigen ſich auf *-ŭrire*, welche Endung ſie meiſtens an den Stamm des Supinums ſetzen, z. B. ESURIO ich möchte gern eſſen, EMPTURIO, PETITURIO, DORMITURIO.

48 Abgeleitete Verba auf ūrire (mit langem u) z. B. scatūrire von scatere, ſchließen die Bedeutung des Verlangens nicht ein.

49 5) **deminutīva** bedeuten E in geringerem Grade (vgl. ſchnitzeln), und ſetzen *illare* ſtatt der Infinitivendung an, z. B. CANTILLARE (trillern), SORBILLARE. Ihre Zahl iſt nicht groß.

50 6) imitatīva bedeuten nach E ſich richten, und ſetzen an den Wortſtamm *issare* (nach dem Griechiſchen *-ίζω*; vgl. die Infinitiven auf iren), z. B. PATRISSARE nach dem Vater arten, GRAECISSARE.

51 7) apparitīva bedeuten mit der Farbe E erſcheinen, und ſetzen *ĭcare* an den Wortſtamm, z. B. ALBICARE, NIGRICARE, CANDICARE.

Digitized by Google

Noch iſt zur Entſtehungsgeſchichte der abgeleiteten 52
Verba hier zu merken, daß die vier latein. Conjugationen hiſtoriſch ſich in dieſer Folge entwickelt zu haben ſcheinen:

$$3,\quad 2,\quad \left\{\begin{matrix}1\\4\end{matrix}\right\}$$

Für dieſe Anſicht ſpricht im Allgemeinen ſowohl eine Vergleichung der durch ſie ausgedrückten Begriffe als auch das Verhältniß der Formen unter einander.

1) Die meiſten **simplicia** der 3ten Conjug. ſind **primitiva** und drücken ſehr gangbare Begriffe (faſt immer tranſitiver Verben) aus. Die meiſten **verba** der 2ten Conjug. ſind **intransitiva**, (an einigen ſieht man noch deutlich den Uebergang in die tranſitive Bedeutung, z. B. **manere**,) und haben alsdann gewöhnlich kein **supinum**. Die **verba** der 1ſten Conjug., welche im **perf. -avi**, im **sup. -atum** haben, ſind entweder **intensiva** (§. 42.) oder von Subſtantiven oder Adjectiven abgeleitet,*) und zwar gewöhnlich mit den Begriffen machen zu R oder verſehen mit R, z. B. CUMULare häufen, CORONare, GRAVare, NOMINare; aber diejenigen **verba simplicia** der 1ſten Conjug., welche nicht **-avi, -atum** haben, (vielmehr ſtark conjugiren,) ſind ſämmtlich **primitiva**. Nach der 4ten Conjug. gehen wenige **verba**, und auch unter dieſen ſind manche ſcheinbare **primitiva** auf einen kürzern Stamm zurückzuführen; manche von Subſtantiven oder Adjectiven abgeleiteten bezeichnen, wie viele der erſten Conjugation, machen zu R oder verſehen mit R, z. B. SEPIre, STABILIre.

*) Selbſt **amare**, **arare** (vgl. ἀρόω) und ähnl. erſcheinen bei genauer Unterſuchung als abgeleitet. — Mehrere Deponentia der 1ſten Conj. aber kommen von Subſt. her mit der Bedeutung R ſein, z. B. DOMINari (Herr ſein), FURari, AUGURari.

Digitized by Google

2) Der Stamm der meiſten verba der 3ten und 2ten Conjug. beſteht aus einem oder zwei mit einem Vocal verbundenen Conſonanten; (das bei vielen im præs. und inf. eingeſchobene n gehört nicht zum Stamme, z. B. in frango, tango, und erweiſt ſich ſelbſt in jungo, junxi etc. und ähnlichen als unweſentlich, vgl. conjux, ŭgis, und bringen mit brachte, denken mit dachte:) die meiſten als primitiva erſcheinenden verba der 1ſten (auf -avi, -atum) und 4ten Conjug. haben im Stamme drei bis fünf Buchſtaben.

Eine Vergleichung der Flexionen aller 4 Conjugationen unter einander weiſt darauf hin, daß die 1ſte, 2te und 4te Conjug. verba pura contracta auf ao, eo und io enthalten und in einer Zeit ausgebildet wurden, wo man ſchon das Regelrechte und Uebereinſtimmende (die ſchwache Conjugation) liebte; beſonders zeigt ſich letzteres in der Bildung des Perfectums als des wichtigſten hiſtoriſchen Tempus. Von den vier Weiſen, dieſes Tempus zu bilden, nämlich durch

(1) Endung i mit Reduplication und, wo es ging, mit Verkürzung des Stammvocals (z. B. cecĭdi aus cado, fefelli aus fallo, pepŭli aus pello; vgl. γέγραφα),

(2) Endung i mit Dehnung des Stammvocals (Ablaut, z. B. ăgo, ēgi; făcio, fēci; vgl. ἔμενα von μένω),

(3) Endung si (z. B. mansi, duxi [= ducsi], traxi [= trahsi], vgl. ἔπεισα), *)

(4) Endung ui und bei den Verben auf are und ire avi und ivi,

*) si trat beſonders dann ein, wenn der Vocal im præs. ſchon lang war; ſo ĕmo, ēmi, aber cōmo, prōmo, sūmo, -psi.

Digitized by Google

findet sich die erste (i mit Redupl.) und zweite (ī) in der 3ten und 2ten Conj. (jene auch in dedi und steti, diese in vēni), die Endung si in der 3ten, 2ten, 4ten Conjug.; die Endung ui ist sehr gewöhnlich in der 2ten, vi ist herrschend in der 1sten und 4ten.

Von der zwiefachen Art, das Supinum zu bilden, auf sum und tum, ist bei den Verben, die im Perfectum ui (avi, ivi) haben, nur die letztere angewandt.

Zur Zeit der Ausbildung der 3ten und 2ten Conj. fand also hinsichtlich der Bildung des perf. die größte Formenfülle Statt. Vgl. die Erscheinung, daß die Primitivverba der deutschen Sprache die größte Mannichfaltigkeit in der (starken) Bildung des einfachen Präteritums (Imperf.) durch den Ablaut [er trug, sah, kam, ging] haben und noch mehr hatten, abgeleitete Verba dagegen kein Imperf. mit Ablaut kennen [er kränzte, schwärzte, behauptete].

4) Adverbia und Conjunctionen.

Vorerinnerung. Die meisten Adverbien und Conjunctionen sind (im Latein. wie in andern Sprachen) abgeleitete Wörter, aber viele sind durch den häufigen Gebrauch so abgeschliffen, daß sie wie primitiva aussehen und als solche aufgeführt werden müssen. 53

1) Ueber die Bildung der von Adject. stammenden Adverbien auf ē und ter s. d. Gramm. 54

Anm. 1. Von manchen Adverbien auf ē ist der Ursprung unsicher, z. B. ferē, temerē; eben so von manchen auf ĕ, von denen sæpĕ und propĕ einer Comparation fähig sind und pœnĕ ein pœnissime veranlaßt hat; andere auf ĕ sind Ablativen eines Subst., z. B. fortĕ.

Digitized by Google

55 2. Von manchem Adj. auf us wird ein Adv. auf ter und von manchem Adj. auf is ein Adverbium auf ĕ gebildet, z. B. alius — aliter, impunis — impunĕ, facilis — facilĕ. Dieſe Adv. auf ĕ ſind eigentlich das (bei Dichtern oft als Adv. gebrauchte) neutrum des Adjectivs auf is.

56 2) Von vielen Adjectiven (beſonders auf us, a, um und er, a, um) werden der accus. und ablat. sing. gen. neutr. (auf um und o) wie Adverbien gebraucht, z. B. primum, multum, certo, crebro, raro, brevi, potissimum.

57 3) Von den pronominibus werden adverbia loci gebildet

a) auf īc und ibi mit der Bedeutung an einem Orte, z. B. hic an dieſer Stelle d. i. hier, alibi an einer andern Stelle;

b) auf ūc und o = nach r hin, z. B. illuc nach jenem Orte hin d. i. dahin, quo wohin;

c) auf inc, inde und unde = von r aus, z. B. istinc von dort, unde woher, aliunde anders woher.

Das c in īc, -ūc, -inc iſt urſprünglich demonſtrativ.

58 4) Die Endung orsum (eigentlich vorsum = versum) bedeutet -rwärts, nach r hin, z. B. dextrorsum rechtshin, quorsum, seorsum, deorsum, sursum = subsorsum aufwärts.

59 5) Die Endung ītus an den Stamm von nominibus geſetzt, iſt = von r aus, z. B. funditus von Grund aus, divinitus, antiquitus, radicitus.

60 6) Die Endung im iſt nächſt den Endungen e und ter für Adverbien die gewöhnlichſte, und findet ſich im Stamme von Subſtantiven und Adjectiven (auch Participien), z. B. viritim, partim, passim, privatim, raptim, statim, conjunctim, praesertim.

Digitized by Google

7) Die Endung fariam bedeutet Nfach, z. B. MULTIfariam, BIfariam. [Erſt die ſpätere Latinität bildete hieraus Adject. auf farius, a, um.] 61a

8) Die Endung ies am Stamme von Zahlwörtern bedeutet Nmal, z. B. DECies, CENTies; — ſo auch in TOTies, QUOTies. 61b

9) Die übrigen Adverbien, ſo wie die Conjunctionen, ſind entweder der deutlichen Etymologie gemäß zu erklären, z. B. hactĕnus, hodiē (hoc die), invĭcem, agĕdum, neque, quamvis, oder laſſen ſich nicht nach Analogien ableiten, z. B. omnīno, actūtum, sic, quin, igitur. 62

B. Ueber die durch Zuſammenſetzung gebildeten Wörter.

Die Zuſammenſetzung iſt theils eine lofere (Anreihung, παράθεσις), theils eine feſtere (Verſchmelzung, σύνθεσις); dieſe iſt aus jener entſtanden. Die häufige Zuſammenſtellung derſelben Wörter führte dahin, daß man dieſe in der Ausſprache und im Schreiben unmittelbar an einander hängte (etwa wie man in mehreren Gegenden ſpricht um un dum, über un düber ſtatt um und um, über und über), z. B. satis facio, anim(um) adverto; lange erhielt ſich aber auch das Recht ſie von einander zu trennen, z. B. i præ puere, geh voran Burſche (Plaut.), ſelbſt durch andere Wörter zu trennen. (Vgl. rückſichtlich der Entſtehung der verba composita im Griechiſchen den Homer mit den Attikern, und das cunque in quo me cunque rapit tempestas, quem sors dierum cunque dabit bei 63a

Horatius.) Bei der Verſchmelzung wird auch eine innigere Verbindung zweier oder mehrerer Begriffe in einen bemerklich, und ſo daß in der Regel durch das vor ein anderes geſetzte Wort dies letztere näher beſtimmt und alſo zugleich an Umfang beſchränkt wird. (Vgl. Stuhl mit Lehnſtuhl, capra mit rupicapra.)

63b Bei Zuſammenſetzungen, die nicht durch Präpoſitionen (im weitern Sinne, vgl. §. 65) gemacht ſind, iſt das innere Verhältniß ſehr verſchieden, welches die die Zuſammenſetzung bildenden Wörter zu einander haben, iſt aber hier nicht weiter zu entwickeln, zumal da nach den einzelnen Analogien oft ſehr wenige Wörter ſich aufweiſen laſſen.

63c Wenn zwei oder mehrere Wortſtämme zuſammengeſetzt werden, wird, wenn der voranſtehende nicht mit einem Vocal ſchließt oder der folgende nicht mit einem Vocal anfängt, gewöhnlich*) ein ĭ als Bindelaut eingeſchoben, z. B. BI-fer, FLOR-*i*-fer, CORN-*i*-ger, SU-OV-*i*-TAURilia, FUN-AMBulus, MAGN-*i*-FICUS.

63d *) Seltener ſind ĕ, ŏ, ŭ als Bindelaute; vgl. treměfacio, primŏgenitus, sacrŏsanctus, quadrŭpes, Grajŭgena. Ohne Bindelaut werden die Präpoſitionen mit einem folgenden Wortſtamm verbunden, z. B. sub-rideo, per-nox. Außer dieſen mit Präpoſit. zuſammengeſetzten Wörtern ſind nur wenige mit zuſammenſtoßenden Conſonanten (ohne Binde-i) zuſammengeſetzt, wie solstitium, puerpera, triumvir, nomenclator.

64 Anm. Man vergl. o (ŏ) als Bindelaut in den griechiſchen zuſammengeſetzten Wörtern, als κακο-φόρος, und das s und n in vielen deutſchen, als Liebesmahl, Roſenknospe, Redensart. Eigentlich weiſen i, o, s und en (als Genitivformen ähnlich) auf ein Genitivverhältniß hin.

Digitized by Google

Die (§. 1. erwähnten) Präpoſitionen ſind theils 65
untrennbare (**præpositiones inseparabiles**), theils **trennbare** (**pr. separabiles**). Unter den letztern verſteht man ſolche, die auch als ſelbſtändige Wörter (als Präpoſitionen im gewöhnlichen Sinne) vorkommen.

Anm. 1. In früheren Zeiten ſcheinen alle jetzt untrennbare 66
Präpoſitionen trennbare Wörter geweſen zu ſein.

2. Beide Arten von Präpoſitionen werden vorzüglich zur 67
Bildung von Verben und Adjectiven gebraucht. Die damit zuſammengeſetzten Subſtantiven ſind meiſtens erſt wieder von ſolchen Verben oder Adjectiven abgeleitet.

a) præpositiones inseparabiles. 68

1) *amb* (vor Vocalen), *am* (vor Lippenbuchſtaben), und *an* ringsum, von allen Seiten oder wenigſtens von zwei Seiten (daher: genau), z. B. ambigo ich neige nach zwei Seiten, bin ungewiß, amburo, ambarvalia, amputo, anquiro, anfract*us*, *us* (amfr.), anceps.

NB. Nicht zu verwechſeln mit an = ad vor n, wie: annumero.

2) *dis* (vor c, [j], p, q, s, t), *dif* (vor f), *di* (vor den übrigen Conſonanten) auseinander zer-, ver-, z. B. discedo, distribuo, disjicio; dijudico, digero, diffundo, dissimulo: zuweilen miß-, z. B. displicet: daher verneinend, z. B. difficilis.

Für dis ſteht vor Vocalen gewöhnlich dir, z. B. dirimo, dir(h)ibeo.

3) *in* vor Adject. und Participien, die nicht von verbis compoſs. mit in herkommen (vgl. §. 69, 8), un-, z. B. indignus, innocens, immensus, indoctus (*in privativum*).

Digitized by Google

4) *nĕ* (zuweilen, beſonders vor Vocalen, *nec* oder *neg*) nicht, un-, z. B. NEQUE, NEFAS, NEQUEO, NESCIO, NEUTER, NEGOTIUM, NEGLIGO, NECUBI, NECOPINATUS.

5) *rĕ* (*red* vor Vocalen, vor h und in reddo) wieder und wider, alſo: zurück: z. B. REDEO, REVERTOR, REPRIMO, REDHIBEO; wiederum, z. B. RENOVO, REVIVISCO: entgegen, z. B. REBELLO, REPUGNO; daher auch ent- (wodurch wir zuweilen das Aufheben — Gegentheil — des einfachen Verbums bezeichnen,) z. B. RESIGNO (entſiegeln), REVELO (entſchleiern), RECLUDO (aufſchließen).

Das urſprüngliche *redi* erſcheint noch in REDIVIVUS.

6) *sē* beiſeit, z. B. SEPONO, SEGREGO, SECERNO, SEDITIO (von sed-ire), SECURUS (entfernt von Sorge, cura).

7) *vē* übel = male, z. B. VEGRANDIS, VESANUS, VECORS, VEPALLIDUS.

69 b) præpositiones separabiles.

1) *ā* (vor m und v), *ăb* (vor Vocalen und d, g, h, j, l, n, r, s), *abs* (vor c und t), *as* (vor p), *au* (vor f) ab, weg, davon, z. B. AVOCO, AMITTO, ABEO, ABHORREO, ABRUMPO, ABSCEDO, ABSTRAHO, ASPORTO, AUFERO.

2) *ăd* (d aſſimilirt ſich vor c, p, r, t, meiſt auch vor f, g, l, n, s) hinzu, an-, auf- (in die Höhe), z. B. ADDUCO, ACCURRO, ARRIPIO, ASSURGO, ATTOLLO.

3) *ante* voran, vor, z. B. ANTECEDO, ANTEPONO, ANTELUCANUS, ANTESIGNANUS.

4) *circum* umher und herum, z. B. CIRCUMEO, CIRCUMMITTO, CIRCUMPADANUS.

Digitized by Google

5) *com* (vor m, b, p, -für cum), auch *con* (vor c, d, f, g, n, s, t, v), *cŏ* (vor Vocalen und h), *col* (vor l), *cor* (vor r) mit, zuſammen, alſo: (1) auf einen Punkt, z. B. COMPONO, CONFERO, COLLIGO, COEO. (2) gemeinſchaftlich, z. B. COMBIBO, CONFABULOR, CONJURO; daher: mit (gemeinſchaftlicher) verſtärkter Kraft, und deshalb oft nur zur Verſtärkung des simplex, ſo daß com oft durch ſehr, oft gar nicht überſetzt werden kann, z. B. COMPROBO, CONCLUDO, CONSPICIO, CONDENSUS.

6) *dē* (vor Vocalen *dĕ*) ab, weg, nieder, z. B. DEPELLO, DEPONO, DEPRIMO, DEBELLO, DEHORTOR, DETERO: aus der Bedeutung nieder entſteht die Bedeutung zu Ende in DECERTO, DEPUGNO u. a., aus der Bedeutung weg die verneinende in DECOLOR, DEMENS, DESPERO (vgl. abſchmeckig).

7) *ē*, *ex* (vor Vocalen und c, h, p, q, s, t, *ef* vor f) aus, heraus, ent-, z. B. EDUCO, EXCLAMO, EFFUNDO, EFFUGIO, EMENDO, ERUDIO (ich bringe die Fehler, das Rohe heraus).

8) *ĭn* (*im* vor b, p, m, *il* vor l, *ir* vor r,) hinein, darein, darauf, darauf los, z. B. INDUCO, IMPONO, IRRUO, IMPUGNO; INFRENATUS (aufgezäumt und zaumlos, vgl. §. 68, 3).

Verſtärkend erſcheint das in in indigere aus egere. Vgl. das a intensivum, und das un in Unkoſten, Unmaſſe.

9) *inter* dazwiſchen, unter, nieder, z. B. INTERCEDO, INTERMISCEO, INTERROGO, INTERDICO, INTEREO, INTERFICIO, (INTELLIGO.)

In der Bedeutung zwiſchen kömmt inter in composs. erſt in ſpäterer Zeit häufiger vor, unter andern bei Plinius d. ä. u. j.

Digitized by Google

10) *ŏb* (b aſſimilirt ſich vor c, f, g, p), zuweilen *obs* über (ob), z. B. obstruo, obumbro, obtendo, obruo, obtineo, obsolesco, (obstrudo); entgegen, z. B. obvenio, occurro, oppono, offero, offendo. (obstineo, ostendo [aus obstendo], ŏmitto, ŏperio (?).)

11) *pĕr* durch, daher gänzlich; oft nur zur Verſtärkung der Bedeutung des simplex, z. B. perfringo, perlego, perficio, permaneo, permoveo, perjucundus; daher auch zuweilen zu Grunde, z. B. perdo, pereo, perimo.

per wird nur in einigen im Stamm mit l anlautenden Wörtern verwandelt, nämlich in pel, z. B. in pellucidus.

12) *post* nach, hinter, z. B. postpono, posthabeo, postfero. (pomeridianus und posmer.)

post kömmt in composs. nicht oft vor.

13) *præ* voraus, vorn, — fehr, z. B. præcurro, præcedo, præfractus, præopto, præproperus.

14) *præter* vorbei, nebenweg (ſeltener gebraucht), z. B. prætereo, prætermitto, prætervehо.

15) *pro* weiter vor, fort, z. B. produco, profugio, proficiscor, prorogo, profundo, proscribo, daher: vor jemandes Augen, öffentlich, z. B. profiteor, promineo, prodoceo.

Das o in pro iſt in manchen composs. lang, z. B. in prōmitto, prōdo; in vielen (namentlich vor f) kurz, z. B. in prŏficiscor, prŏfundus; in andern bald lang, bald kurz.

Für pro ſprach man in Zuſammenſetzungen vielleicht auch por (vgl. porro); daraus ſcheinen entſtanden zu ſein: polliceor, polluceo, porricio, porrigo, portentum. (auch pollingo und possideo?)

Digitized by Google

16) *sŭb* (b assimilirt sich vor c, f, g, p, r,) unter, daher auch: ein wenig, z. B. subscribo, submitto, submergo, submoveo, subrideo, surripio, succurro, sufficio, subniger, suppar.

Aus sub wird (durch subs) vor c, p, t zuweilen *sus*, z. B. in suscipio, suscito, suspendo, sustineo, sustuli; *su* aber in suspicio und suspiro.

17) *sŭper* über, darüber, z. B. superfluo, superpono, superpendeo, supervivo, supervenio, superstes.

18) *subter* darunter, darunterweg, heimlich, z. B. subterfugio, subterlabor, subtercutaneus.

Diese Präpos. wird in composs. selten gebraucht, und zwar nur da, wo es von demselben Stamm kein compos. mit sub gibt.

19) *trans* (auch *trā*, vor d und j), darüber weg, hinüber, z. B. transeo, transfero, trajicio, trado: in Adject. jenseit, z. B. transmarinus, transpadanus (vgl. überrheinisch).

Manche mit diesen Präpositionen (trennbaren und untrennbaren) zusammengesetzte Verba kommen nur noch in abgeleiteter Bedeutuug, oder als Synonyma oder Stellvertreter ihrer simplicia vor. (Vgl. das deutsche: ausstehen, unterrichten, ausruhen, aufwecken, geloben.) Zuweilen läßt sich auch wohl ein lateinisches compos. durch ein deutsches compos. übersetzen, ohne daß im Deutschen gerade die gleichbedeutende Präposition gebraucht werden könnte, z. B. *con*spicere erblicken, *ex*struere aufbauen. 70

Digitized by Google

71 Manche zuſammengeſetzte Verba gehen nach einer andern Conjug. als ihre simplicia, und zwar in dieſem Falle meiſt nach der erſten, z. B. fligere, profligarĕ; capere, occupare; spernere, aspernari; jacĕre, amicire; gerere, belligerare. Hiebei liegt aber gewöhnlich wohl eine Vermittlung durch ein anderes Wort zu Grunde, z. B. belligerare aus einem Adjectivum belliger.

72 Solcher Zuſammenſetzungen zweier Wortſtämme, wo der erſte nicht Präpoſition iſt (vgl. §. 1), bedient man ſich hauptſächlich zur Bildung von Adjectiven. Iſt dann der zweite Theil ein Verbum, ſo wird an deſſen Stamm meiſt us, a, um gehängt, z. B. causidicus, ignivomus; zuweilen jedoch wird, wenn der Auslaut des Stammes dazu leitet, das Adjectivum auf er, era, erum oder s gebildet, z. B. fructifer, armiger, particeps. Iſt der zweite Theil ein Subſtant., ſo wird mit deſſen Endung eine möglichſt geringe Veränderung vorgenommen, z. B. quadrupes, (vgl. barfuß,) centimanus, flexanimus, concors, vgl. exsanguis (neutr. -e, gen. exsanguis), bimaris.

Digitized by Google

Anhang

über

die Quantität der Sylben.

Wie die Lateiner die einzelnen Sylben ihrer Wörter, ob lang (¯, syllabam producere) kurz (˘, syll. corripere) oder bald lang, bald kurz (⏑, syll. anceps) ausgesprochen haben, können wir nur nach der Gewohnheit der besten römischen Dichter bestimmen. Bei den aus dem Griechischen genommenen Wörtern behielt man meistens die griech. Quantität bei.

I. Die Stammsylben*) sind auf das Ansehen der Dichter (auctoritate) in diesem Vocabularium schon mit ¯ und ˘ bezeichnet.

Jedoch sind hier gewöhnlich nicht mit ¯ und ˘ versehen diejenigen Sylben, deren Quantität durch folgende Regeln bestimmt wird:

*) In den Verbalstämmen ist gewöhnlich der Vocal der Stammsylbe kurz, z. B. lĕgo, făcio, mŏveo, ămo, vĕnio, tango (aus tăgo); in vielen Subst., die jetzt als primitiva gelten, scheint die Länge des Vocals der Stammsylbe ihren Ursprung aus einem kürzern Stamm (mit Dehnung des Grundvocals oder Zusammenziehung zweier Sylben in eine) zu verrathen, z. B. vēlum, tābes, sēmen, līmen, ōmen, āla.

Digitized by Google

1) Jeder Diphthong macht die Sylbe lang.

2) Durch Position (d. i. wenn zwei oder mehrere Conſonanten oder einer der Doppelconſonanten x und z innerhalb eines Wortes auf einen an ſich kurzen Vocal folgen), auch durch j innerhalb eines einfachen Wortes (z. B. hūjus, aber bĭjugus, trĭjugus und --vēlă jŭbēbo) wird die vorhergehende Sylbe lang, ohne daß dadurch der Vocal einer ſolchen Sylbe, wenn er kurz war, lang würde; (vgl. dēns, fōns, rēx mit făx, nĕx) z. B. frango (ſtatt frăgo), traxi, ējus.

Nur gilt h in dieſer Hinſicht nicht für einen Conſ., und qv (= k, vgl. cocus, cottidie) nur für einen einfachen Conſ., auch bildet r nach einem andern Conſ. (in einerlei Sylbe) nicht nothwendig eine Poſition.

Eine ſchwache Poſition (positio debilis) wird gebildet durch muta cum liquida (aber nicht liquida cum muta) innerhalb eines Wortes, z. B. tenĕbræ und (bei Dichtern) auch tenébræ; assĕcla; und durch 2 oder 3 Conſonanten, die das folgende Wort anfangen, z. B. præmiă scribæ. Zwei liquidæ machen aber immer ſtarke Poſition, z. B. ómnes.

3) Ein Vocal vor dem andern iſt kurz, doch nicht immer in den Wörtern aus dem Griechiſchen.

4) durch Contraction zweier Vocale in einen wird eine Sylbe lang, z. B. cōgo, sūmo, nīl.

5) der Ausfall eines Conſonanten hat die Verlängerung des vorangehenden Vocals zur Folge, z. B. hūmanus (aus hominanus), scāla, mīsi, trājicio.

6) derivata und composita behalten meiſtens die Quantität ihres Primitivs; wo nicht, da iſt in dieſem Buche ihre Quantität bezeichnet.

Man kann alſo auch rückwärts aus der Quantität der zuſammengeſetzten Wörter auf die der einfachen ſchließen, z. B. abūtor, addūco, alſo ūtor, dūco (accentu lang.)

Digitized by Google

Aber die zweisylbigen perfecta und supina haben die erste Sylbe lang (z. B. fūgio, fūgi), außer (wegen noch bestehender oder vormaliger Reduplication, z. B. tetŭli)

6 perfecta: dĕdi, tŭli, stĕti, bĭbi, fĭdi, scĭdi und

3 nur noch in Zusammensetzungen vorkommende: stĭti, cŭli, pĕri (in comperi,) so wie

9 supina: dătum, rătum, sătum, ĭtum, lĭtum, cĭtum (v. cieo), quĭtum, sĭtum, rŭtum, wozu noch stătum und fūtum (wovon futurus) gerechnet werden können.

Die Reduplicationssylbe des perf. a. ist, wo sie sich findet, kurz, z. B. pĕperi, cŭcurri, cĕcĭdi und cĕcīdi.

II. Die Quantität der vorletzten und drittletzten Sylbe in Flexionen lehrt die Grammatik (z. B. amāvērunt, faciēi);

hier merke man noch: -ērunt im pf. a. lautete zuweilen auch ĕrunt; und -ĕrimus, -ĕrītis im fut. exact. a. auch ĕrīmus, ĕrītis.

III. Ueber die Quantität der Endsylben belehrt umstehende Uebersicht.

Digitized by Google

Ueberſicht über die Quantität der Endſylben.

—	⏑	⏓
alle *monosyllaba*	die Anhängeſylben que, ne, ve, te, pse, pte.	
	fel, mel, vir, cor, os (G. ossis), vas (G. vadis).	
	is, quis, id, quid, quod, quot, tot.	hic (dieſer)
	Einſylb. Verbalformen, die nicht ſchon ihrer Endung wegen lang ſind (daher sĭt, fĭt, dăt, stăt, fĕr, etc.) es (v. sum) c. composs., alle Partikeln auf b, d, l, t; nec, an, in, per, ter, bis.	fac
ablat. 5æ		
imper. 1æ	**a**	numeralia indecl.
particulæ	ita, quia, eia	
	b	
c	donec	
	d	
ablat. 5æ		
imper. 2æ in 2 s.	**e**	
adverbia adjectivorum 2 æ; fere, ferme.	bene, male	
i	nisi, quasi, sesqui	mihi, tibi, sibi, cui; ibi, ubi, uti (= ut) c. cposs.
	l	
	m-	
en (G. ēnis)	**n**	

Digitized by Google

Ueberſicht über die Quantität der Endſylben.

—	⏑	⏓
dat. & abl. 2æ particulæ	modo, illico, imo, citó, cedo,	o
ambo	duo, octo	
	r	
as	as (G. ădis, ătis, ădos)	
es		
abies, aries, paries, pes c. cposs., Ceres.	es (G. ĕtis, ĭtis, ĕdis, ĭdis). penes	
datt. & abll. plur. (auch nobis u. vobis), 2 s. præs. ind. a. 4æ, is (von eo), ĭs, quis (von queo), sis, vis (von volo) c. cposs., velis, nolis, malis.	is	2 s. fut. exact. a.
os	compos, impos	
us (G. -ūris, -ūtis) us 4æ im G. S., N. A. V. Pl.	us	
	ys	
	t	
u		

Wörter, die aus dem Griechiſchen mit unveränderter Endung aufgenommen ſind, behalten auch in den Endungen die Quantität des griech. Vocals, z. B. ἠχώ, ἠχοῦς = echō, echūs; Titān, aēr, Troăs.

Druck: Faber'sche Buchdruckerei (G. C. F. Faber) in Magdeburg.

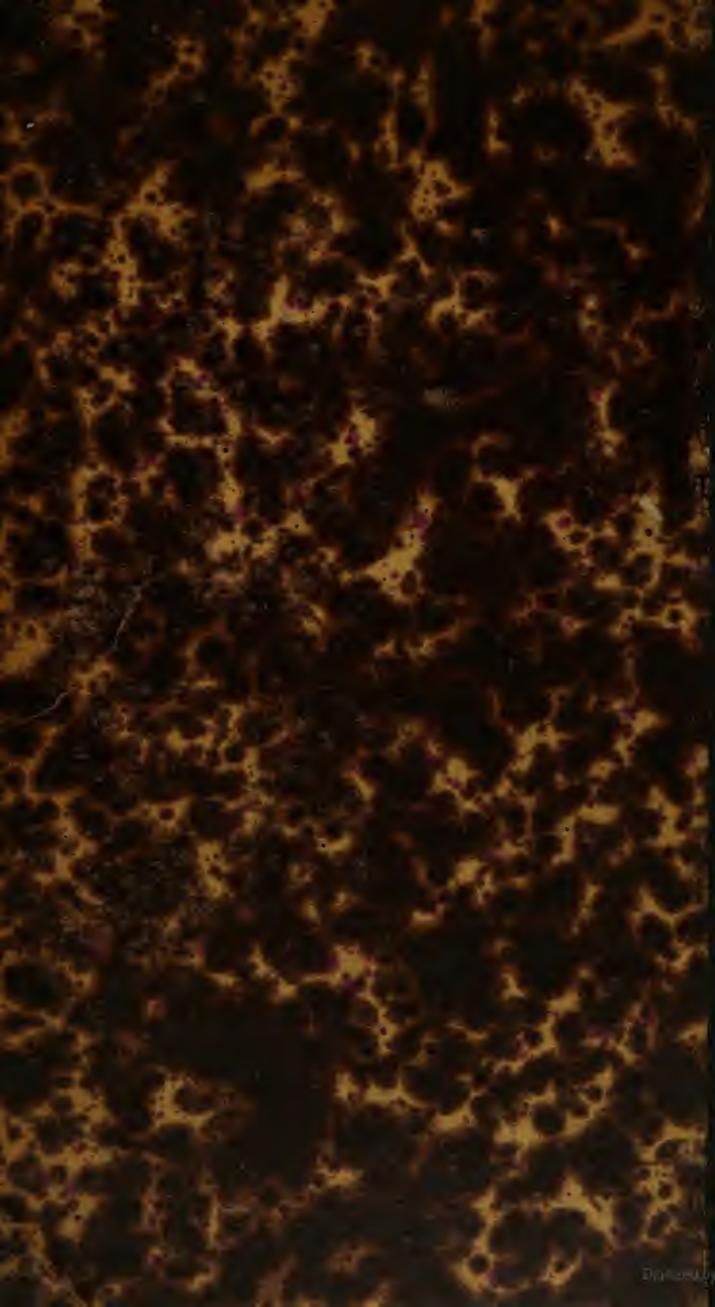
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google